

02
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

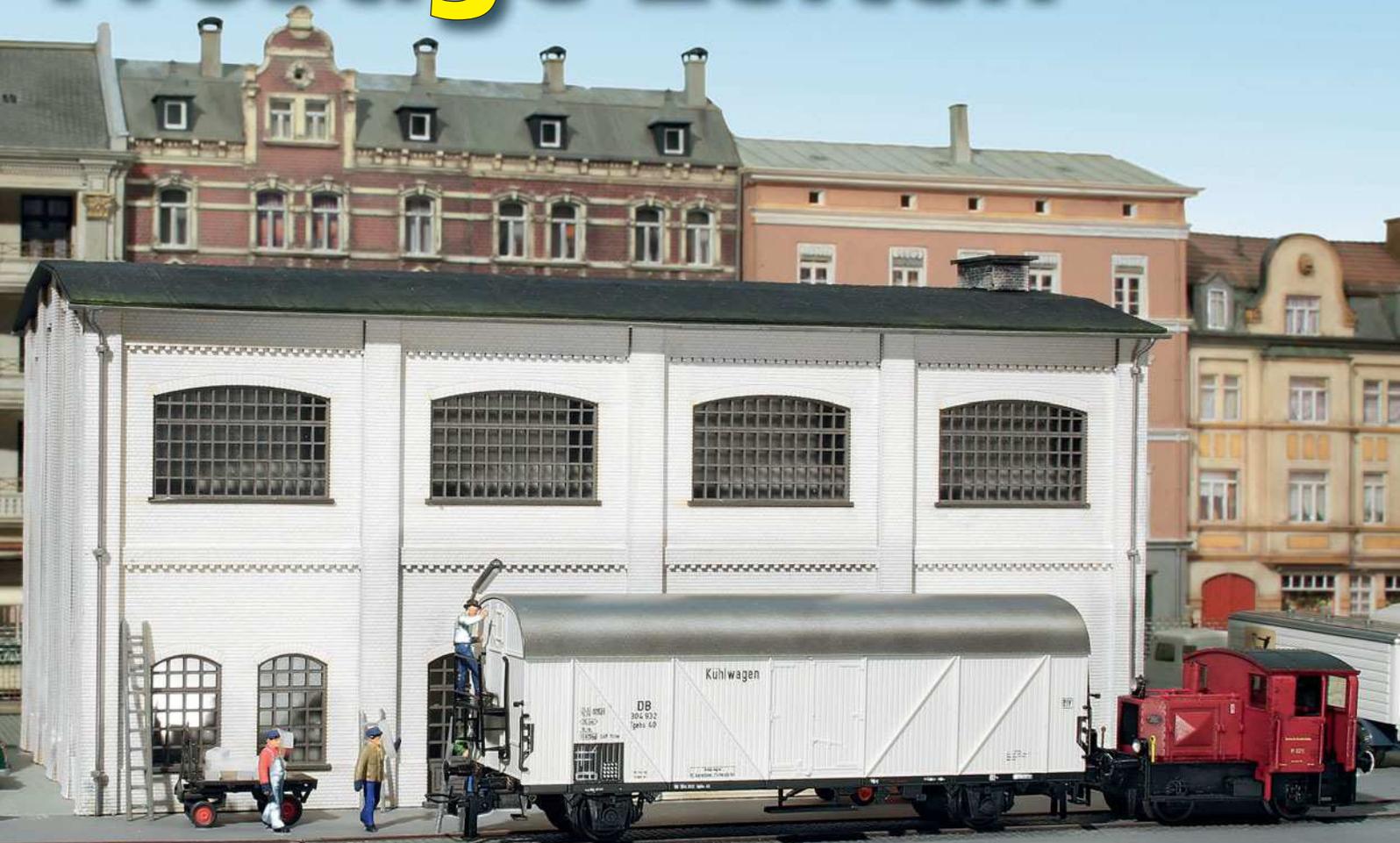
Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Stangeneis-Fabrik Altona von MKB

Frostige Zeiten



Die bad. Vlc als 75 1102 von Märklin im MIBA-Test



Große Verladeanlage aus Auhagen-Elementen



Pikos Rekos – neue DR-Wagen in TT



Unser H0 Insider-Modell 2018

Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

Noch nie hat Märklin in H0 eines der zwölf „Krokodile“ umgesetzt, die die SBB ab 1965 für den Rangierdienst umbaute. Anlass dafür bietet nun das 25-jährige Jubiläum des Insider Clubs.



Bestellschluss: 30. April 2018



Highlights

- Vorbildgerechte Formänderungen als Rangier-Krokodil
- Lokomotive angetrieben mit 2 Hochleistungsantrieben
- Heb- und senkbarer Stromabnehmer, digital schaltbar
- Telex-Kupplung je Lokseite separat digital schaltbar
- Neuer Ölkühlerkasten
- Rangierer-Figur liegt bei
- Umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen

märklin
H0

Wechselstrom



39567 Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

€ 499,99 *



Gleichstrom



22967 Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

€ 499,99 *

TRIX
H0



Ein passendes Güterwagen-Set wird unter der Artikelnummer 46567 ebenfalls exklusiv nur für Insider-Mitglieder angeboten.

Ein passendes Güterwagen-Set wird unter der Artikelnummer 23567 ebenfalls exklusiv nur für TRIX Clubmitglieder angeboten.



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

Wichtige Dinge – und ich meine hier die wirklich wichtigen Dinge – wurden früher von verantwortungsvollen Staatenlenkern gesteuert. Unter Einbeziehung kompetenter Beratungsgremien wurden Entscheidungen immer nach Abwägung aller Vor- und Nachteile getroffen. Man denke nur an die Kuba-Krise von 1962, die letztlich glimpflich ausging und dazu führte, dass im April des Folgejahres eine direkte Telefonverbindung zwischen den Militärböcken eingerichtet wurde. Man redete also – wenn auch selten – direkt miteinander und wer weiß, was dadurch nicht alles der Menschheit erspart geblieben ist.

Heutzutage ist in manchen Köpfen die Besonnenheit einer Sturheit, wenn nicht sogar unübersehbaren Prahlsucht gewichen. Da faselt ein Staatenlenker aus Fernost in seiner Neujahrsrede, dass er jederzeit Zugriff auf den Roten Knopf hat, mit dem er seine Atomwaffen von der Kette lassen kann. Prompt antwortet ein anderer Staatenlenker – diesmal aus Fernwest und selbstverständlich über Twitter – dass sein Roter Knopf aber größer ist.

„Meine Puppe ist viel schöner als deine Puppe!“ Auf diesem frühkindlichen Niveau wird heutzutage Politik gemacht und das Ganze dann auch noch völlig ungefiltert in die Welt hinauspo-

saunt. Unter uns gesagt: Ich persönlich bedauere sehr, dass das dieser Tage in Kraft getretene Netzdurchsetzungsgesetz (NetzDG) nicht bei allen Twitter-Äußerungen greift ...

Dabei ist das Drücken Roter Knöpfe manchmal durchaus willkommen. Willy Brandt betätigte z.B. vor gut 50 Jahren auf der Berliner Funkausstellung einen solchen Knopf – wenn-

Sture Köpfe – rote Knöpfe

gleich das farbige Fernsehbild schon eine Sekunde zuvor zu sehen war.

Und auch viele von uns benutzen diverse rote Knöpfe. Die Central Station von Märklin beispielsweise hat gleich zwei davon, aber auch der LokBoss von Fleischmann, der Handregler von Piko und der Fred von Uhlenbrock bieten Regler in der auffälligen Signalfarbe. Nun gut, auch unter Modellbahnern gibt es gewisse Meinungsverschiedenheiten: Drehknopf vs. Druckknopf ist so eine hitzig geführte Debatte. Aber haben Sie schon mal einen Modellbahner prahlen hören: „Mein Knopf ist aber größer als deiner“? Sehen Sie, Loklenker steuern ihre kleine Welt eben viel vernünftiger als (manche) Staatenlenker, meint *Ihr Martin Knaden*

Frostige Zeiten – damit sind nicht nur die Temperaturen draußen gemeint. Auch die Eisversorgung von Kühlwagen war sommers wie winters eine wichtige Voraussetzung für den Transport frischer Waren. Das kann nun auch mit dem neuen Bausatz von MKB auf der Modellbahn umgesetzt werden, berichtet Bruno Kaiser. *Foto: Bruno Kaiser*

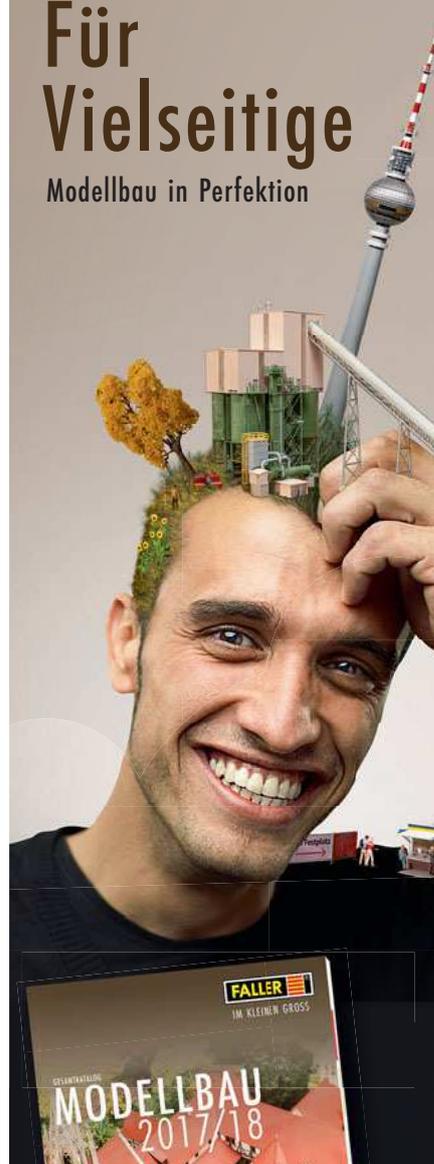
Zur Bildleiste unten: Der Neuheitenreigen setzt sich fort mit der badischen Vlc, alias 75 1102 der Deutschen Bundesbahn. Gideon Grimm und Bernd Zöllner stellen das neue Insidermodell vor. Eine große Verladeanlage baute Berthold Wittich aus den Fassadenelementen von Auhagen. Sebastian Koch stellt die neuen Reco-Wagen in TT von Piko vor. *Fotos: gg, Berthold Wittich, SK*


FALLER

IM KLEINEN GROSS

Für Vielseitige

Modellbau in Perfektion


 Seitenweise Inspiration:
 Der Katalog 2017/18 ist da!

www.faller.de
www.car-system-digital.de
www.facebook.com/faller.de
www.google.com/+faller

miniatur®

Besuchen Sie uns auf der
Spielwarenmesse Nürnberg 2018!



IHR LINK ZUR
NATUR

SILHOUETTE
MODELLBAU
GMBH

WWW.MININATUR.DE

Silhouette®

BUSCHINGSTR. 5 | D-82216 GERNLINDEN | 08142/6526611
SILHOUETTE@MININATUR.DE | WWW.MININATUR.DE

 **JETZT ZUM KENNENLERNEN!**
Unsere digitalen Bibliotheken

 Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Baureihe 75
Best.-Nr.: 530504-e
nur € 10,99

- ✓ Intuitiv und einfach zu bedienen
- ✓ Praktische Zoomfunktion
- ✓ Jederzeit verfügbar auch ohne mobiles Internet/WLAN

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100
www.vgbahn.de



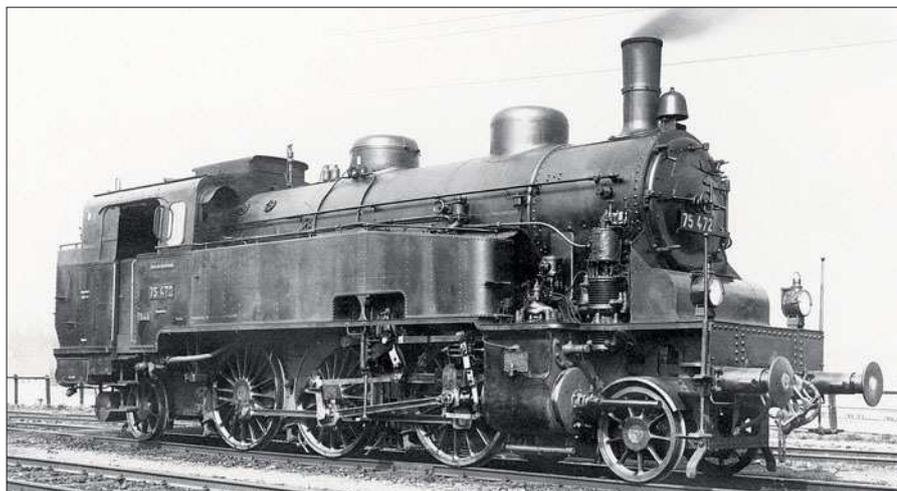
8 Auf drei Segmenten mit einer Gesamtlänge von rund vier Metern baute Günther Jirouschek seinen kleinen Endbahnhof Amorbach – es ist sein fünftes Anlagenprojekt. Der Betriebsschwerpunkt liegt dabei auf dem Güterverkehr mit zahlreichen Gleisanschlüssen; außerdem ist die Anlage so konzipiert, dass sie auch auf Ausstellungen gezeigt werden kann. *Foto: Horst Meier*



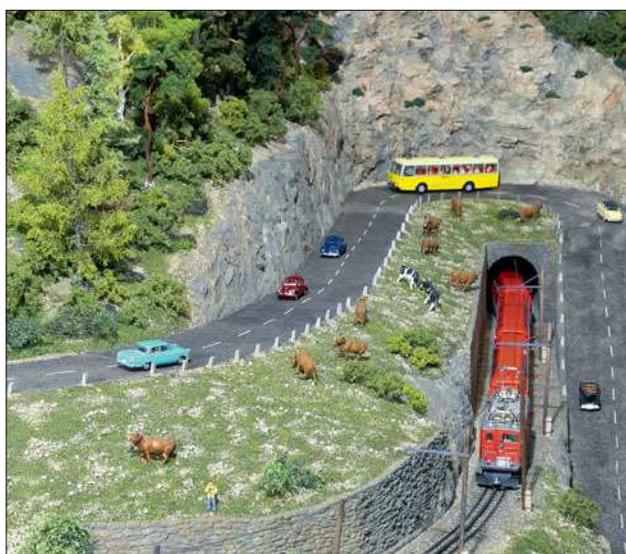
26 Im letzten Teil seines Berichts über den H0m-Bahnhof Asendorf beschreibt Sebastian Koch Bau und Gestaltung der Anlagen für den Güterverkehr. *Foto: Sebastian Koch*

52 Der ehemaligen Strecke zwischen Mulda und Sayda setzte Bernd Rüger ein Denkmal – Schmalspuridylle im Erzgebirge! *Foto: C. van den Borg*

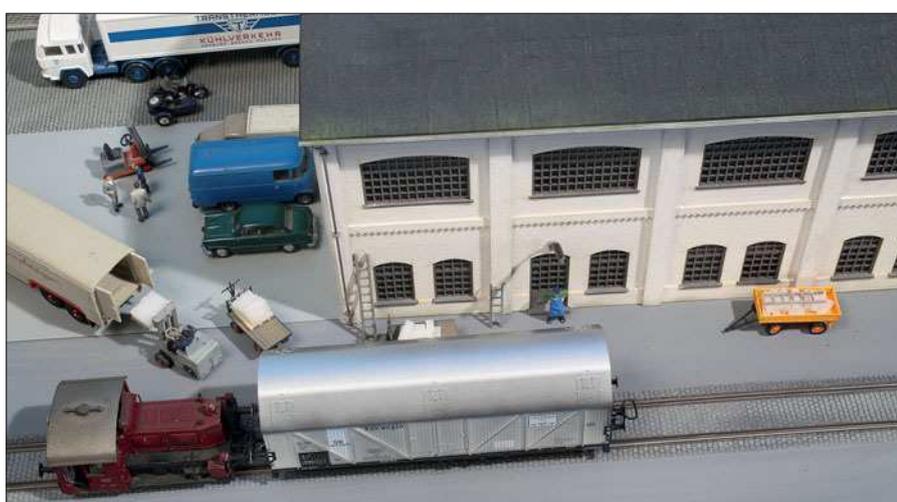




14 Sie zählt ob ihrer langen Einsatzzeit zu den populärsten Loks aus dem Südwesten. Entstanden noch zur Kaiserzeit verrichteten die badischen Vlc klaglos ihren Dienst – mitunter sogar vor Schnellzügen – bis in die Nachkriegszeit. Martin Knaden skizziert die Geschichte der 75 und listet endlich mal ihre neun als „Reihen“ bezeichneten Baulose akribisch auf. Dem Vorbildbericht folgt auf Seite 18 der Test des neuen Märklin-Modells der badischen Vlc.
Foto: Maey, Archiv Michael Meinhold



58 Auf der IMA Köln 2016 fand die H0m-Anlage der Furka-Oberalp-Bahn von Willi Rutz beim Publikum großes Interesse. Der bekannte Schweizer Modellbauer hat den Bahnhof Gletsch und ein Streckenstück in die Richtungen Furka-Scheiteltunnel und Oberwald so weit wie möglich vorbildgerecht nachgebaut. Bruno Kaiser berichtet mit ausgesuchten Motiven von der H0m-Anlage.
Foto: Bruno Kaiser



22 Ende vergangenen Jahres hat MKB zwei Gebäudebausätze nebst Zubehör herausgebracht, die sich mit dem Thema Fischereihafen Altona befassen. Dazu gehören unter anderem die dort ansässige Eisfabrik und der Fischschuppen. Bruno Kaiser baute zunächst die Eisfabrik. Foto: Bruno Kaiser

MODELLBAHN-ANLAGE

Ein dreiteiliger Bahnhof mit viel Betrieb	
Ende in Amorbach	8
Erzgebirgsstrecke als H0e-Anlage	
IV K in Dorfchemnitz	52
Ein Ausschnitt der Furka-Oberalp-Bergstrecke in 1:87	
Mit der FO nach Gletsch	58
Modulare Ausstellungsanlage des EMC Wels	
Digitale Clubanlage	66

VORBILD

Die Baureihe 75.4/75.10-11	
Baulose aus Baden	14

MIBA-TEST

Die BR 75.4/75.10-11 als H0-Modell von Märklin	
Badische Ballerina	18
Die Baureihe 132 der DR als H0-Modell von Piko	
Kraftpaket Ludmilla	48

MODELLBAHN-PRAXIS

Auf dem Weg zum Altonaer Fischumschlag	
Eine Eisfabrik – nicht nur für den Hafen	22
Die Anlagen für den Güterverkehr des H0m-Bahnhofs Asendorf	
Vor allem Vieh und Rüben	26
Epochengerechtes Weathering	
Nicht zuviel Schmutz!	44
Industriegebäude aus Auhagen-Teilen (1. Teil)	
Individuell und doch von der Stange	70

NEUHEIT

Die neue SK-Kupplung von SpurNeun im Vergleich zur N-Standardkupplung	
Spur-N-Spitzen-Kupplung	32
Bghw-Wagen der DR von Piko	
Erst Reko, dann Neubau	76
VT 98 der Bundesbahn von Kres	
TT-Schienenbus	78

LESERUMFRAGE

Große VGB-Leserumfrage: Das Goldene Gleis	
Karte einsenden und Preise gewinnen!	35

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Bücher	83
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	84
Neuheiten	88
Kleinanzeigen	94
Vorschau · Impressum	106

Die Spezialisten



Das neue MIBA Spezial stellt Ihnen zahlreiche Anwendungen vor, welche die Beschäftigung mit der Modellbahn durch den PC erleichtern, ihre Möglichkeiten erweitern und gänzlich neue Bereiche erschließen. Sei es Software zur Verwaltung von Sammlungen, Programme zur Planung einer Anlage oder Apps, die den Modellbahnbetrieb voll im Griff haben. Grundlagenbeiträge erläutern das notwendige Fachwissen für den Aufbau eines Netzwerkes und eine Marktübersicht stellt Kleincomputer wie Arduino, Raspberry Pi oder Banana Pi vor – Geräte, die schon ob ihres unschlagbar günstigen Preises eine echte Alternative darstellen.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen

Best.-Nr. 120 11518 | € 12,-

NEU

Weitere noch lieferbare Titel aus der Reihe MIBA-Spezial:



MIBA-Spezial 105
**Details am Gleis
... und anderswo**
Best.-Nr. 120 10515



MIBA-Spezial 106
**Planung mit
Ahnung**
Best.-Nr. 120 10615



MIBA-Spezial 107
**Patina mit
Perfektion**
Best.-Nr. 120 10716



MIBA-Spezial 108
**Schnittstelle Schiene
- Straße**
Best.-Nr. 120 10816



MIBA-Spezial 109
**Arkaden, Viadukte
und Portale**
Best.-Nr. 120 10916



MIBA-Spezial 110
**Kleine Welt -
meisterlich geplant**
Best.-Nr. 120 11016



MIBA-Spezial 111
Gelungene Gleise
Best.-Nr. 120 11117



MIBA-Spezial 112
Modellbahn mobil
Best.-Nr. 120 11217

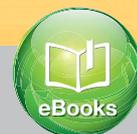


MIBA-Spezial 113
Animierte Anlagen
Best.-Nr. 120 11317



MIBA-Spezial 114
**Pragmatische
Planung**
Best.-Nr. 120 11417

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 12,-



Jetzt als eBook verfügbar!



MIBA-Spezial 78
Best.-Nr.
12087808-e



MIBA-Spezial 91
Best.-Nr.
12089112-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de/ebook und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 081 41/534 81 0, Fax 081 41/534 81 -100, E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



Kleben mit UV-Licht, MIBA 11/2017**Licht und Schatten**

Ich habe mir bei Tosave.com aus China fünf Fläschchen UV-Kleber zum Stückpreis von 1,64 Euro kommen lassen. Eigentlich eine feine Sache, aber bei manchen Kunststoffen hapert es an der Binfähigkeit. So wollte ich an älteren Liliput-Wagen Faltenbalge ankleben, die dann bei Kontrolle abfielen. Erst nach dem Aufrauen der Klebestellen erreichte ich ein befriedigendes Ergebnis. Vielleicht muss ich noch mehr Erfahrung mit UV-Kleber sammeln, bis dahin klebe ich lieber mit Zweikomponentenkleber.

Rudolf Gavzo (Email)

Schlichter Zweckbau, MIBA 11/2017**Auf und nieder**

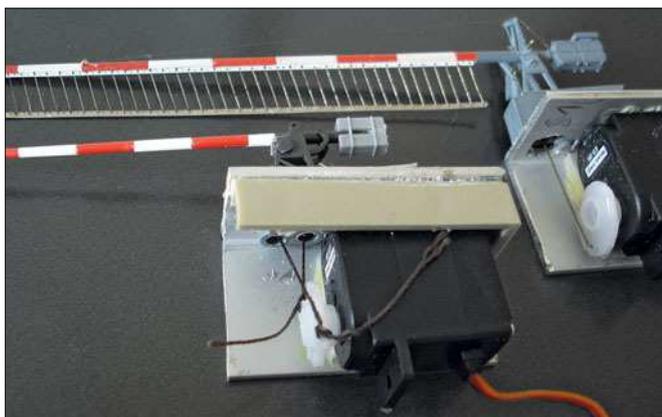
Zum Artikel über den Busch Schrankenposten möchte ich eine Kleinigkeit ergänzen: Bruno Kaiser schreibt in seinem Artikel zum neuen Busch-Schrankenposten, dass die zeitgleich erschienene neue Schranke nur sehr schwer mit einem Antrieb versehen werden kann, da sie bruchgefährdet ist.

Vor längerer Zeit habe ich die ältere preiswerte Schranke aus Polystyrol mit einem Servo beweglich gemacht. Dazu wurden Schranke und Servo einfach an einem Aluwinkel fixiert. Mit Faden, der über die Seilzugrolle des Modells läuft und am Servo befestigt ist, wird die Schranke wie im Original angetrieben.

Beim ersten Modell ist mir der Kniehebel gebrochen, weil der Servo durch eine falsche Einstellung zu viel Druck aufbrachte. Nach der Reparatur durch Einkleben eines Drähtchens laufen diese und drei weitere normale Schranken auf meiner Anlage seit vielen Jahren im Automatikbetrieb ohne Störung.

Der Aluwinkel erlaubt es mir aber, jederzeit bei Störungen die Schranke

Michael Löcken bewegt die Schranken auf seiner Anlage mit Servo-Motoren. Diese werden in Aluminiumwinkeln befestigt und können so zu Wartung und Reparatur leicht ausgebaut werden. Die Verwendung von Servos ermöglicht eine langsame und gleichmäßige Bewegung.



samt Antrieb auszubauen. In MIBA 3/2011 auf Seite 11 war diese Konstruktion schon einmal abgebildet.

Michael Löcken (Email)

Lob und Tadel**(Alt-) Bewährt**

Die erste MIBA-Ausgabe für das Jahr 2018 weist auf das bevorstehende Jubiläum der Zeitschrift hin. Wenn eine Modellbahnzeitschrift auf einen Zeitraum von 70 Jahren zurückblicken kann, dann spricht das sicherlich für ihre Qualität.

Mich erinnert das Jubiläum an meinen ersten MIBA-Bericht in Ausgabe 12/1971 über meine Modellbahnanlage, die in der Folge vielfach verändert, verbessert und ergänzt wurde. Herr Meinhold hatte den Beitrag bearbeitet. Der damals als MIBA-Redakteur noch nicht lange zuvor bei Herrn Weinstötter arbeitete.

Im Mittelpunkt stand das im vollständigen Eigenbau aus Sperrholz entstandene, vor allen Dingen aber maßstäbliche (damals keine Selbstverständlichkeit) Empfangsgebäude „Schreckenfels“, dessen Bild dann auch die Titelseite des MIBA-Kalenders 1972 schmückte.

Das Modell war der Anfang einer bis heute reichenden Modellschleife fast unveränderter Baumethodik. Inzwischen längst in „Petershagen“ umbenannt, hat das EG viele Umbauten der Gleisanlagen des Bahnhofs überstanden.

Es zeigt – 1968/69 zusammen mit dem Mittelbahnsteig erbaut – wie meine Modelle, ob nun ausschmückender oder technischer Art, bei entsprechender Pflege durchaus die Zeiten gut überstehen. (Siehe auch das Bild in MIBA 5/2017). Ohne Korrosions- oder Versprödungserscheinungen könnten die Modelle damit sogar als Objekte eines Langzeittestes dienen.

Ulrich Meyer (Email)

**Service****LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION**

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Verlag

Am Fohlenhof 9a

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81-202

Fax 0 81 41/5 34 81-200

E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Anzeigenverwaltung

Am Fohlenhof 9a

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81-153

Fax 0 81 41/5 34 81-200

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG

MIBA-Aboservice

Postfach 10 41 39

40032 Düsseldorf

Tel. 02 11/69 07 89-985

Fax 02 11/69 07 89-70

E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Bestellservice

Am Fohlenhof 9a

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81-0

Fax 0 81 41/5 34 81-100

E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-200

Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.



Ein dreiteiliger Bahnhof mit viel Betrieb

Ende in Amorbach

Auf insgesamt rund fünf Metern Länge hat Günther Jirouschek seinen kleinen Endbahnhof Amorbach gebaut – es ist mittlerweile sein fünftes Anlagenprojekt. Der Betriebsschwerpunkt liegt dabei auf dem Güterverkehr mit zahlreichen Gleisanschlüssen. Kurze Personenzüge und Triebwagen sind jedoch ebenfalls willkommen, und eine Lokstation ist auch vorhanden ...

Günther Jirouschek baut gerne Modellbahnanlagen – und am liebsten solche, die er auch auf Ausstellungen zeigen kann. Damit es dort Spaß macht, soll dabei nicht nur stupider automatischer Betrieb vorherrschen, sondern nach Möglichkeit vorbildgerecht gefahren werden. So findet bei seinem fünften Projekt, dem Kopfbahnhof Amorbach, vor allem Güterverkehr statt. Der kleine Bahnhof weist drei Hauptgleise auf, von denen aus Waren und Güter zu immerhin sieben Anschlussstellen gebracht bzw. dort abgeholt werden. Dies



Oben: Der VT ist gerade in Amorbach angekommen und lässt seine Fahrgäste aussteigen. Auf dem Rampengleis nebenan erfolgt die stirnseitige Entladung neuer Traktoren.

Der VT 75 von Trix mit Beiwagen passt bestens in diesen kurzen Bahnhof – er übernimmt daher einen großen Teil des Personenverkehrs.
Fotos: Horst Meier

ermöglicht auch zeitlich eine ausgedehnte Beschäftigung mit der Modellbahn. Zudem kann der Bahnhof über den angeschlossenen Schattenbahnhof mit kurzen Personenzugarnituren und Triebwagen angefahren werden – so wird ein abwechslungsreicher Betrieb sichergestellt.

Viel Betrieb mit kurzen Zügen

Bei dem Schattenbahnhof – oder besser gesagt Zugspeicher – handelt es sich um eine drehbar gelagerte Holzscheibe mit sechs langen, konkav ausgelegten Gleisen, die die notwendigen Garnituren aufnehmen. Dabei sind in der Regel fünf Gleise belegt und eins frei, ein Zug befindet sich dann im Bahnhof. Bei der Rückfahrt fährt dieser auf das freie Gleis des Zugspeichers, im Anschluss kann der nächste Zug Fahrgäste oder Güter nach Amorbach bringen. Die Zugdrehscheibe hat den Vorteil, dass sie ohne Einschränkungen beim Betrieb im Gegensatz zu einer Weichenstraße in der Länge deutlich weniger Platz benötigt.

Neben der Bahnhofseinfahrt liegt eine Lokstation mit einem eingleisigen Lokschuppen, einer Drehscheibe und den entsprechenden Lokbehandlungsanlagen. In der Verlängerung folgt dem Stellwerk noch die Bekohlung. Auf der gegenüberliegenden Seite des Streckengleises sind der Güterschuppen und mehrere Fabrikgebäude zu finden; sie werden über ein durchgehendes Gleis an das Schienennetz angeschlossen.

Die Gleisanlagen enden am Empfangsgebäude, neben dem sich die Ortsgüteranlage mit einem weiteren



Am hölzernen Schuppen einer Spedition, der ebenfalls auf dem Bahngelände liegt, herrscht geschäftiges Treiben. Das Modell mit dem auffällig geteilten Dach stammt von Vollmer. Gleich neben dem Empfangsgebäude fand dagegen der Güterschuppen Platz – ein weiterer Betriebspunkt, bei dem regelmäßig Wagen zugestellt und abgeholt werden.



Der Überladekran von Auhagen ermöglicht am Freiladegleis die Verladung der Holzstämme, mit dem Lademaß dahinter lässt sich die Einhaltung der Fahrzeugumgrenzung kontrollieren. Auf der gegenüberliegenden Seite der Gleise diskutieren zwei pensionierte Eisenbahner angeregt über die Einhaltung der Beladevorschriften.



Das Empfangsgebäude des kleinen Kopfbahnhofes entstand aus dem Faller-Modell nach dem Vorbild von Nieder-Ramstadt-Traisa (Art.-Nr. 193112). Werksseitig ist der mittlerweile schon recht betagte Bausatz ausverkauft, in der E-Bucht wird er allerdings immer noch angeboten.

Güterschuppen befindet. Auf der dem Empfangsgebäude gegenüberliegenden Seite fand die kombinierte Kopf-/Seitenrampe Platz.

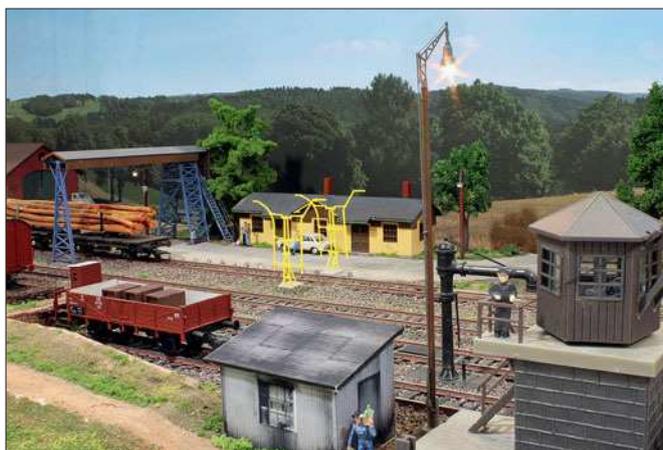


Eine weitere Stirnrampe liegt ungefähr in der Mitte des Bahnhofs vor dem Bereich der Lokversorgung. Hier sind der Wasserkran und eine Bekohlungsanlage zu finden. Nach rechts (außerhalb der beiden Bilder) schließt sich eine Drehscheibe zum Wenden der Tenderloks an.

Dreigeteilt

Die Anlage besteht aus drei Segmenten mit einer Tiefe von 47 cm, zwei Segmente sind 140 cm lang, eines 110 cm. Alle Segmentkästen sind mit Passstiften und -buchsen unverrückbar miteinander verbunden und werden mit M6-Maschinenschrauben fest untereinander verschraubt; obenauf liegt jeweils eine durchgehende Sperrholzplatte. Als Standbeine dienen 44-mm-Vierkanthölzer, über Einschlagmuttern und Maschinenschrauben am unteren Ende lassen sie sich in der Höhe justieren. Eine solche Höhenjustierung ist nicht nur für Ausstellungen sinnvoll, sondern kann durchaus auch zuhause von Nutzen sein.

Der Zugspeicher ist ein weiterer Kasten von etwas über einem Meter Seitenlänge im Quadrat. Die „Drehscheibe“ hat einen Durchmesser von 105 cm und ist mehrfach kugelgelagert; dies erlaubt einen leichten, stabilen und kipp sicheren Drehbetrieb. Eine Zapfvorrichtung mit hölzernen Aufnahmequadrern auf der Gegenseite ermöglicht ein genaues Ausrichten, sodass die





Gleise immer exakt zur Ein- und Ausfahrt passen. Ähnlich ist auch die Stromversorgung mit Kupferblechen angelegt (mehr dazu auch im Kasten auf der nächsten Seite). So hat immer nur das Gleis Strom, das der Strecke gegenüberliegt. Die Krümmung der Gleise liegt im tolerierbaren Bereich, problemloses Kuppeln ist allerdings nicht immer möglich. Der seitlich reichlich vorhandene Platz wurde für kurze Wagengruppen, Loks und Triebwagen genutzt, was die Kapazität weiter erhöhte.

Auf hoher Spur

Das Gleismaterial mit 2,5 mm hohen Schienenprofilen (Code 100) stammt von Roco, es war von den vorhergehenden Projekten noch vorhanden. Die Optik der doch etwas massiv wirkenden

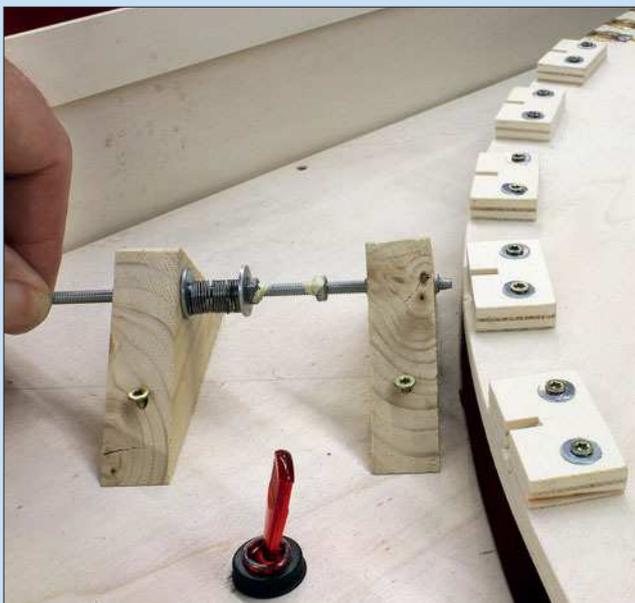
Das langgestreckte Ladegleis ermöglicht umfangreichen Ladeverkehr. Der Schiebedachwagen von Roco bedient den Gleisanschluss der Farbenfabrik, die aus Bausätzen unterschiedlicher Hersteller entstand. Auf dem Hauptgleis nähert sich eine Lok der BR 91 von Fleischmann mit einem Nahgüterzug. Sie wird gleich mit den Rangierarbeiten beginnen, behandelte Wagen abziehen und die mitgebrachten zustellen. Dann haben die Rangierer wieder etwas zu tun ...

Kurz vor der Bahnhofseinfahrt liegt das kleine Tanklager im Hintergrund der Anlage. Es ermöglicht zusätzliche Rangierfahrten, zumindest ein Wagen kann hier zugestellt oder abgeholt werden. Das kleine Gewässer im Vordergrund wird von Badenden und Anglern genutzt – offensichtlich lassen sich die Fische von den Nacktbadern nicht vertreiben. Diese haben sich aber aus einem unbekanntem Grund den Unmut des Polizisten zugezogen.

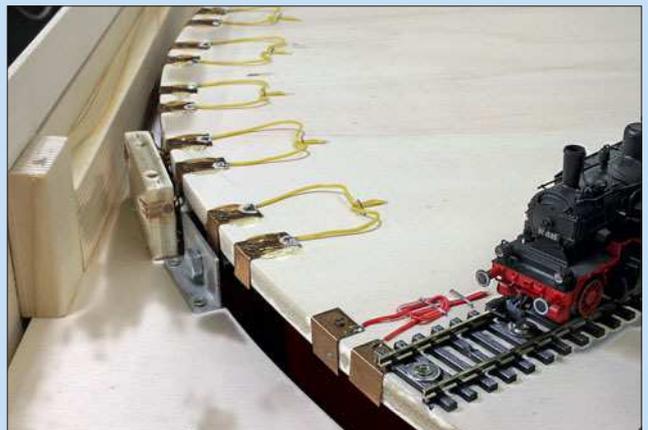
Schienenprofile wurde durch die Bemalung mit rostbrauner Farbe etwas gemildert und fällt daher nicht jedem Betrachter gleich störend ins Auge. Dafür sind die meisten Weichen schlank (9,5°-Abzweigwinkel). Die Weichenantriebe sind als Unterflurantriebe ausge-

führt und stammen von Modellbau Glöckner. Sie sind preislich akzeptabel und schalten sehr sicher. Die dabei vorhandenen zwei Umschaltkontakte können zur Rückmeldung oder – noch wichtiger – zur Polarisation der Weichenherzstücke verwendet werden.





Eine große Drehscheibe wurde auf der rechten Seite der Anlage als Zugspeicher hinter der abschließenden stirnseitigen Kulisse angeordnet. Nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof Amorbach fährt der ganze Zug auf eines der Drehscheibengleise. Einige kurze, quer dazu angelegte Gleise nehmen nur Loks und Triebwagen auf.



Die Arretierung erfolgt mit einem gefederten Bolzen, der in U-förmige Öffnungen passender Holzklötzchen greift. Diese sind exakt auf die jeweilige Gleislage ausgerichtet. Die Kupferbleche gewährleisten den Stromfluss für das gerade benötigte Gleis.

Ein Deckel lässt das Ganze während der Ausstellung optisch verschwinden und dient als Transportschutz.



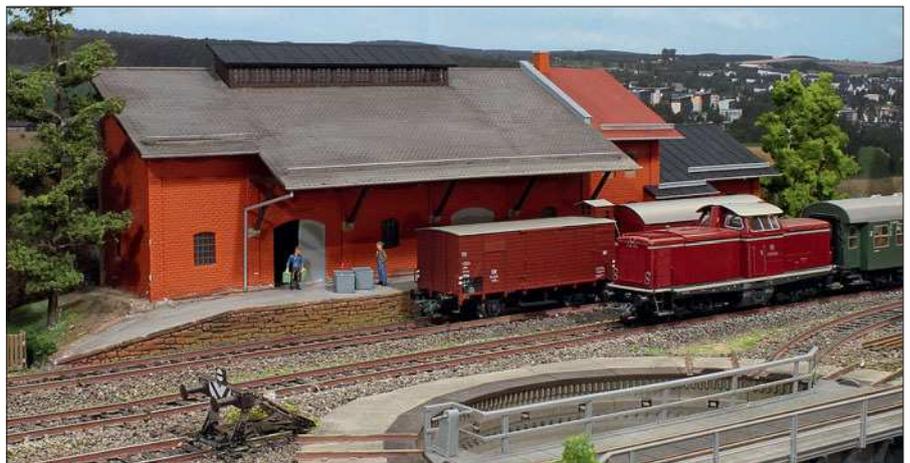


Das Fahren erfolgt analog, ebenso die Schaltung über ein selbst gebautes Gleisbildstellpult mit Weichentastern.

Ausgestaltung

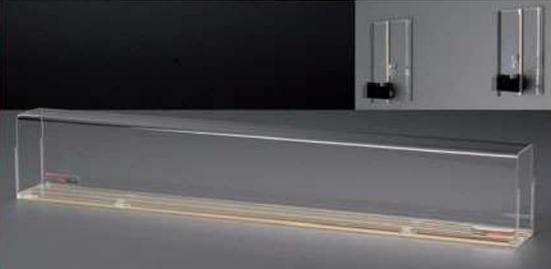
Die Gebäudemodelle stammen von unterschiedlichen Anbietern, die Mischung wirkt vor allem im Güterbereich gut. Auf verschiedenen, selbst gesammelten und gesiebten Erden in abweichenden Farbtönen kamen zur weiteren Grüngestaltung vor allem Schaumstofflocken von Woodland zum Einsatz. Rundherum tragen einige Bäume und Büsche zur weiteren Begrünung bei. Obwohl die Anlage relativ schmal ist, verleiht ihr die Hintergrundkulisse von Auhagen optisch eine gewisse Tiefe. *Horst Meier* 

Auch die „Universallok“ V 100 kommt zum Einsatz und fährt gerade mit einer Garnitur aus 4yg-Wagen in den Bahnhof Amorbach ein. Aus dem kleinen Lokschuppen zieht ihr DR-Pendant als Privatbahnlok gerade auf die Drehscheibe vor. Der große Kibri-Güterschuppen schließt sich zwischen Farbenfabrik und Tanklager an das hintere Gütergleis an.





seit über 20 Jahren für Ihre Züge da!



VORHER, bei uns!



NACHHER, bei Ihnen zu Hause!

Fordern sie unseren kostenlosen Katalog an!
 Oder gehen Sie direkt in unseren online Shop: www.train-safe.de



HLS Berg GmbH & Co. KG
 Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg, Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
 Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch, info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>



Die erste badische V1c aus der Reihe 1 mit dem Baujahr 1914 erhielt die schöne glatte Betriebsnummer 900. Die Werksaufnahme zeigt die spätere 75 401 im hochglänzenden Neuzustand ohne jegliche Betriebs Spuren. Bild unten: Das Ende der Entwicklung: 75 1106 stammt aus dem letzten Baujos, der Reihe 9 aus dem Jahr 1921. Fotos: Bellingrodt/ MIBA-Archiv

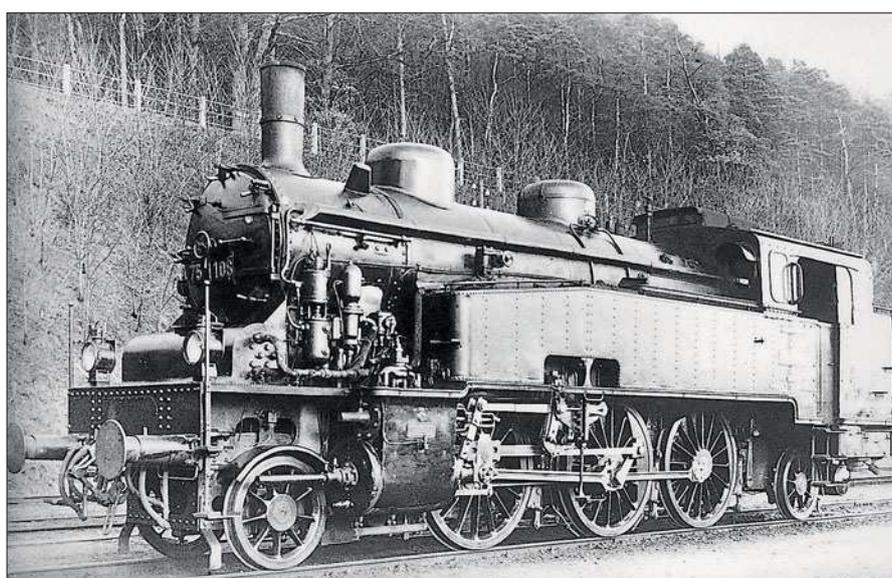
Die Baureihe 75.4 / 75.10-11

Baulose aus Baden

Sie zählt ob ihrer langen Einsatzzeit zu den populärsten Loks aus dem Südwesten. Entstanden noch zur Kaiserzeit verrichteten die badischen V1c klaglos ihren Dienst – mitunter sogar vor Schnellzügen – bis in die Nachkriegszeit. Martin Knaden skizziert die Geschichte der 75 und listet endlich mal ihre neun als „Reihen“ bezeichneten Baulose akribisch auf.

Kein Geringerer als Anton Hammel war es, der bei Maffei im Jahr 1900 eine 1'C1'-n2-Tenderlokomotive für die Badische Staatsbahn baute – die erste deutsche Lok dieser Achsfolge, entstanden in Anlehnung an Österreichs Wiener Stadtbahn-Lokomotive der Reihe 30. Diese badische V1b mit einem Treibraddurchmesser von 1480 mm war eine ausgesprochen gelungene Konstruktion, die trotz ihrer Achslast von nur 14,4 t die für vergleichbare Aufgaben vorgesehene pr. T 11 (16 t Achslast) übertraf. Bei der Reichsbahn wurde die recht zierliche badische V1b als Baureihe 75.1-3 eingenummert.

Obwohl sich die Maschinen der Gattung V1b sehr bewährt hatten, entstand doch der Wunsch nach einer größeren und leistungsfähigeren Ausführung.



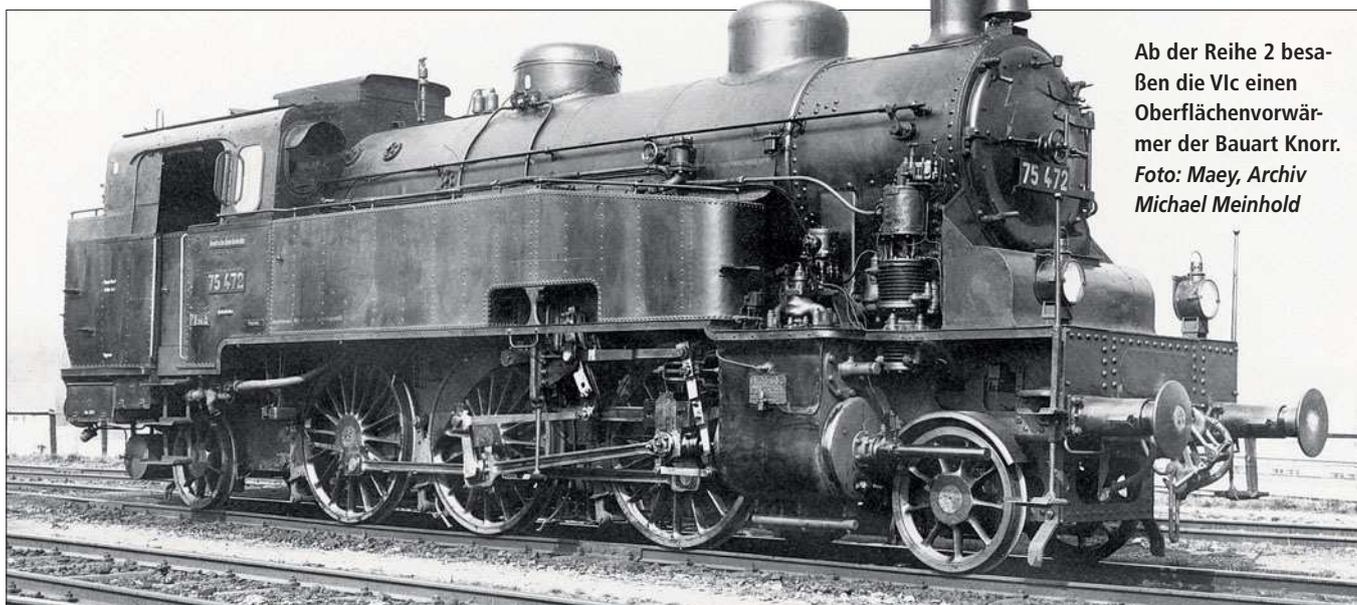
Heinrich Baumann, als Baurat seit 1912 bei den Badischen Staatseisenbahnen Nachfolger von Alexander Courtin, war ein Befürworter der neu-

en Heißdampftechnik. Er bestellte mit Datum vom 31.7.1914 unter der Nummer 19900 bei der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe die neue Lok.

Noch im selben Jahr lieferte die MBGK eine verstärkte Heißdampf-Ausführung mit 1600 mm Treibraddurchmesser als Gattung V1c. Die Achslast lag um rund 2 Tonnen höher als die Vorgängerbauart, was aber durch den inzwischen vorangetriebenen Ausbau der Strecken kein Problem mehr darstellte.

Die V1c entstand zunächst in einem ersten Baulos – genannt Reihe 1 – mit zehn Exemplaren, die die Betriebsnummern 900 bis 909 erhielten. Der Kessel bestand aus zwei Schüssen mit einem Abstand zwischen den Rohrwänden von 4500 mm. Es waren 19 Rauchrohre und 115 Heizrohre eingesetzt. Der Rauchrohr-Überhitzer der Bauart Schmidt hatte bei der ersten Reihe 32 m². Die Feuerbüchse bestand aus Kupfer.

Mit diesem Kessel leistete die Maschine 790 PSI und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h. Auf der Rampe bei Pforzheim bewältigte die neue Lok einen Zug von 330 t mit 30 km/h – war also der V1b deutlich überlegen.



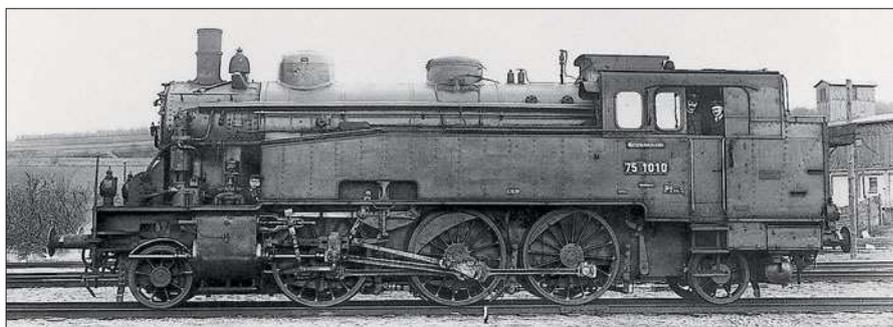
Ab der Reihe 2 besaßen die VLc einen Oberflächenvorwärmer der Bauart Knorr.
Foto: Maey, Archiv Michael Meinhold

1915 erfolgte der Bau der Reihe 2. Sie umfasste 20 Lokomotiven, die aber irrtümlicherweise nicht unter den Betriebsnummern ab 910 in Dienst kamen, sondern die bislang noch unbesetzten Nummern 875 bis 894 erhielten.

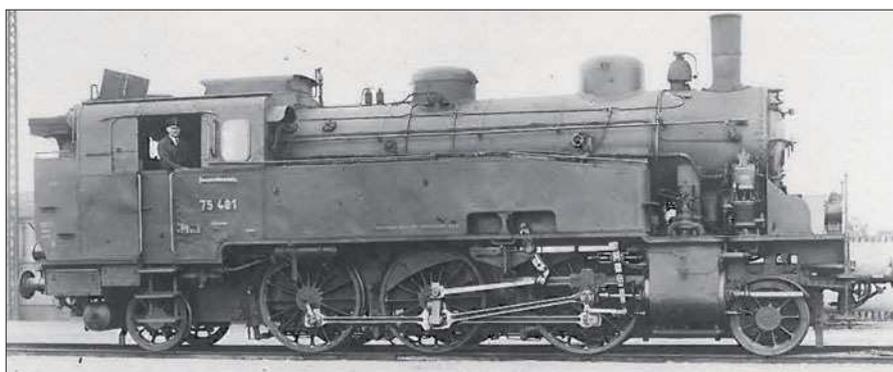
Zwei Änderungen charakterisierten fortan das Erscheinungsbild der VLc: Vor der Rauchkammer lag nun auf dem Umlauf ein Knorr-Oberflächenvorwärmer, der bei den Maschinen der Reihe 1 sehr bald nachgerüstet wurde, und der Sanddom rückte ein Stück nach hinten, sodass er nun mittig über der Treibachse lag und die Sandfallrohre für beide Seiten gleich lang waren. Zudem war der Sandbehälter größer und höher gewölbt.

Unten: Während einer Ausstellung im Bahngelände von Friedrichshafen-Hafen war 75 417 einer der Stars für das Publikum. Die Lok gehörte noch zum Bestand des Bahnbetriebswerkes Radolfzell. Die Aufnahme entstand am 1. Juni 1962, also immerhin zwei Jahre vor der Ausmusterung der Lok.

Fotos: Oesterling, Archiv Michael Meinhold



In Bellingrodt-Pose präsentiert sich 75 1010 mit ihrer Heizerseite. Sie stammt schon aus der Nachbauserie von 1920. Unten: Im Vergleich dazu die 75 481 aus der nur drei Maschinen umfassenden Reihe 6 von der Lokführerseite. Fotos: Bellingrodt, Archiv Michael Meinhold





Mit der zweiten Bauserie war auch die Rauchrohr-Überhitzerfläche auf 40,75 m² angewachsen. Ab der Reihe 3 (Loknummern 910 bis 923 aus den Baujahren 1916 bis 1917) waren die Maschinen mit stählerner Feuerbüchse ausgestattet.

Die Reihe 4 von 1917 umfasst die 15 Loks 924 bis 938. Ebenfalls 1917 wurde die Reihe 5 (939 bis 948) gefertigt. Reihe 6 (949 bis 958) lief von 1917 bis 1918. Im Jahr 1918 folgte dann die zunächst letzte Reihe 7 mit den Maschinen 959 bis 971. Bezüglich der Hersteller bildeten die Reihen 5 und 7 eine Ausnahme: Sie wurden von Jung in Jungenthal gebaut.

In der Summe standen damit 92 Maschinen der Gattung VIc im Dienst. Sie bildeten zusammen mit ihrer „kleinen Schwester“ VIb rund die Hälfte des aktiven Lokbestands der Badischen Staatsbahnen. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs mussten jedoch 1919 an Frankreich 15 Maschinen und an Belgien 13 Maschinen als Reparationsleistung abgegeben werden. Dies betraf die Loks 909, 912, 916, 920, 935, 939, 941-945, 948-951, 953-955, 957, 959, 961-966, 969 und 971.

Die so entstandenen Lücken mussten durch Neubauten ersetzt werden. 1920 baute die MBGK daher als Reihe 8 die Loks 1082 bis 1104 und im Jahr darauf schließlich die Reihe 9 mit den Betriebsnummern 1106 bis 1124. Dieser Auftrag wurde bereits von der Deutschen Reichsbahn erteilt. Die beiden Reihen hatten einen etwas stärker dimensionierten Rahmen; damit erhöhte sich der Achsdruck an der Treibachse von 16,4 auf 17 Tonnen.

Links: Schon in der Vorkriegszeit waren 75.4 vom Bw Radolfzell auf dem Abschnitt Schaffhausen-Singen vor dem D 9/ D 10 am Zuge – hier bei der Rheinüberquerung in Konstanz.
Foto: Archiv Michael Meinhold



Bei Engen leistet 75 406 (Bw Singen) im Sommer 1954 der 39 154 (Bw Heidelberg) Vorspann vor den SNCF-Wagen des D 161 Innsbruck-Paris Est.
Links: In Neustadt (Schwarzwald) ist 75 483 im Sommer 1954 mit dem P 1573 unterwegs.
Fotos: Bellingrodt/ Archiv M. Meinhold



75 407 rangiert 1958 rückwärts eine Garnitur Nebenbahnwagen in den Bahnhof Singen.
Foto: Slg. Oesterling/Archiv Michael Meinhold

Die Reihen 1 bis 7 wurden bei der DRG als 75 401-409, 411-430, 431-441, 451-464, 471-473, 481-483 und 491-494 eingenummert. Die Nachbau-reihen 8 und 9 kamen vollständig als 75 1001-1023 und 75 1101-1120 zur DRG. Der Bestand lag nun bei insge-samt 107 Maschinen, die bei den Bw Bruchsal, Karlsruhe, Mannheim, Offen-burg, Pforzheim Villingen und Waldshut beheimatet waren.

Der überwiegende Teil der 75.4 bzw. 75.10-11 blieb seiner Heimat treu. Ende der 20er-Jahre kamen jedoch zehn Loks nach Berlin, wurden aber bald schon zur Rbd Schwerin abgege-ben. Die meisten gelangten über Wis-mar zum Bw Lübeck, sodass bei der DR Ost nach dem Krieg nur die 75 414 und 415 verblieben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg standen bei der DB 66 Loks der ehemaligen Gattung VIc zur Verfügung. Ausmusterungen und erneute Reparationsabga-ben hatten den Bestand entsprechend schrumpfen lassen. Sie waren über-wiegend in der BD Karlsruhe im Ein-satz, einige wenige wurden aber auch im württembergischen Calw eingesetzt.

Ab Mitte der 50er-Jahre gab es die ersten Ausmusterungen bei der DB. Sie setzten sich fort bis zur Mitte der 60er-Jahre. 1966 wurden als letzte Maschi-nen 75 1002 und 1017 in Radolfzell ausgemustert. Mit der noch betriebsfä-higen 75 1118 fanden in diesem Jahr Sonderfahrten statt, bis auch sie am 14. April 1967 ausgemustert wurde. Die Lok gehört heute in bestens ge-pflegtem Zustand den Ulmer Eisen-bahnfreunden und wird häufig zu  Sonderfahrten eingesetzt.



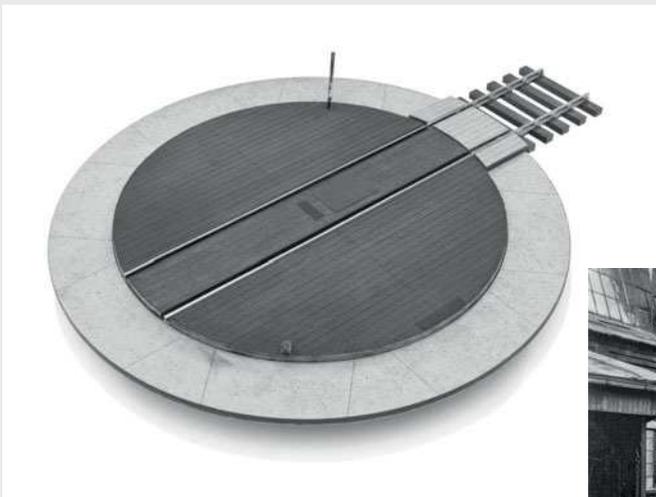
Heute existiert nur noch 75 1118 – als bestens gepflegte Museumsmaschine der Ulmer Eisen-bahnfreunde. Hier im AW Meiningen am 4. September 2005. Fotos: gg



Waggondrehscheibe Spur 0

Ab den Busecker Spur-0-Tagen Ende März ist als Jahresmodell 2018 ein Bausatz einer 8,50 Meter Waggondrehscheibe erhältlich:

Die Bauteile sind aus MDF-Platten gelasert. Die Scheibe ist durch ein Kugellager geführt und Ober- und Unterteil stützen sich auf Gleitlagerscheiben ab. Pilzkontakte und Bronzescheiben übernehmen die Stromversorgung. Die für Handbetrieb vorgesehene Drehscheibe kann aber auch später motorisiert werden, ein Antrieb ist in Vorbereitung. Eine ausführliche Bauanleitung erleichtert die Montage. Für 59,50 Euro gibt es ein nettes Teil für jeden Fabrikhof.



Sammlung Stefan Carstens



Die Baureihe 75^{4, 10-11} als H0-Modell von Märklin

Badische Ballerina

In Baden hatte man ein Faible für Tenderlokomotiven mit der Achsfolge 1'C 1'. Dieses teilt man wohl im württembergischen Göppingen und hat der badischen Vlc nach dem Modell im Maßstab 1:32 nun auch ein Denkmal in 1:87 gesetzt. Gideon Grimmel und Bernd Zöllner haben sich das Insider-Modell angesehen.

Eines ist klar: Die badische Vlc war und ist eine äußerst prägnante Erscheinung. Nimmt man das Bild der schnittigen Maschine mit der Betriebsnummer 900, wird deutlich, dass über die Jahre technisch einige Veränderungen vorgenommen wurden, bis das Äußere der von Märklin gewählten Epoche-III-Variante entsprach.

Gut getroffen hat Märklin die Gesamtproportionen des Lokaufbaus. Die typische Silhouette mit dem unter der Rauchkammertür liegenden Oberflächenvorwärmer und der hochaufragende Kessel, der im eher geduckten Führerhaus mündet, erzeugen einen hohen Wiedererkennungswert. Zwischen Wasserkästen und Rauchkammerstütze ergibt sich beim Modell sogar freier Durchblick. Auf den mit Nietreihen versehenen Wasserkästen befinden sich im

Modell freistehende Handläufe. Geschweißte Austauschwasserkästen waren bei der 75^{4,10-11} eher selten und teils nur auf einer Seite vorhanden, für das Vorbild trifft dieses Attribut auf der Heizerseite zu. Hinter dem geräumigen Führerhaus mit dem typischen Lüfteraufbau ragt der Kohlenkasten bis auf Höhe des Führerhausdachs empor. Hier gab es unterschiedliche Bauformen, die 1102 besaß beispielsweise bis zum Schluss Kohlenkastenklappen.

Die Leitungsführung am Kessel der Märklin-Lok ist wesentlich umfangreicher als bei der Ursprungsausführung der Vlc. Märklin hat sich bei den vielen freistehenden Leitungen an der Regelausführung orientiert. Das gewählte Vorbild besaß abweichend hiervon ein Doppelventil am Dampfdom zur Versorgung des Hilfsbläfers und der Verbund-

Speisepumpe mit Knorr-Limon-Steuerung. Eine solche ist vorbildgerecht auch am Märklin-Modell zu finden. Hinter dem Dampfdom sitzt auf Höhe der Treibachse ein runder Sandbehälter. Von hier führen auf jeder Seite zwei freistehende Rohre hinab. Weitere schmückende Details der Märklin-75 sind die Verrohrung des Oberflächenvorwärmers, die Kesselspeiseleitungen und die auf dem Umlauf sitzenden Druckausgleicher.

Lässt man den Blick hinabgleiten zum Fahrwerk, so fallen Steuerung und Gestänge ins Auge. Hier hat man sich bei der Modellumsetzung wie bei den letzten Konstruktionen im Bereich von Vor-eilhebel, Kreuzkopf, Schwinge und Gegenkurbel für durchgefärbten Kunststoff entschieden. Passend hierzu wurden die Ränder der Treib- und Kuppelstangen sowie Laufflächen und Spurkränze der Radreifen mit einer eleganten Schwarzvernickelung behandelt. Die einseitige Abbremsung von Treib- und Kuppelrädern wurde genauso korrekt nachgebildet wie die Sandfallrohre vor und hinter der mittleren Achse. Nicht vorhanden ist der beim Vorbild am Schwingenträger befestigte Tritt, der zu Zeiten der Epoche III jedoch eine Seltenheit war. Sehr schöne Details sind die Verstärkungsbleche hinter der Rahmenabschlussplatte. Ebenfalls sehr gut wiedergegeben wird die kompakte Rah-



menkonstruktion des Vorbilds. Schaut man durch die Speichen der Räder, sind dahinter die Federpakete mit feiner Gravur zu erahnen. Unter dem Zylinder lugt der Ausgleichshebel des Vorlaufwheelsatzes hervor. Über dem Vorlaufwheelsatz finden sich im Rahmen zwei Ausparungen, auch hier lässt sich die Gravur eines Federpakets erkennen. Der Bereich der Nachlaufachse ist bei Vorbild und Modell eher schlicht, wobei Märklin die Befestigung der Adamsachse korrekt angedeutet hat. Sehr gefällig wirken die Gravuren der Werkzeugkästen unter dem Führerhaus.

Das gesamte Lokgehäuse ist in einem seidenmatten Schwarz frei von jeglichen Staubeinschlüssen lackiert. Dabei ist keinerlei Unterschied zwischen Metall- und Kunststoffteilen zu erkennen. Dies trifft in ähnlicher Qualität auf die satte rote Farbe im Fahrwerksbereich zu. Ein netter Blickfang sind die schwarz abgesetzten Vorderkanten der Führerhausleitern.

Die Anschriften des Märklin-Modells künden von einer letzten Untersuchung im Jahr 1958. Als Heimatbahnbetriebswerk ist Waldshut angeschrieben – hier beendete das Vorbild 1961 seinen Dienst. Die Lokschilder auf den Seitenflächen des Führerhauses hat Märklin farblich abgesetzt. Sämtliche Bedruckungen sind absolut konturenscharf ausgeführt. Schön anzusehen sind die Fabriksschilder auf den Zylindern, die beim Vorbild sogar noch nach Ausmusterung vorhanden waren. *gg*

Technik

Der überwiegend aus Zinkdruckguss bestehende Lokaufbau lässt sich nach dem Lösen von drei gut zugänglichen Schrauben leicht vom Fahrwerk abhe-

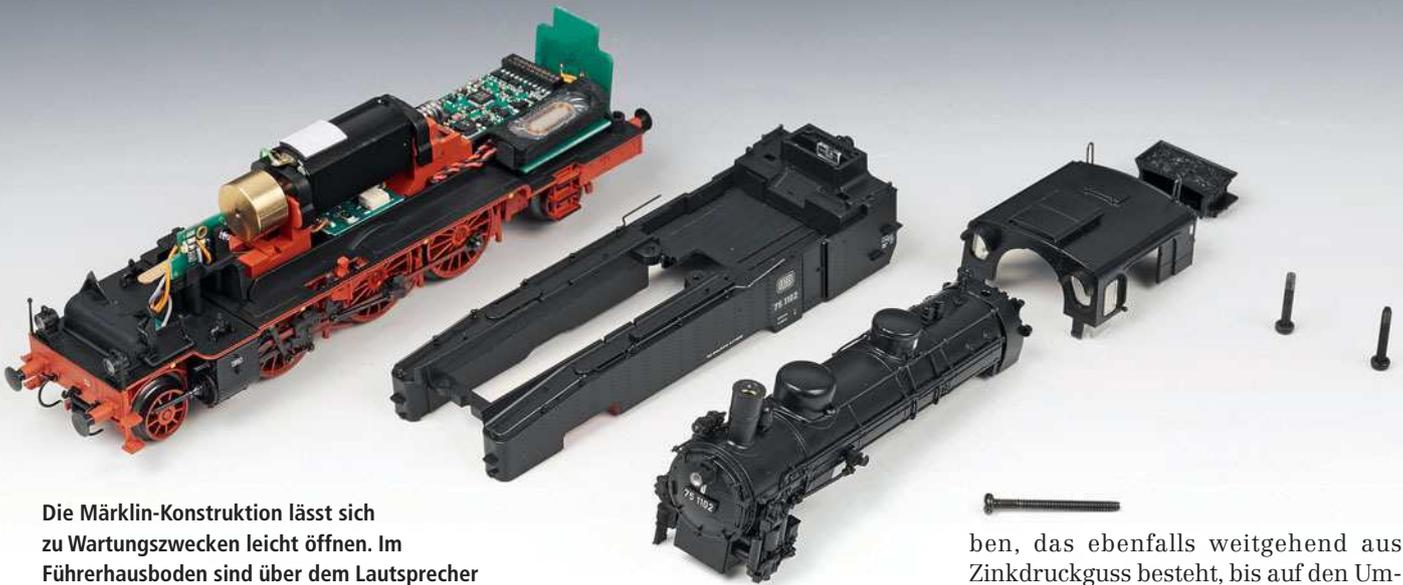
Die Silhouette der 75 ist äußerst markant, ungewöhnlich sind die hintereinander angeordneten Sicherheitsventile.

Rechts: Die geriffelten Tritte der Aufstiegsleiter wurden an der Vorderkante farblich abgesetzt.

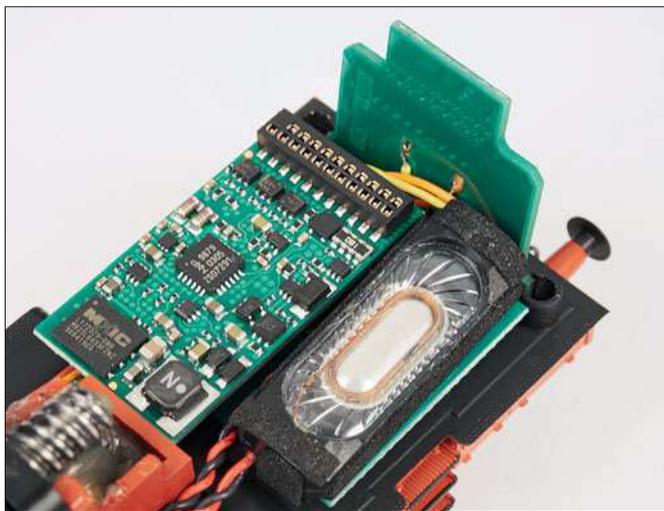
Unten: Die Steuerung kombiniert Teile aus Kunststoff und Metall.



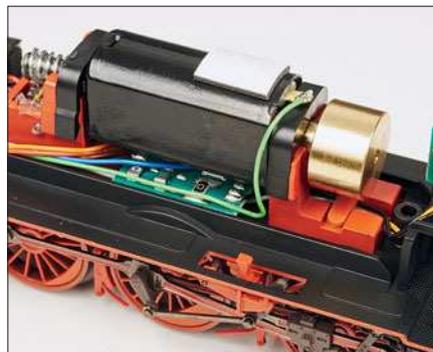
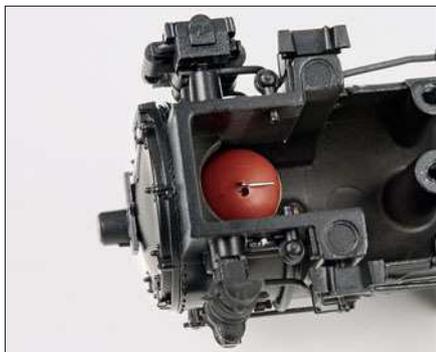
Ein Blickfang am Heck der Maschine sind die Aufstiegsleitern neben dem Kohlenkasten. Den unteren Lampen fehlt die Konsole zur Befestigung. *Fotos: gg*



Die Märklin-Konstruktion lässt sich zu Wartungszwecken leicht öffnen. Im Führerhausboden sind über dem Lautsprecher Schlitze, sie erleichtern die Ausbreitung des Schalls.



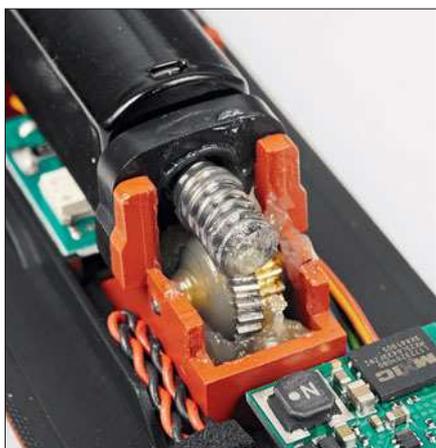
Links: Unter dem erhöhten Führerhausboden ist der schmale Lautsprecher untergebracht. Daneben befindet sich der Decoder, er ist über eine 21MTC-Schnittstelle angebunden. Dahinter sitzt die Platine für die rückseitige Beleuchtung. Um Körperschallübertragung zu minimieren, ist der Lautsprecher in Schaumstoff gepackt.



Links oben: Werksseitig ist ein klassischer Raucherzeuger eingebaut. Er stellt seine Verbindung über ein Federblech aus Messing her. So stört er bei Demontage des Gehäuses nicht.

Oben: Der Motor liegt über der Treibachse. Er ist mit zwei Kunststoffklammern befestigt. Unter dem Motor liegt eine einfache Verteilerplatine.

Rechts: Auf der Motorwelle sitzt eine Metall-Schnecke, sie wirkt auf ein schräg verzahntes Schneckenrad. Das folgende Stirnradgetriebe ist mit Messing-Zahnradern ausgeführt.



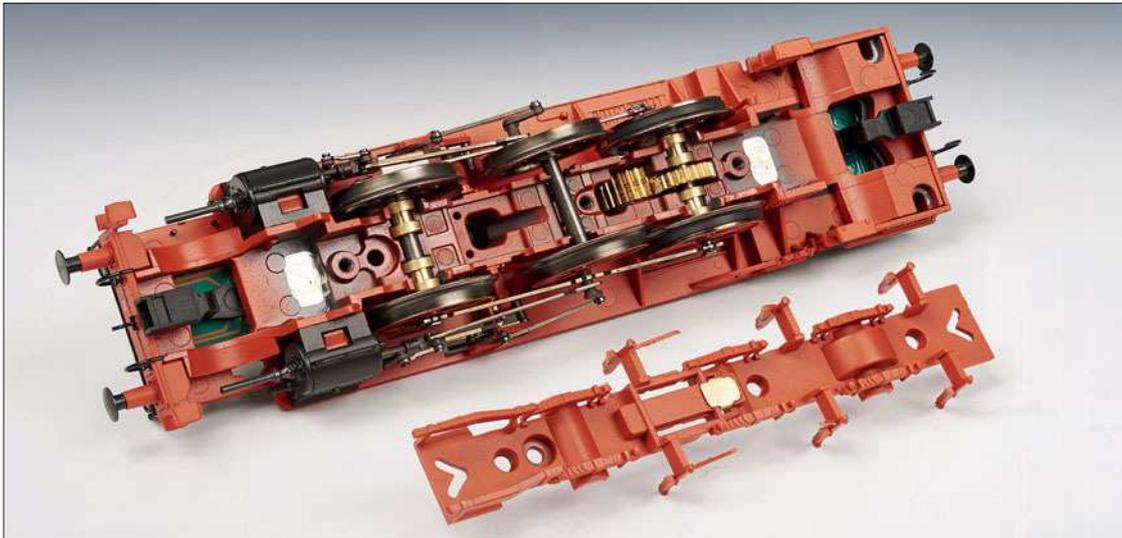
ben, das ebenfalls weitgehend aus Zinkdruckguss besteht, bis auf den Umlauf, der aus Kunststoff gefertigt wurde. Der gekapselte Motor mit Schwungmasse befindet sich im Bereich des Kessels und wird von zwei Kunststoffklammern auf dem Rahmen in passenden Aufnahmen gehalten. Die Schnecke des Motors greift in ein offen liegendes Schneckenrad, dem ein Stirnradgetriebe folgt, über das die hintere Kuppelachse angetrieben wird. Auf dieser sind beide Räder mit Haftreifen belegt, um ein Maximum an Zugkraft zu gewährleisten. Dies wird durch den in der Nähe liegenden Schwerpunkt der Lok begünstigt.

Die Treibachse und die vordere Kuppelachse werden von den Kuppelstangen mitbewegt. Das Lokmodell stützt sich auf der vorderen und hinteren Kuppelachse ab, die zudem in Messingbuchsen gelagert sind. Die Treibachse hat Höhenspiel und wird durch zwei kleine Druckfedern belastet.

Der Skischleifer ist angesteckt und somit einfach tauschbar, die elektrische Verbindung von der Kontaktplatte zu einer kleinen Platine unter dem Motor erfolgt über ein etwas zu knapp bemessenes Kabel, daher kann die Getriebeabdeckplatte nur nach Ablöten dieses Anschlusses entfernt werden. Die Hauptplatine mit dem Decoder befindet sich auf dem Boden des Führerhauses.

Für die Frontbeleuchtung gibt es jeweils eine separate Platine, vorn im Lokrahmen versteckt, hinten im Bereich des Kohlenkastens. Zur Verbesserung des Massekontaktes sind auch die Laufachsen mit Schleifkontakten ausgerüstet, denn deren kulissengeführte Lenkgestelle einschließlich Deichsel bestehen aus Kunststoff.

Im Fahrbetrieb bewegt sich das Modell ohne Taumeln und mit sehr geringem Eigengeräusch und lässt sich ab der Fahrstufe 1 bis zur Höchstgeschwindigkeit feinfühlig regeln. Bei der Höchst-



Die beiden Kuppelachsen der 75 laufen in präzisen Messsinglagern. Die Treibachse ist seitlich verschiebbar und besitzt Höhenspiel, durch Federn wird sie auf das Gleis gedrückt. Gut erkennbar ist der auf die letzte Kuppelachse wirkende Antrieb. Die beiden blanken Flächen stellen die Masseverbindungen zu Vor- und Nachlaufgestell her.

geschwindigkeit wurde der Toleranzbereich der nach NEM zulässigen Überhöhung mehr als ausreichend ausgenutzt. Der durchaus passable Auslauf fällt dadurch bei der exakten Vorbildgeschwindigkeit verhältnismäßig gering aus.

In Verbindung mit den beiden Haftreifen verfügt das Modell über ausgezeichnete Traktionseigenschaften, die bei Rückwärtsfahrt durch die andere Lastverteilung etwas geringer ausfallen, für die Aufgaben dieses Lokomotivtyps aber völlig ausreichen.

Richtigerweise wurde dieses Tenderlokommodell vorn und hinten mit einem kulissengeführten Normschacht ausgestattet. Zur umfangreichen digitalen Zusatzausstattung (überwiegend Geräusche) gehört auch der ab Werk montierte Rauchgenerator. Mit welcher Zentrale die bis zu 29 Funktionen aktiviert wer-

den können, geht aus der umfangreichen Betriebsanleitung hervor, die auch die üblichen Hinweise für Inbetriebnahme, Wartung und Zurüstung enthält. In einem Faltposter von einem aufwendigen Karton mit Schubser umgeben ist das Modell vor Transportschäden gut geschützt. Als Zurüstteile liegen dem Modell Attrappen der Bremsschläuche und der Zughaken bei.

Fazit

Das in der bekannten Märklin-Qualität solide durchkonstruierte Modell erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich der technischen Ausstattung und zeichnet sich vor allem durch eine gute Zugkraft aus. Der Detaillierungsgrad ist auf hohem Niveau. Das Modell lässt weitere Varianten erwarten.  bz

Maßtabelle Baureihe 75 in H0 von Märklin

Messwerte BR 75	
Gewicht Lok:	296 g
Haftreifen:	2
Messergebnisse Zugkraft vorwärts/rückwärts	
Ebene:	219/155 g
30‰ Steigung:	205/141 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	123 km/h bei Fahrstufe 125
V _{Vorbild} :	90 km/h bei Fahrstufe 75
V _{min} :	1,8 km/h bei Fahrstufe 1
NEM zulässig:	117,0 km/h bei Fahrstufe 102
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} :	72,7 mm
aus V _{Vorbild} :	20,5 mm
aus V _{NEM zulässig} :	46,8 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	1
Durchmesser:	12,0 mm
Länge:	7,4 mm
Art.-Nr. 39753, uvP:	€ 349,99

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	12 700	145,98	145,6
Länge über Rahmenabschlussplatte:	11 400	131,03	130,9
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	7,47	7,3
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	20,0
Pufferhöhe über SO:	1 040	11,95	12,9
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,0
Höhenmaße über SO			
Schlotoberkante:	4 650	53,45	52,4
Kesselmitte:	2 850	32,76	32,8
Breitenmaße			
Breite Umlauf:	3 000	34,48	34,5
Zylindermittenabstand:	2 120	24,37	25,0
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	8 900	102,30	104,3
Rahmenabschlussplatte zu Vorlaufachse:	1 000	11,49	10,3
Vorlaufachse zu Kuppelachse 1:	2 450	28,16	29,6
Kuppelachse 1 zu Kuppelachse 2:	2 150	24,71	24,7
Kuppelachse 2 zu Kuppelachse 3:	1 850	21,26	21,3
Kuppelachse 3 zu Nachlaufachse:	2 450	27,16	28,7
Nachlaufachse zu Rahmenabschlussplatte:	1 500	17,24	16,4
Raddurchmesser			
Laufräder:	990	11,38	10,4
Treib- und Kuppelräder:	1 600	18,39	18,4
Speichenzahl			
Laufräder:	9	–	9
Treib- und Kuppelräder:	16	–	16
Radsatzmaße entsprechend Märklin-Hausnorm			
Radsatzinnenmaß:	–	14,0 ^{+0,1}	14,2
Spurkranzhöhe Treibräder/ Laufräder:	–	1,35 ^{+0,05}	1,25
Spurkranzbreite:	–	0,9 ^{+0,1}	0,9
Radbreite:	–	3,2 ^{+0,02}	3,1



Auf dem Weg zum Altonaer Fischumschlag (1. Teil)

Eine Eisfabrik – nicht nur für den Hafen

Ende vergangenen Jahres hat MKB zwei Gebäudebausätze nebst Zubehör herausgebracht, die sich mit dem Thema Fischereihafen Altona befassen. Dazu gehören unter anderem die dort ansässige Eisfabrik und der Fischschuppen. Bruno Kaiser stellt die Neuheiten im Einzelnen vor und beginnt zunächst mit der Eisfabrik.

Die Eisfabrik von MKB entstand nach einem Vorbild in Hamburg-Altona. Bei der Bestückung der Kühlwagen mit Eisblöcken ist hier derzeit noch Handarbeit angesagt ...

Schon immer hat die Gestaltung von besonderen Plätzen für den Warenumschlag auf der Modellbahn das Interesse geweckt. Kai Brenneis bietet nun mit der Eisfabrik Altona, dem Fischschuppen und dem umfangreichen Zubehör Modellbauern eine hervorragende Möglichkeit zur Gestaltung einer kleinen Hafenszene mit Bahnanschluss. Mit diesem Thema möchte ich mich in mehreren Beiträgen beschäftigen; am Anfang soll die Vorstellung der in Ziegelbauweise gehaltenen Eisfabrik stehen. Sie kann allerdings unabhängig vom Vorbild auch ganz allgemein ohne Hafenbezug einer anderen Nutzung zugedacht werden.

Wie bei MKB üblich, ist der Bausatz in Lasercut-Technik aus durchgefärbtem Architekturkarton erstellt. Mit den Maßen 255 x 120 x 120 mm weist das Gebäude ein respektables Volumen auf. Aufgrund der präzisen Teileherstellung macht der Zusammenbau keine Probleme. Weil Kai Brenneis großen Wert auf ein authentisches Aussehen legt, sind die Fassaden durch plastisch ausgelegte Friese und Lisenen gut strukturiert.

Dies bringt ein deutliches Plus hinsichtlich der optischen Wirkung, der Modellbauer hat dafür allerdings auch einiges zu tun. Dies ergibt sich, weil die

stärker hervortretenden Teile der Fassade nur durch Materialaufdoppelungen erreicht werden können. Dies sauber hinzubekommen, ist zwar keine Hexerei, erfordert aber eine exakte Montage der aufeinanderzuklebenden Bauteile!

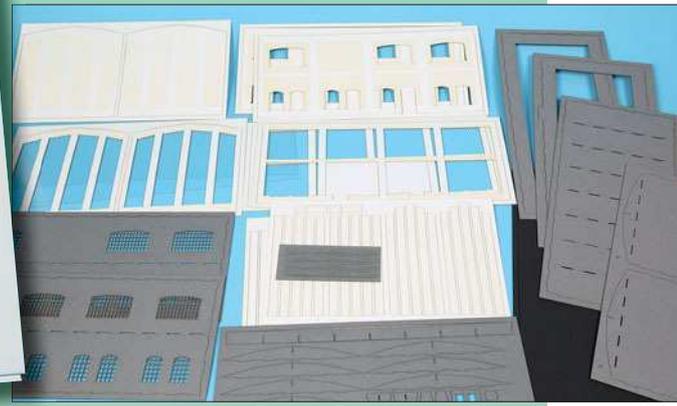
Montage

Zunächst sollte man Schneidmatte, Bastelmesser, Sandfeile, Schere und Metalllineal bereitlegen; mehr an Werkzeug ist für das Herauslösen der Bauteile aus den gelaserten Kartonrahmen und den Zusammenbau nicht nötig. Das Grundgefüge des Gebäudes bilden die grauen Innenwände, die zugleich die Fensterrahmen und Türen enthalten. Darauf werden nach der Verglasung der Fenster die weißen Außenwände platziert. Als dritte Lage kommen Friese und Lisenen dazu, wobei Letztere noch durch zwei weitere Lagen verstärkt werden.

Bei allen Verklebungen, für die laut MKB am besten die „Flinke Flasche“ von Uhu geeignet ist, muss man auf den passgenauen Sitz achten. Laibungen, Eckpfeiler und Lisenen sind an ihren Schnittkanten mit angedeuteten Steinfugen versehen. Diese müssen genau in Höhe und Breite aufeinander ausgerichtet werden. Der genannte Klebstoff erweist sich dabei als besonders vorteilhaft, weil er im Gegensatz zum schnell anziehenden Weißleim das Ausrichten der Bauteile über einen deutlich längeren Zeitraum ermöglicht. Eventuell übergequollener Klebstoff lässt sich mit Azeton abwaschen.

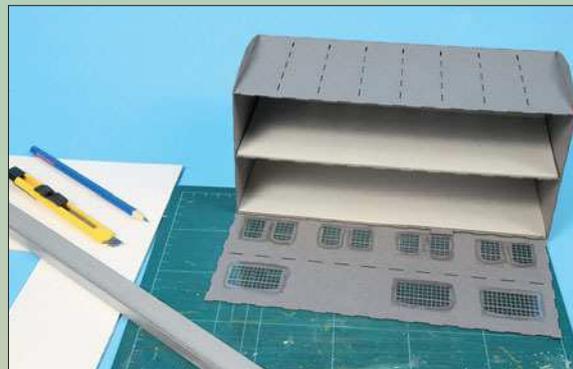
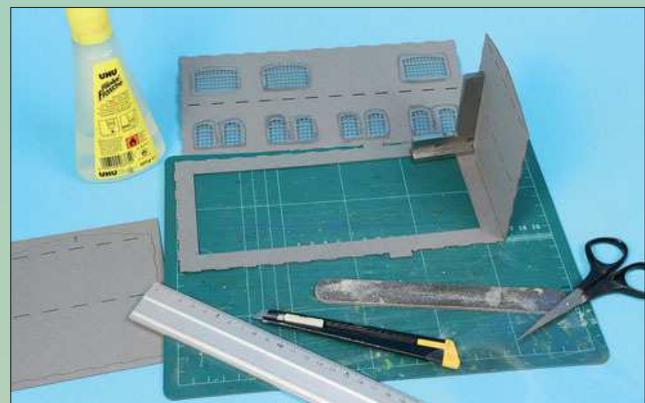
Der Bausatz enthält zur Stabilisierung nur offene Rahmen am Boden und im Zwischengeschoss. Ich habe daher zusätzliche Böden eingesetzt; auf diese Weise könnte man den Bau auch mit einer Inneneinrichtung versehen – zwingend notwendig ist dies aber nicht. Weil dem Bausatz keine Fenstermasken beiliegen, sollte man diese aus eigenen Mitteln ergänzen oder zumindest eine zusätzliche Zwischenwand einziehen, damit die Durchsicht durch das Gebäude verhindert wird.

Das Dach ist mit Dachsparren, Unterdecke und Dachhaut konstruiert. Wegen der trapezförmigen Ausbildung sollte man die Unterdecke und die Dachhaut vor dem Verkleben auf den Sparren in die vorgegebene, leicht abgewinkelte Form bringen – das erleichtert die anschließende lückenlose Verklebung. Die feinen Einschnitte im Kar-

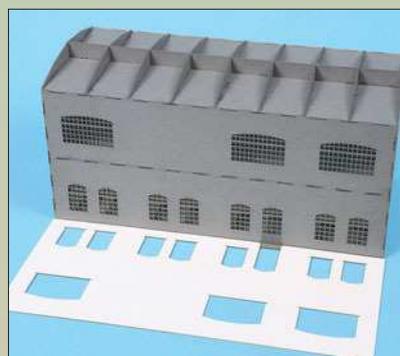


Die Bausatzschachtel der Eisfabrik von MKB. Nach dem Öffnen präsentieren sich dem Bastler diverse unterschiedlich eingefärbte Kartonblätter, welche die mit dem Laser geschnittenen Bauteile beinhalten.

Zum Zusammenbau benötigt man eine Glas- oder Schneidplatte, Bastelmesser, Sandfeilen und einen geeigneten Kleber, hier empfohlen: die „Flinke Flasche“ von Uhu.



Drei Seiten der mit bereits verglasten Fenstern und Türen versehenen „Innenwände“ sind hier schon zusammengefügt und mit Boden, Zwischendecke und Zwischenwänden ausgestattet. Die nächste anzuheftende Wand liegt davor bereit.

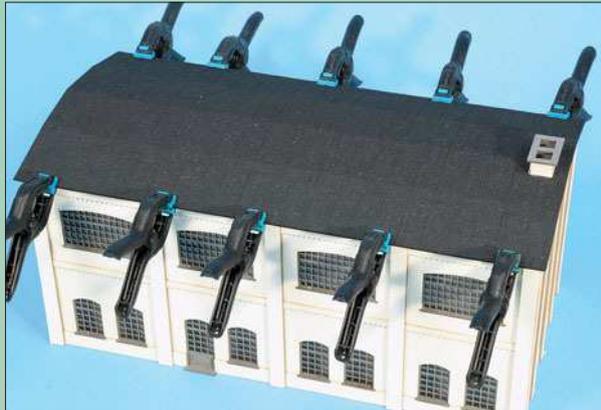


Nachdem die Außenwände angeklebt und die Dachsparren auf der obersten Decke aufgebracht sind, erfolgt die Montage der Friese und Basislisenen.





Lisenen und Eckpfeiler werden nun aus mehreren Lagen zusammengeklebt. Unbedingt ist hier auf Passgenauigkeit zu achten!



Um eine komplette, allseitige Verklebung der beiden möglicherweise noch unter Spannung stehenden Dachteile zu gewährleisten, ist es angebracht, diese mit Klammern bis zum Aushärten des Klebers zu fixieren.



Die aus „Dachpappe“ gebildete Dachhaut ist sehr weitgehend strukturiert. Die dem Bausatz nicht beiliegenden Regenrinnen stammen aus der Bastelkiste. Zum passgenauen Anbringen der Fallrohrschellen sollte man sich einer selbst hergestellten Schablone bedienen.

Unten: Die minimalen Fugen, die bei den stumpf aneinandergesetzten Eckpfeilern entstehen, lassen sich leicht mit etwas Acrylpachtel kaschieren



Kurz + knapp

- Eisfabrik Altona Art.-Nr. 87423 € 35,- Baugröße H0
- MKB-Modelle Friedrich-Ebert-Allee 3-11 22869 Schenefeld www.mkb-modelle.de info@mkb-modelle.de
- erhältlich direkt

ton an der Biegekante machen das unproblematisch möglich, vor allem dann, wenn man das Abknicken an einer geraden Tisch- oder Blechkante angelegt vornimmt.

Optimierung und Ergänzungen

An den vier Eckpfeilern treffen die Wandteile stumpf aufeinander. Wer sich an der von der Seite sichtbaren feine Fuge stört, kann sie mit einem weißen Acrylpachtel verschwinden lassen. Bei Stangel gibt es hierzu geeignete Spachtelmassen – das Material ist schnell trocken und führt so auch nicht zum Verziehen des Kartons.

Dem Bausatz liegen keine Regenrinnen und Fallrohre bei. Die meisten Modellbauer werden dazu sicher noch übriggebliebene Teile in der Bastelkiste finden; in meinem Fall ist es ein Sammelurium aus Regenrinnen von Busch, Fallrohren aus Eisendraht von Sommerfeldt sowie Befestigungsschellen von Noch. Die Fallrohre wurden entsprechend dem Dachüberstand aus dem Draht zurechtgebogen und passend abgelängt. Die Befestigungen an der Wand übernahmen die Schellen von Noch, die in Bohrungen an den Gebäudedecken zu verankern sind.

Um hier gleiche Abstände in der Höhe und einen gradlinigen Verlauf zu erzielen, war eine selbst gebastelte Schablone mit den Lochabständen hilfreich, sie war schnell aus einem Kunststoffstreifen hergestellt. Regenrinnen und Fallrohre gibt es auch von Auhaugen (Art.-Nr. 41609), sie sind allerdings deutlich zierlicher als die hier verwendeten Teile. Von Faller stammen die beiden Neonleuchten über den Türen. Es handelt sich dabei um Peitschenlampenattrappen, deren Mast gekürzt wurde.

Bemalung und Patinierung

Weil der Bausatz bereits aus eingefärbtem Karton besteht, ist eine Kolorierung grundsätzlich nicht notwendig. Eine leichte Alterung kann aber auch in diesem Fall nicht schaden; dazu eignen sich besonders Pulverfarben, Pastellkreiden oder Buntstifte. So wurde das im Lieferzustand schwarze Dach von mir mit grauen und grünen Pigmenten „verunreinigt“.

Besonders an den Lisenenflanken und vorstehenden Friesen zeichnen sich die durch den Laser verursachten „Brandspuren“ gegenüber den Steinen

deutlich ab. Mit weißer Acrylfarbe lässt sich dieses kleine optische Manko schnell beseitigen. Ebenfalls patiniert wurden die Gebäudesockel und die beigespachtelten Hausecken, denn im Bereich der Regenfallrohre setzen sich gerne feuchtigkeitsbedingt Schmutz und Algen ab.

Zu einer Eisfabrik gehört selbstverständlich auch das dort produzierte Produkt, nämlich Stangeneis. Dieses wird nicht nur in Kühlwaggons benötigt, sondern auch anderweitig überall dort eingesetzt, wo Kälte zur Konservierung von Lebensmitteln wie beispielsweise Fisch und Bier benötigt wird. Die hier gezeigten „Eisstangen“ sind schnell selbst hergestellt. Sie bestehen aus rund 3 x 2 x 9 mm messenden kleinen Stücken, die aus einem milchig-weißen Kunststoffstreifen geschnitten wurden.

Solange noch keine anderweitigen Transportmittel zur Verfügung stehen, um das Eis von der Fabrik zum Kühlwagen zu bringen, muss das Personal die Stangen mühsam auf den Schultern tragen. Die Arbeiter von Preiser erhielten, um auf Dauer Erfrierungen zu vermeiden, für diese Schwerstarbeit dicke Thermohandschuhe für die Hände (Weißbleimüberzug) und kalteabweisende Schulterschützer (Tesa-Krepp-Streifen). Da diese Arbeiten dem Personal auf Dauer aber nicht zumutbar sind, werden wir in einer späteren Folge hierfür Abhilfe schaffen ...

Aufstellung

Das Gebäude hat unabhängig von der Vorbildsituation vorerst seinen Platz neben einem eingepflasterten Gleisanschluss gefunden, der aus Kibri-Bastelplatten (Art.-Nr. 34125) entstanden ist. Die Schienenattrappen sind vorbildgerecht eingefärbt worden, sodass diese simple Gleisnachbildung dem Betrachter auf den ersten Blick kaum auffällt. Diese Art der Schienengestaltung ist

Zum Patinieren werden Pigmente und Pastellfarben (hier von PanPastel) herangezogen.

Unten: Die fertige Eisfabrik bei einer ersten Stellprobe. Das Anschlussgleis entstand einfach aus Pflasterplatten von Kibri.

Fotos: Bruno Kaiser



durchaus als Basis für ein Vitrinienstück geeignet, auf dem ja in aller Regel kein aktiver Schienenverkehr stattfindet. Für einen funktionsfähigen Anlagenteil wären natürlich elektrisch befahrbare Gleise vorzusehen; wie man das auf einfache Weise anstellt, verrät ebenfalls ein späterer Beitrag.

Der Hintergrund mit großstädtischen Halbreifgebäuden soll auf eine Lage im Stadtgebiet hindeuten. Eisfabriken gab es schließlich vielerorts – so kann der Modellbauer sie auch ohne Hafenbezug an einem Ladegleis für Kühlwagen einsetzen. Das Vorbild des leicht

abgewandelten Modells befindet sich im Fischereihafen Altona. Wer Platz und Muße hat, kann das begonnene Thema mit den weiteren neuen Modellen von MKB deutlich ausweiten. Bei meinem Projekt soll die Eisfabrik noch Verladeeinrichtungen erhalten; auf dem Anlagensegment sind außerdem noch funktionsfähige Gleiszufahrten sowie ein Hafenkai vorgesehen. Aber bis es soweit ist, werden Sie sich, lieber Leser, noch ein wenig gedulden müssen – in der nächsten Folge geht es um die Fischverladehalle, die unweit der Eisfabrik in Altona steht. **bk** 



...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u. a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Faller - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und

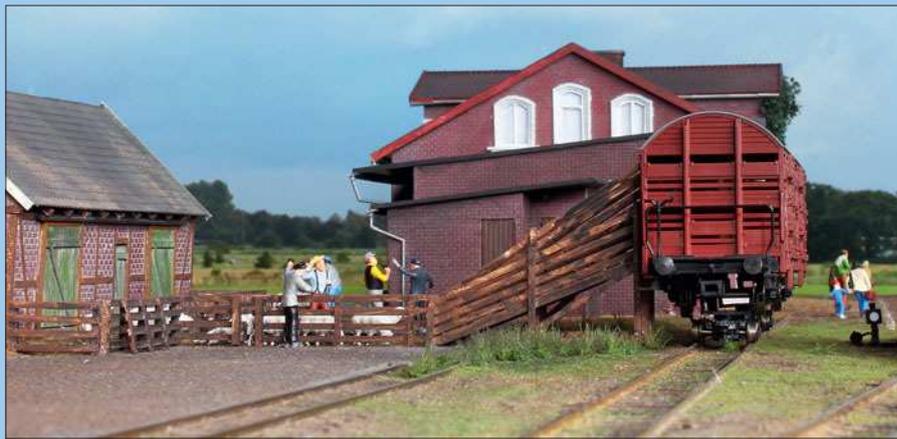
Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de

Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau**

**online-shop:
www.naskapi.de**

Nachdem in vorangegangenen Ausgaben der MIBA die Planungsschritte und die Gebäude des H0m-Bahnhofs Asendorf vorgestellt wurden, beschreibt Sebastian Koch, wie der Erbauer des idyllischen Dioramas die Anlagen für den Güterverkehr gestaltet hat. Im Mittelpunkt steht die Verladung landwirtschaftlicher Güter.



Die Anlagen für den Güterverkehr des H0m-Bahnhofs Asendorf

Vor allem Vieh und Rüben

Bis weit in die 1960er-Jahre hinein lag die Hauptaufgabe vieler Neben-, Klein- und Schmalspurbahnen in der Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln und Landmaschinen sowie im Abtransport von Agrarprodukten. Asendorf bildete da keine Ausnahme. Bereits beim Bau der Stichstrecke von Bruchhausen-Vilsen waren die Bedürfnisse der Landwirtschaft von entscheidender Bedeutung für die Gestaltung der Bahnanlagen gewesen.

Anlagen und Baulichkeiten

Neben der konventionellen Ladestraße mit kleiner Seitenrampe, an der offene und geschlossene Güterwagen ent- und beladen werden konnten, gab es in Asendorf eine feste Rampe für den Versand von Kleinvieh in regelspurigen Güterwagen, die auf Rollböcken befördert wurden. Da geschlossene Kleinviehwagen in der Regel zwei Ladeböden (übereinanderliegend) aufwiesen,

war auch die Rampe zweigeteilt und beide Wagenböden dadurch problemlos erreichbar. Für die Verladung von Schweinen als Schlachtvieh gab es überdies eine kleine Stallung nebst Gatter. Als Zufahrt existierte eine gepflasterte Straße unmittelbar hinter dem Empfangsgebäude.

Zum Umschlag von Rüben, die in diesem Teile Niedersachsens besonders zahlreich geerntet wurden, hatte man sogar einen Portalkran errichtet, der

Der umfangreiche Agrargüterumschlag bietet auf dem vergleichsweise kleinen Bahnhof zahlreiche Betriebsmöglichkeiten. Neben dem kleinen Güterschuppen am Empfangsgebäude, der Schmalspurwagen vorbehalten ist, gibt es eine Viehverladerampe (Foto oben), die man für die Beladung doppelbödiger Kleinviehwagen errichtet hatte. Prägend für Asendorf im Zustand der 1950er-Jahre war der Verladekran für den Rübenumschlag.





Beim Bau des Dioramas bewährte sich das exakte Anzeichnen der Lage bzw. des jeweiligen späteren Standorts einzelner Baulichkeiten. Der Bereich an der Lagerhalle erhielt eine Straßenpflasterung mit „eingelassenen“ Gleisen. Beim Vorbild reduzierte diese Bauweise die Unfallgefahr und ließ Flächenreinigungen besser zu. Eine matte Farbgebung überdeckt den Kunststoffglanz des Pflasterimitats.



Die bereits in der Planungsphase vorgesehene Ladestraßenkante musste vor der Gleisverlegung exakt markiert werden, um so als fixe Linie für die Anordnung weiterer Baulichkeiten fungieren zu können. Zu Letzteren gehört auch die kleine Viehstallung, ein (hier allerdings noch unvollendeter) Fachwerkbau, der als eine Art „Wartehalle“ speziell für Schweine ausschließlich deren Verladung dient.

Rechts: Wie einst bei zahlreichen Klein- und Schmalspurbahnen üblich, wurden viele Baulichkeiten kostengünstig aus altbrauchbaren Materialien errichtet. Für den Bau der Asendorfer Laderampe verwendete man Altschwellen, die in ausgediente Schienenprofile gefasst wurden. Als „Altschwellen“ für den Modellbau fanden auf Länge geschnittene und gebeizte Kanthölzer Verwendung. Die Schienenprofile wurden in Bohrungen eingesteckt und die Kanthölzer eingeschoben.



Foto rechts: Die Oberfläche der Rampe besteht aus Kunststoffprägeplatten. Nach der Farbgebung wurde alles patiniert und noch ein wenig „begrünt“ (Foto ganz rechts).



Foto unten: Das Gleis zum Landhandel führt am Lokschuppen vorbei. Aufgebockte Regelpspurgüterwagen müssen langsam und vorsichtig dorthin „gedrückt“ werden.





Der Lagerschuppen besteht aus Kunststoffprägeplatten. Die Umfeldgestaltung wurde seiner Grundfläche angepasst. Das Ladegleis endet im Pflaster.



Auch das Dach entstand aus Kunststoffplatten. Der Dachüberstand ist so groß, dass die Laderrampen überdacht sind. Auf der Anlagegrundplatte wurde das Gebäude erst nach der Farbgebung befestigt.



Mit matten Farben wurde die Holz- und Ziegelfläche gekonnt nachempfunden.



Zur Begrenzung des Lagerhofs wurden Ziegelsteinmauern von Auhagen aufgestellt.

Im Foto unten drückt ein C-Kuppler der Kleinbahn einen aufgebockten G-Wagen auf den Hof des Handelsbetriebs. Mit seinem wesentlich größeren Umgrenzungsmaß überragt der regelspurige Güterwagen sowohl den schmalspurigen Kuppelwagen als auch den niedrigen Lagerschuppen. Der blaue VW-Käfer weist auf die 1960er-Jahre hin.

mit den Hackfrüchten gefüllte Netze anhub, damit sie über den O-Wagen entleert werden konnten. Die Rüben erreichten in Pferdefuhrwerken, später dann in Anhängern von Traktoren, den Bahnhof. Da der Kran feststehend montiert war, musste viel rangiert werden. Hinterm Lokschuppen stand eine Raiffeisen-Lagerhalle mit eingepflastertem Anschlussgleis, an dem Kohlen, schüttfähige Baustoffe und Düngemittel in Boxen deponiert wurden. Vor dem Lokschuppen befand sich ein niveaugleicher Bahnübergang.

Fahrzeugeinsatz

Den anfänglich verwendeten Schmalspurgüterwagen folgten nach dem Bau einer Rollbockgrube (1940) regelspurige Güterwagen auf Rollböcken. Für sie entstanden eine Viehrampe und der Ladekran. Trotzdem konnte man noch bis 1960 Schmalspurgüterwagen antreffen. Bei Einstellung des Güterverkehrs (1971) wurde nur noch die Raiffeisengenossenschaft mit Kohle und Düngemitteln im Rollbockverkehr mit zweiachsigen Regelspurwagen bedient.

Kamen anfangs dreiachsige Dampfloks von der Hanomag zum Einsatz, so standen zuletzt die von der Euskirchener Kreisbahn übernommenen Dieselloks V 21 und V 22 im Dienst.

Modellbau

Der Bahnhof Asendorf erscheint insgesamt zwar nur klein, doch stellt er mit seiner Vielzahl von Ladestellen ein interessantes Objekt zur Umsetzung ins Modell dar. Schon allein durch die um-



fangreichen Rangieraufgaben bieten sich viele interessante Betriebsmöglichkeiten. Dies alles reizte Jörg Harm, gerade den örtlichen Güterverkehrsanlagen besonders viel Aufmerksamkeit zu schenken. Da die Verladeanlagen und Gebäude nicht als handelsübliche Modelle erhältlich waren, musste alles selbst gefertigt werden.

Die Außenwände der Stallung sowie der Lagerhalle entstanden aus Kunststoffplatten von Auhagen. Mit etwa 1 mm Dicke sind sie so stabil, dass man mit ihnen ohne Weiteres stabile Modellgebäude errichten kann. Für ihren präzisen Zuschnitt kamen Bastelsäge und Skalpell zum Einsatz. Die Öffnungen für Fenster und Türen wurden eingefräst und anschließend befeilt. Fachwerkbalken, Türen und Dachrinnen entstanden aus Polystyrolprofilen bzw. aus diversen Materialien, die sich in der Bastelkiste fanden. Matte Farben verhalfen den Gebäuden zu realistischem Outfit und leichter Patina.

Auch Ladestraße und Laderampe folgen exakt den bekannten Vorbildmaßen. Als straßenseitige Oberflächen verlegte Jörg Harm Kunststoffplatten mit Pflasterstruktur von Kibri. Nach ihrem passgenauen Zuschnitt empfahl es sich, sie noch etwas zu unterfüttern, damit sie höhengleich mit der Schienenoberkante abschließen konnten. Auf diese Weise entstand nicht nur der niveaugleiche Bahnübergang, sondern auch der Flächenbereich an der Raiffeisen-Genossenschaft, wo das Zuführungsgleis in der Pflasterung liegt. Der Vorteil von Kunststoffplatten besteht neben ihrer Stabilität darin, dass sie mit lösungsmittelhaltigen Farben gestrichen und gealtert werden können. Die Farben haften ausgezeichnet, so dass gelegentliche Reinigungen der „eingelassenen“ Schienen problemlos mit Spiritus möglich sind.

Die lange Laderampe erhielt eine Begrenzung aus Kanthölzern, die in „altbrauchbare“ Schienenprofile eingeschoben wurden. Die Auffahrten der Laderampe wurden mit Gefälle ausgeführt. Auch dabei kamen die Pflasterplatten zur Anwendung.

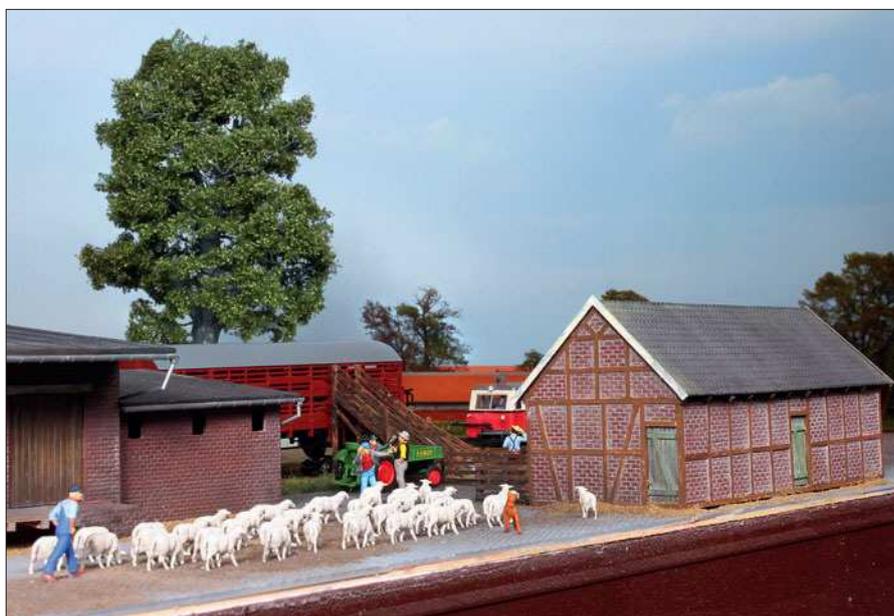
Das zur Bahnverladung vorgesehene Vieh, im Foto rechts eine komplette Schafherde, gelangt über die Bahnhofstraße hinter dem Empfangsgebäude auf die Ladestraße. Rechts steht die kleine Verladestallung. Die ungewöhnlich hohe Viehrampe dient, wie man erkennt, der Viehverladung in doppelbödige Regelspurgüterwagen auf Rollböcken.

Für die Schüttgutboxen wurden Profilhölzchen in senkrecht eingesetzte Messingprofile geklebt. Der Unterbau der Schüttkegel (für Kohle und Sand) entstand aus passend zugeschnittenen Styrodurstücken.



Das Schüttgut wurde mit verdünntem Holzleim verklebt. Einzelne Kohlen- bzw. Sandreste neben der Schüttung wirken realistisch.

Die Fachwerkwände der Stallung an der Viehrampe entstanden aus Kunststoffplatten mit „eingelassenen“ Polystyrolstreifen als Fachwerkbalken. Im Gatter vor dem Stall liegt Stroh aus gelben Grasfasern. Dunkelbraun eingefärbte Flockage und feinsten Sand imitieren Schmutz und Kot.





Viehumladung in Asendorf

Dieses Vorbildfoto aus dem Archiv des DEV zeigt die Situation an der Viehverladung Asendorf in den frühen 1960er-Jahren. Im Vordergrund ist das bewegliche Gatter zwischen Stall und Viehrampe zu erkennen. Mithilfe der fest installierten Viehrampe lassen sich beide Wagenböden regelspuriger Kleintierschlagwagen auf Rollböcken erreichen. Auf dem Boden der Rampe und auf der Straße innerhalb des Gatters liegt Stroh, das die Ausscheidungen des Viehs binden soll. Bei Viehverladungen, die stets einer Vergärterung bedurften, konnte die Straße zwischen Empfangsgebäude und Ladestraße nicht benutzt werden. Im Hintergrund sind weitere regelspurige G-Wagen auf Rollböcken sowie der Portalkran für die umfangreichen Rübenverladungen erkennbar. *Foto: Archiv des DEV*



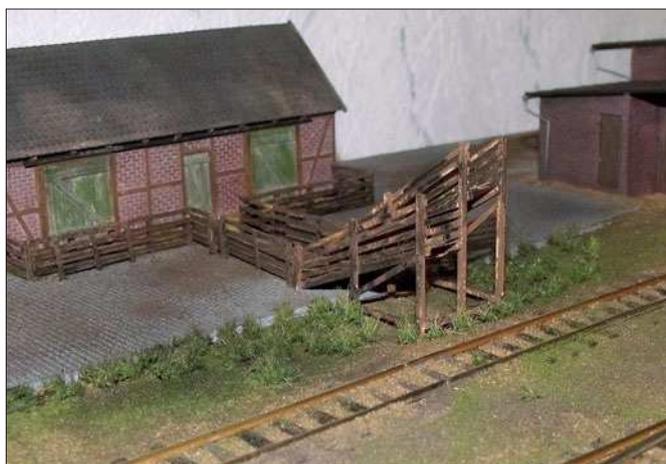
Die ungewöhnlich wirkende Viehrampe wurde in ihren beiden Höhen einem regelspurigen Viehwagen auf Rollböcken angepasst. Sie entstand aus stabilen Polystyrolplatten und entsprechenden Profilen.

Die Viehverladerampe

Auch dieses eher ungewöhnlich anmutende Konstrukt musste (wie bereits das Gatter vor der Viehverladestallung) im Eigenbau aus Polystyrolprofilen entstehen. Als Vorlage dienten Vorbildfotos. Da die konstruktiven Höhen der eingesetzten Regelspurwagen bekannt sind, konnte auf die Bauhöhen der Rampenzugänge geschlossen werden. Überdies lieferten diverse Stellversuche alle nötigen Daten.

Der unrealistisch helle Kunststoff erhielt eine holzartige Farbe. Nach dem Bau der Viehverladerampe an der Ladestraße wurde ihr unmittelbares Umfeld mit Stroh, grünem Wildwuchs, Verunreinigungen sowie menschlichen und tierischen Figuren „belebt“.

Die fertige Rampe wurde in verschiedenen Brauntönen gestrichen, sodass die einzelnen Bretter besonders gut zur Geltung kommen. Das fest und stabil montierte Konstrukt erhielt zum Zeichen seines „Alters“ rundherum ein wenig Begrünung.



Der Ladekran

Eine Herausforderung sah Jörg Harm im Bau des Portalkrans. Auch hier ging es ja ausschließlich um möglichst präzisen Selbstbau. Die primäre Frage lautete: Soll dieses Modell aus geätzten Messingteilen oder „nur“ aus Polystyrol-Profilen entstehen?

Da lediglich ein einziges Modell erforderlich war, erschien der Aufwand mit Ätzvorlagen und einer aufwendigen Montage aus Messing- bzw. Neusilberätzblechen unangemessen hoch. Jörg Harm ging anders vor, zeichnete den Kran mithilfe des PC und fertigte alle Bauteile aus Polystyrolprofilen von Evergreen an. Vorbildgerecht weist der Kran einen stabilen Querträger für die Laufkatze auf. Deren Abdeckung entstand aus Kunststoff. Die beiden Kranstellmasten stehen auf imitierten Betonfundamenten, die ebenfalls aus Kunststoffteilen entstanden und direkt auf der „Grundplatte“ befestigt wurden. *Sebastian Koch/jr* 



Figuren von Bauern, einem Lademeister der Kleinbahn und einige Schäfchen bringen „Leben“ in die kleine Szenerie. Deutlich ist auch hier erkennbar, dass die beiden unterschiedlich hohen Wagenböden getrennter Zugänge bedurften.

Foto unten: Jörg Harm baute den markanten Kran aus Kunststoffprofilen kleinteilig in der Baugröße H0m nach. Durch die zierlichen Profile wirkt der Portalkran sehr filigran. Die Montage mit Kunststoffkleber sicherte eine vergleichsweise hohe Stabilität. Lackierung und Alterung erfolgten per Airbrush.



Rübenverladung mittels Portalkran

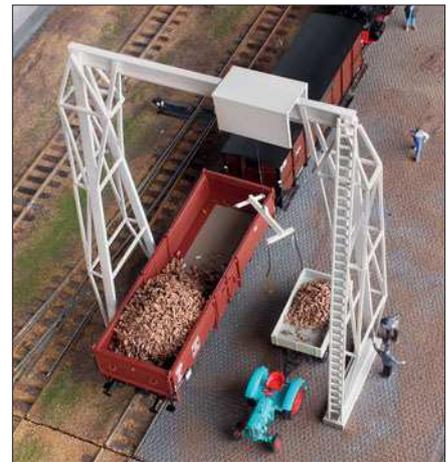


Dieser Kran ganz speziell zur Verladung von Hackfrüchten war auch auf regelspurigen Bahnhöfen im Einsatz. Er bestand aus Stahlträgern, die als Fachwerkkonstruktion über die erforderliche Stabilität und Tragkraft verfügten. Der Kran überspannte das Gleis und einen der Fahrzeugbreite von Straßenfahrzeugen entsprechenden Sektor der Ladestraße. Das Ladegut wurde in Netzbehältern über eine Laufkatze verschwenkt und in die offenen Waggons der Bahn entleert.



Links: Die beiden Betonfundamente des Portalkrans entstanden aus Kunststoffteilen, auf die der Kran gesetzt wurde. Anschließend kam das komplette Teil auf die Ladestraße. Die Laufkatze erhielt eine Abdeckung zum Schutz vor Witterungseinflüssen.

Auch die Sicht aus der Vogelperspektive verdeutlicht die Funktionsweise des Portalkrans beim Rübenumschlag. Der Kran überspannt das Ladegleis und einen schmalen Streifen der Ladestraße, der dem Transport des Ladeguts durch Straßenfahrzeuge dient. Fotos: Jörg Harm (18), Sebastian Koch



Modell
plus
by Lenz



V 20 021, Art.Nr. 30120-02

Lok - Leben

Das Vorbild unserer Modell plus V 20 021 wurde, wie auch die noch erhaltene Schwester V 20 020, bei Gmeinder in Mosbach gebaut. Der 200 PS starke 6-Zylinder stammte von MWM (Mechanische Werkstätte Mannheim, Mitgründer Carl Benz). Die Lok tat 36 Jahre lang ihren (Verschiebe-) Dienst, ehe sie 1977 ausgemustert wurde. In unserem **Modell plus** Programm bieten wir neben der grünen DR-Variante V 20 006 die beiden Epoche 3 DB-Loks V 20 021 und V 20 022 und mit der 270 021-9 die Epoche 4 Version der V 20 021. Die Loks verfügen u.a. über fernbedienbare Kupplungen, USP für unterbrechungsfreien Fahrbetrieb und alle anderen Vorzüge der tollen Modell plus Loks.

Für ein langes, vergnügliches Modell-Lok-Leben.

www.modell-plus.de

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · info@modell-plus.de

Die neue SK-Kupplung von SpurNeun im Vergleich zur N-Standardkupplung

Spur-N-Spitzen-Kupplung

Nach einer längeren Zeit ohne Neuheiten auf dem Markt der Spur-N-Kupplungen erschien kürzlich die SK-Kupplung von SpurNeun. N-Bahner Bernd Schneider schildert erste Einsatz Erfahrungen und zieht Vergleiche mit der Standard-N-Kupplung.



Die SK-Kupplung folgt der Norm NEM 355 bzgl. der Kupplungsaufnahme, kann also bei aktuellen Modellfahrzeugen einfach gegen die dort zu meist verbauten Steckkupplungen getauscht werden. Auch wenn die Unterschiede zur N-Standardkupplung auf den ersten Blick kaum auffallen, so zeigen sich im Betrieb deutliche Unterschiede. Neben der speziellen Form des Kupplungskopfes fällt vor allem der die Öffnung des Kupplungskopfes begrenzende seitliche Riegel und der gekröpfte Kupplungsarm auf.

Im Vergleich zur Fleischmann-Profi- und der Roco-Kurzkupplung ist die SK-

Kupplung als einzige Kupplung kompatibel zur N-Standardkupplung, womit die zwangsweise Umrüstung eines Großteils des Fahrzeugparks als nicht notwendig erscheint. Dies ist insofern von Bedeutung, als dass es keine SK-Kupplung für die früher in Spur-N-Fahrzeugen verbauten Kupplungskästen gibt. Ebenso können vorhandene Entkuppeler für N-Standardkupplungen weiterhin verwendet werden.

Eine Kompatibilität zu den beiden Kurzkupplungen besitzt die SK-Kupplung ebensowenig, wie die N-Standardkupplung – zu unterschiedlich sind hier die Bauformen.



Die Seitenansicht zeigt den schmaleren Querschnitt der SK-Kupplung (links), den zierlichen Entkuppelstift und den gekröpfen Kupplungsarm. Letzterer verschiebt den Punkt, an dem die Zugkraft wirkt, je nach Fahrzeug auf Achshöhe oder sogar knapp darunter. Dies wirkt dem Kippen von Fahrzeugen in Kurven entgegen und sorgt so für einen sichereren Fahrbetrieb.

Kaum sichtbar ist die kleine Erhebung (siehe Kreis), die zwecks Reduzieren der Federkraft beim Kuppeln und Entkuppeln mit wenigen

Feilenstrichen abgetragen werden kann. Das ginge bei der Standard-N-Kupplung zu Lasten der Stabilität des Kupplungsarms.

Die Ansicht von unten zeigt weitere Unterschiede: Bei der SK-Kupplung (links) wird das Kupplungsmaul zu fast 270° umschlossen, bei der Standard-N-Kupplung sind dies nur rund 225°. Das verbessert die Kupplungsfreudigkeit der SK-Kupplung im Bogen, da die Kupplungsköpfe beim Aufschieben angelenkt werden. Ebenso ist das kleinere Kupplungsmaul der SK-Kupplung sichtbar.

Schwere Kuppelei

Schon recht früh zeigte sich beim Autor eine Unzufriedenheit mit der N-Standardkupplung im Betrieb: Ruckelnde Züge oder bei der Bergabfahrt auf vorauslaufende Fahrzeuge aufdrückende Waggons führten zu Zugtrennungen. Ursache ist das Spiel zwischen den Kupplungsköpfen: Beim Auflaufen des „schiebenden“ Fahrzeugs kann die Kupplung hochgedrückt werden.

In der Folge rüstete der Autor einen stattlichen Teil des Fahrzeugparks, der für feste Zugverbände vorgesehen war, auf die Roco-Kurzkupplung um. Ungevolte Zugtrennungen waren damit quasi ausgeschlossen – jedoch zu Lasten eines einfachen Kuppelns, der Kompatibilität zur Standardkupplung und einer teilweisen Umrüstung der Entkuppeler auf anders geformte Entkuppelerbalken.

Ein Entnehmen von Fahrzeugen aus Zugverbänden nach oben ist wie bei der Standardkupplung möglich. Fernentkuppeln erweist sich jedoch als Herausforderung: Das Spreizen der Kupplungen führt oft zum Anheben der Fahrzeuge und damit zu Entgleisungen.

Auch das Ankuppeln ist ein kleiner Kraftakt, da die Kupplungen zum Ankuppeln ebenfalls gespreizt werden müssen. Ein Ankuppeln im Betrieb ist somit nur am Prellbock oder mit viel Schwung machbar: Vorbildnahe Rangierbewegungen sind so nicht möglich – daher die Beschränkung auf Ganzzüge bzw. geschlossene Zugverbände.

Freude und Neugier waren groß, als Fleischmann die Profi-Kurzkupplung auch für N-Bahner anbot. Gerade ihre Eigenschaften im Fahr- und Rangierbetrieb begeistern noch heute: butterweiches Ankuppeln, Möglichkeit des Vorentkuppelns und sicherer Fahrbetrieb durch quasi spielfreie Verbindungen. Zugtrennungen im Betrieb treten nur bei Höhenversatz von Gleisen auf.

So entstand im Laufe der Zeit eine Dreiteilung des Fahrzeugparks, der einem freizügigen Einsatz des Rollmaterials entgegenstand. Darüber hinaus treten bei den Roco-Kurzkupplungen nach nunmehr über 30-jährigem Einsatz vermehrt Brüche durch Material-

ermüdung auf. Mitten in die Überlegung der kompletten Umrüstung auf die Profi-Kurzkupplung oder des Rückbaus auf die N-Standardkupplung erschien die SK-Kupplung von SpurNeun.

SK-Kupplung

Neben den Vorzügen der Kompatibilität zur Standardkupplung und des sicheren Kuppelns begeistert auch das weiche Ankuppeln, das im Betrieb dem der Fleischmann-Profikupplung ebenbürtig ist. Letztendlich ist zum Ankuppeln immer eine gewisse Kraft erforderlich, sei es zum Spreizen bei der Kupplung (Roco) oder zum Anheben einer Kupplung (Standard, SK) oder zumindest eines Teils der Kupplung (Fleischmann-Profii). Übersteigt die dabei einzusetzende Kraft den Rollwiderstand des Fahrzeugs, so versetzt man es beim Ankuppeln in Bewegung – oder man setzt auf Schwung und Massenträgheit, was weder immer sicher gelingt noch vorbildgerecht erscheint.

Die zum Ankuppeln benötigte Kraft ist bauartbedingt bei der Fleischmann-Profii-Kupplung am geringsten: Die Kupplung selbst ist starr, Federkräfte wirken nicht und zum Kuppeln sind lediglich zwei kleine Riegel zu bewegen. Die dazu erforderliche Kraft ist kaum messbar und erlaubt eben gerade das weiche Ankuppeln.

Bei der Standardkupplung ist zum Kuppeln der weitaus schwere Kupplungskopf anzuheben, der beim Kuppelungskasten durch eine Spiralfeder zusätzlich horizontal stabilisiert wird. Ähnlich bei den Steckkupplungen nach NEM 355: Meist sitzt oben eine kleine, in die Kupplungsaufnahme eingespritzte Kunststofffeder, die ein Aufbäumen der Kupplung – und damit ein ungewolltes Entkuppeln – im Betrieb unterbinden soll. Beim Ankuppeln ist also die Kraft zum Anheben der

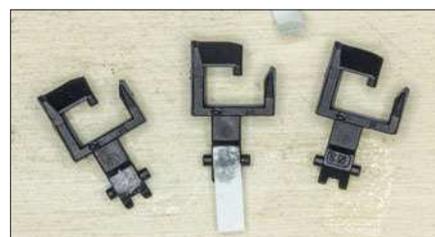


Links: Die kleine Kunststofffeder in der Kuppungsaufnahme soll dafür sorgen, dass sich die Kupplung bei geschobenen Wagen nicht aufstellt. Im Gegenzug muss aber deren Kraft beim Einkuppeln überwunden werden. Sie kann mit der Schraubenzieherklinge nachgebogen werden, jedoch ist dieser Eingriff schwer zu dosieren und wird leicht irreversibel. Daher ist die Bearbeitung des Kuppungsarms vorzuziehen.

Rechts: Der SK-Kupplung liegt eine lasergeschnittene Kupplungslehre aus Graupappe zur Kontrolle der Höhe der Kupplung bei. Beim Zusammenkleben empfiehlt es sich, auch gleich die Oberfläche mit dünnflüssigem Sekundenkleber zu versiegeln. Beim dargestellten Wagen hängt die Kupplung und ist durch Unterfüttern anzuheben.



Das Unterfüttern ist sowohl bei der N-Standardkupplung wie auch bei der SK-Kupplung möglich. Bei Letzterer ist es aufgrund des geringen Spiels zwischen den Kupplungsköpfen und zugunsten eines weicheren Kuppelns empfehlenswert. Zum Unterfüttern reicht ein Streifen Papier, etwas schmaler als der Kuppungsarm. Er wird zunächst mit Sekundenkleber getränkt und dann mit eben diesem auf den hintersten Abschnitt des Kuppungsarms geklebt (mittlere Kupplung). Das Kleben sollte in Längsrichtung erfolgen, um ein Verkleben mit den seitlichen Zapfen zu vermeiden. Nach Aushärten wird der Streifen per Skalpell gekürzt und die Kupplung probeweise in die Kuppungsaufnahme eingesetzt. Für ein leichtes Kuppeln sollte das Einsetzen schon jetzt sehr leichtgängig möglich sein, sonst ist



der Streifen zu dick oder steht seitlich über den Kuppungsarm über. Die Dicke kann mit einer kleinen Feile leicht angepasst werden, da sich das Papier gut schleifen lässt, aufgrund der Imprägnierung mit Sekundenkleber aber auch nicht zum Ausfasern neigt. Meist bleibt nur ein Hauch an Papier zurück (linke Kupplung), daher empfiehlt es sich, 60-g-Papier als Ausgangsbasis zu verwenden.

Kupplung und zur Überwindung der Federkraft nötig.

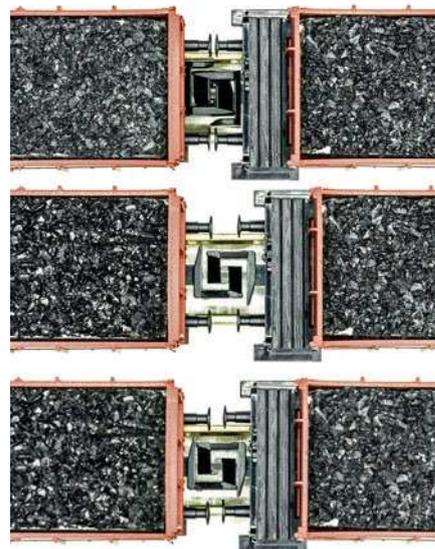
Je geringer die erforderliche Kraft ist, umso weicher erfolgt das Ankuppeln. Die aufzubringende Kraft kann durch Verringern der Federkraft oder des Gewichts der Kupplung reduziert werden. Aufgrund der Hebelwirkung verringert auch ein längerer Kuppungsschaft den Kraftaufwand. Das ist jedoch wenig praktikabel, da dazu bauliche Maßnahmen am Fahrzeug in Form eines Versetzens der Kuppungsaufnahmen notwendig sind.

Fazit: Auf dem Markt der Kurzkupplungen stellt die SK-Kupplung aufgrund ihrer Kompatibilität gegenwärtig die einzige Alternative für N-Bahner mit großem Fahrzeugpark oder einem aus alten und neuen Modellen bestehenden Fahrzeugpark dar und erlaubt einen sicheren Kurzkupplungsbetrieb mit minimalem Aufwand.

Dr. Bernd Schneider



Das Spiel in den N-Kupplungsköpfen weist bei geschobenen (unten) und gezogenen Wagen (Mitte) deutliche Unterschiede im Abstand auf. Bei der SK-Kupplung (oben) tritt dies nicht auf, auch kuppelt sie etwas enger.



Kurz und knapp

- SK-Kupplung für Normschacht nach NEM 355
- Baugröße N
- uvP € 9,80 (10 St.) / € 89,- (100 St.)
- Vertrieb
Eichhorn-Modellbau
Siemensstraße 6
D-82110 Gernerswang
Tel. 089 / 84 67 54
www.eichhorn-modellbau.de

WinRail[®]

Das PC-Programm zur Modellbahnplanung

Gunnar Blumert -
Softwareentwicklung

Waldstraße 117
D-25712 Burg/Dithmarschen
Tel. (04825)2892-Fax 1217
eMail: info@winrail.de

WinRail[®] X3 bietet Ihnen für nur € 49,90 folgende Möglichkeiten:

- ◊ **Neu! Verschiedene Liniestile**
- ◊ Perspektivische 3D-Ansicht
- ◊ Mehrere aktive Layer
- ◊ Fläche bis zu 3000 m x 3000 m im Maßstab 1:2000 bis 1:1
- ◊ Oberleitungsplanung und automatische Kurzschlusserkennung
- ◊ Zeichenwerkzeuge für Bögen und Flächen
- ◊ Gleiswendeln, Flexgleise und Übergangsbögen berechnen
- ◊ Stücklisten erstellen und Material verwalten
- ◊ Über 300 Bauteil-Bibliotheken aller Spurweiten im Lieferumfang

Mehr Info und Testversionen zum Herunterladen finden Sie unter
<http://www.winrail.de> – dort können Sie auch online bestellen!

Anlagenbau • Reparaturen Digitalservice • An- und Verkauf

Ich löse Ihre Modellbahnprobleme!



Modelltechnik Modellbahnen Lars Hempelt
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351 / 3 10 02 90 • info@hempelt-modellbahn.de

www.hempelt-modellbahn.de



Ihre VGB-Vertriebspartner in

Mannheim

- **Bahnhofsbuchhandlung**, im Hbf
- **Berton Modelleisenbahnen**, Schulstr. 87
- **Modellbahntreff König**, Dürkheimer Str. 20

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Digital-Profi werden!



Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381 Fax: 977 382



www.ldt-infocenter.com

Mit unseren preiswerten
Fertigmodulen und Bausätzen für
die Digitalsysteme und -zentralen:
**Märklin-, LGB-, Roco-,
Lenz-Digital, EasyControl,
ECoS, TWIN-CENTER,
DiCoStation, Intellibox!**

Neuheiten 2017 von LDT:
- Wir erweitern unsere Lichtsignal-
Decoder Familie um den
LS-DEC-CFL für Lichtsignale der
staatlichen Eisenbahngesellschaft
Luxemburgs (CFL) und um den
LS-DEC-USA für amerikanische
Color Light Signale.

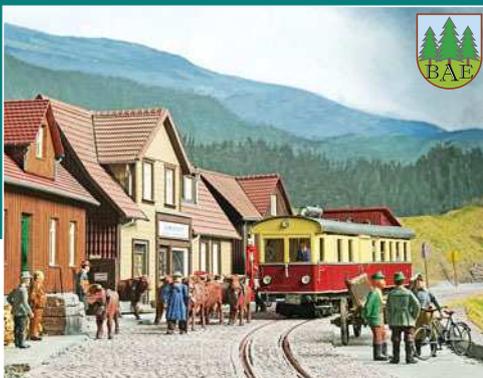
DIE BAE

Wie eine außergewöhnliche Modellbahn entstand

NEU

OTTO O. KURBJUWEIT
**DIE BRAUNLAGE-
ANDREASBERGER
EISENBAHN**

PLANUNG, BAU UND BETRIEB EINER UNGEWÖHNLICHEN MODELLBAHN
MIT EINEM VORWORT VON IVO CORDES



VGB
KLARTEXT

288 Seiten, Großformat
24,5 x 29,5 cm, Hardcover-
Einband, mit mehr als 700
Fotos, Zeichnungen und
Skizzen sowie zahlreichen
Faksimile-Abbildungen

Best.-Nr. 581704
€ 29,95

In der „Szene“ ist Otto O. Kurbjuweit (OOK) seit langem für pointierte Ansichten bekannt, aber auch für zielführende Ratschläge zu Anlagenplanung, -bau und -betrieb. Doch wie sieht eigentlich seine eigene Anlage aus, die „Braunlage-Andreasberger Eisenbahn“ (BAE)? Sie stellt eine fiktive Meterspurbahn im Harz im Maßstab 1:45 dar und „spielt“ im Frühjahr 1936. Die Hauptstrecke führt von Braunlage, wo Verbindung

zum realen Harzer Meterspurnetz besteht, nach Sieber, hat eine Länge von 57 Metern und weist Steigungen bis zu 33 Promille auf. In diesem großformatigen Band weist OOK mit vielen Grafiken, stimmungsvollen Modellbildern und auch prächtigen großformatigen Fotos den Weg zum Modell einer Eisenbahn. Es geht um Konzeption und Planung, Bau und Technik, um Betriebsstellen und Güterverkehr, um spezielle Bauten und noch speziellere Tannen. Ein Lebenswerk, das Modellbahner aller Baugrößen und Epochen in seinen Bann zieht.

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de



www.facebook.de/vgbahn

Preise im Gesamtwert
von 5.000,- Euro zu gewinnen!

Mitmachen und mitfahren: Der Gewinner des zweiten Preises fährt bei der IGE mit, zum Beispiel beim Dampfspektakel in der Region Trier vom 27. April bis 2. Mai 2018. Foto: IGE Hersbruck



Die Verlagsgruppe Bahn verleiht erneut in 19 Kategorien „Das Goldene Gleis“! Wir zeichnen Hersteller aus, die Sie wählen werden – eine Anerkennung für besonders gelungene Fahrzeugkonstruktionen, nützliches Zubehör und innovative Technik!

Aus den getesteten und vorgestellten Neuheiten des Jahrgangs 2017 haben wir eine Auswahl getroffen, die Sie auf den nächsten Seiten finden. Tragen Sie einfach je Kategorie die Nummer Ihrer Lieblings-Neuheit in die Felder der beiliegenden Postkarte ein.

Alles, was Sie zur Teilnahme tun müssen, ist das fristgerechte Einsenden der ausgefüllten Postkarte an die Verlagsgruppe Bahn. Diese Chance dürfen Sie sich nicht entgehen lassen! Zur Verlosung stehen Preise im Gesamtwert von über 5.000,- Euro!

modellbahnshop
Sebnitz

1. Preis

Einkaufsgutschein MBS

Hier findet der Bastler alles, was er braucht: im gut sortierten Fachhandel Modellbahnshop Sebnitz. Markenartikel aus dem Modellbau – das riesige Angebot hält auch für Sie Interessantes bereit. Machen Sie Ihren nächsten Einkaufsummel mit diesem Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen bei Modellbahnshop Sebnitz –

im Wert von 1.500,- Euro.

Große VGB-Leserumfrage: Das Goldene Gleis

Karte einsenden und Preise gewinnen!

Die Leser der VGB-Zeitschriften MIBA, Modelleisenbahner, Eisenbahn-Journal und Züge verleihen auch in diesem Jahr wieder „Das Goldene Gleis“ für herausragende Modelle, Zubehör und Technik. Sie, liebe Leser, wählen aus, welcher Hersteller gewinnen wird! Und unsere Glücksfee ist vielleicht gerade Ihnen hold, wenn einer der drei Hauptgewinne oder einer der Sachpreise ausgelost wird.

2. Preis

Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen in alle Regionen des Landes

Wer wollte es bestreiten: Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen machen weit mehr Freude als eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die IGE Hersbruck erworben, die ein vielfältiges Programm von Touristikfahrten anbietet. Fahren Sie im In- und Ausland mit Dampfloks oder anderen Traktionsarten und zahlen Sie mit Ihrem Gutschein

im Wert von ca. 1.000,- Euro.



Eisenbahn - Treffpunkt SCHWEICKHARDT

3. Preis

Einkaufsgutschein Schweickhardt

Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche beim gut sortierten Fachhändler! Dabei hilft der Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen bei Treffpunkt Schweickhardt, Waiblingen –

im Wert von 500,- Euro.

Außerdem verlosen wir Sachpreise im Gesamtwert von rund **2.000,- Euro:**

- 10 Triebfahrzeug-Modelle
- 15 Wagen-Modelle
- 20 Gebäude-Bausätze
- 25 DVDs von RioGrande

Wir wünschen allen Einsendern viel Glück!



KATEGORIE A: Dampflokomotiven H0



A-01:
Brawa
57.10
DB



A-02:
Märklin
42
DB



A-03:
Märklin
75.10
DB



A-04:
Märklin
C5/6
SBB



A-05:
Roco
85
DB



A-06:
Roco
S 160
USATC



A-07:
Tillig
99.23-24
DR
in H0m

KATEGORIE B: Elektro-Triebfahrzeuge H0



B-01:
Brawa
425
DBAG



B-02:
ESU
E 94
DB



B-03:
Fleischmann
EP 5/E 52
DRG

KATEGORIE B: Elektro-Triebfahrzeuge H0



B-04:
Märklin
Vectron
Railpool



B-05:
Märklin
„lange“
103
DB



B-06:
Piko
E 10.3
DB



B-07:
Piko
111
DBAG



B-08:
Piko
152
DB

KATEGORIE C: Diesel-Triebfahrzeuge H0



C-01:
ESU
Gravita
15LBB



C-02:
ESU
V 90
DB



C-03:
Fleischmann
215
DB



C-04:
Liliput
614
DB



C-05:
Liliput
DE 2500/
202
DB

KATEGORIE C: Diesel-Triebfahrzeuge H0



C-06:
Märklin
Vectron DE
247



C-07:
Piko
Vossloh G6



C-08:
Piko
798
DB



C-09:
Piko
132
DR



D-01:
Arnold
95
DR



D-02:
Kres
491
DB



D-03:
Kühn
Regio-
Shuttle/650
DB AG



D-04:
Mehano/
Lemke
„Red Tiger“
OHE



D-05:
Piko
102.1
DR



D-06:
Tillig
89.70
DB

KATEGORIE E: Triebfahrzeuge Z/N



E-01:
Arnold
E11/E42
DR
in N



E-02:
Arnold
Traxx 3/187
DBAG
in N



E-03:
Fleischmann
Traxx 2/185
DBAG
in N



E-04:
Hobbytrain
MaK G1700-2
HGK
in N



E-05:
Kres
VT 4.12.01
DR
in N



E-06:
Liliput
LINT 27/640
DBAG
in N



E-07:
Märklin
74
DB
in Z



E-08:
Minitrix
101
DBAG
in N



E-09:
Minitrix
41-Reko
DR
in N



E-10:
Piko
82
DB
in N

KATEGORIE F: Triebfahrzeuge 0/1/G



F-01:
KM1
18.4
in 1



F-02:
KM1
sä. VI K/99.65
DB
in 1e



F-03:
Kres
Schienentrabi
in G



F-04:
Lenz
50
DB
in 0



F-05:
Märklin
E 18
DB
in 1



F-06:
Piko
118
DR
in G

KATEGORIE G: Ausländische Triebfahrzeuge H0



G-01:
ACME
E.562
FS



G-02:
Bemo
Glacier-Express
H0-AC



G-03:
Jägerndorfer
Desiro ML
CityJet
ÖBB



G-04:
Lima
Rh. 851
FS

KATEGORIE G: Ausländische Triebfahrzeuge H0



G-05:
Piko
1010
ÖBB



G-06:
Piko
ET 22
PKP



G-07:
REE
CC 7100
SNCF



G-08:
Rivarossi
141TA
SNFC



G-09:
Roco
1046
ÖBB



G-10:
Roco
BB 26000
SNCF

KATEGORIE H: Kleinserienmodelle



H-01:
Moog
Ka 4013
in 0



H-02:
Dingler
V 36
DR
in 1



H-03:
Ferro-Train
VL 12
STLE
in H0e



H-04:
Kiss
98.7
DB
in 1

KATEGORIE H: Kleinserienmodelle



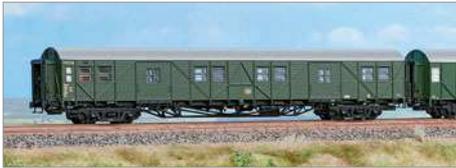
H-05:
MBW
93.5
DB
in 0



H-06:
Panier
VT 137 520
DR
in H0



H-07:
Real Modell
Klv 04
DB
in H0



I-01:
Brawa
MDyG 996
DB



I-02:
L.S.Models
TEE „Bavaria“
SBB



I-03:
Piko
IC'79-Wagen
DB



I-04:
Piko
Mitteleinstiegswagen
DB



I-05:
REE
UICY-Wagen
SNCF



J-01:
Liliput
Laaps 565
VTG



J-02:
Märklin
Knickkesselwagen

KATEGORIE J: Güterwagen H0

KATEGORIE J: Güterwagen H0



J-03:
Märklin
Ootz 44



J-04:
Modellbahn-Union
Zafns-Knickkesselwagen



J-05:
Piko
Uacns-Silowagen



J-06:
Piko
Zags-Gaskesselwagen



J-07:
REE
USATC-Flachwagen



J-08:
Roco
Ommr 32
„Villach“



J-09:
Roco
Uahs-Knickkesselwagen



J-10:
Tillig
OO-Wagen
DR
H0m

KATEGORIE K: Reisezugwagen N



K-01:
ACME
MU-Schlafwagen CIWL
in N



K-02:
Arnold
LOWA-E5-Wagen
DR in N

KATEGORIE K: Reisezugwagen N



K-03:
Hobbytrain
Ostende-
Wien-Express
CIWL in N



K-04:
Minitrix
ARmh 217
„Kakadu“
DB in N



K-05:
Tillig
pr. Durch-
gangswagen
in TT

KATEGORIE L: Güterwagen N/TT



L-01:
Arnold
00tv-Selbst-
entladewa-
gen DR in TT



L-02:
Brawa
22-m³-
Kesselwagen
in N



L-03:
Busch
Fakks-Seiten-
kippwagen
DR in TT



L-04:
Hobbytrain
Sgkkm-Cont-
ainertrag-
wagen in N



L-05:
Kühn
Taoos-y-
Wagen
in TT



L-06:
Liliput
Glmhs 50
in N



L-07:
Minitrix
bayer.
Bierwagen
in N

KATEGORIE L: Güterwagen N/TT



L-08:
Modellbahn-
Union
Omm 37
in N



L-09:
Piko
Falns-Groß-
raumwagen
VTG in N



L-10:
Tillig
Eanos-x052
DBAG
in TT

KATEGORIE M: Wagen 0/1/G



M-01:
Bemo
Zementsilo-
wagen RhB
in 0m



M-02:
Lenz
Mci-43
DB
in 0



M-03:
Lenz
Bay CI06b
DB
in 0



M-04:
Lenz
K4
SBB
in 0



M-05:
LGB
AB 1617
RhB
in G

KATEGORIE N: Zubehör H0



N-01:
Busch
Eimerketten-
bagger



N-02:
Faller
Dampfma-
schine

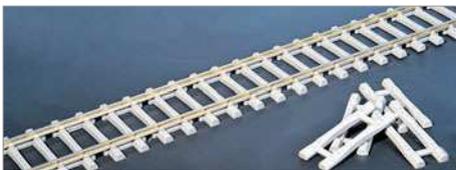


N-03:
Noch
Ravenna-
Viadukt



N-04:
Preiser
Luther

N-05:
Viessmann
Zimmer-
lampen



N-06:
Weinert
Betonschwel-
lengleis



O-01:
Auhagen
Bf Deinste



O-02:
Busch
Rathaus
Ulbach

O-03:
Busch
Schranken-
posten



O-04:
Faller
ital. Halte-
punkt



O-05:
Joswood
Katthult-Hof



O-06:
Liliput
Bf Stainz/
Birkfeld



O-07:
P.L.-Modell
Trafohaus



O-08:
TE-Miniatur
Bf Steinerne
Renne



P-01:
Herpa
Scania-
Sattelzug
in TT



P-02:
Lemke
Opel-
Werkstatt
in N



P-03:
Luetke
Betonwerk
in N



P-04:
Minitrix
Brauerei
Weihenste-
phan in N/Z



P-05:
Modellbahn-
Union
Windmühle
in N

P-06:
VV-Modell
Belarus-
MTS 80
in TT



Q-01:
Mo-Miniatur
Culemeyer
in 1



Q-02:
Real-Modell
Stellwerks-
inneneinrich-
tung in 0

KATEGORIE Q: Zubehör 0/1



Q-03:
Schuco
Fortschritt-
ZT 300
in 1



Q-04:
TE-Miniatur
Stellwerk
Herdecke
in 0



Q-05:
WEMA
Bahnsteig-
lampe
in 1

KATEGORIE R: Straßenfahrzeuge H0



R-01:
BoS
NSU Prinz III



R-02:
Brekina
DAF F900/
Renault
JN 90/Z



R-03:
Brekina
Setra S12



R-04:
Busch
IFA G5



R-05:
Busch/
Dreika
Goliath-
Express



R-06:
Herpa
VW T6



R-07:
Herpa
Audi A5
Cabrio

KATEGORIE R: Straßenfahrzeuge H0



R-08:
Rietze
MAN Lions'
Intercity



R-09:
Schuco
FBW C40U



R-10:
Wiking
Opel Kadett
Rallye

KATEGORIE S: Technik



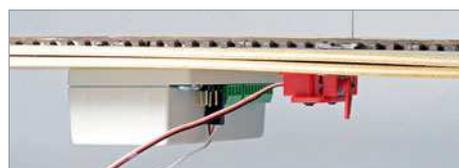
S-01:
ESU Gesell-
schaftswa-
gen mit SD-
Karte in H0



S-02:
Heißwolf
SFR 2000



S-03:
Piko
Messwagen
in H0



S-04:
Piko
Weichen-
antrieb



S-05:
Roco
W-LAN-Maus



S-06:
SpurNeun
SK-Kupplung
in N



S-07:
Tams
Easy-Net
Regler



www.donnerbuechse.com Unsere Ladengeschäfte

Hauptgeschäft ➤ Neuware

Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, etc.

- ➔ Neuware aller führenden Hersteller
- ➔ Zubehör • Fertiggelände
- ➔ Spur TT Spezialist in NRW
- ➔ Onlineshop mit großer Auswahl

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654

E-Mail: info@donnerbuechse.com

Haltestelle Hansaring (1 Station vom Hbf.)

- ➔ 5 hauseigene Kundenparkplätze



➔ An- und Verkauf von Modellbahnen

Loks, Wagen und alles für den Anlagenbau, Modellautos, Bastelloks und Bastelwagen, etc.

Vogteistr. 18a • 50670 Köln • Tel.: 0221/37999008

E-Mail: info@donnerbuechse-gebrauchtware.com

Öffnungszeiten ➤

Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr – 18:30 Uhr

Sa.: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr *

* Sa. Nov. Dez.: 10:00 Uhr – 18.30 Uhr

>>>> Montag: Ruhetag <<<<

Das Gebrauchtwarengeschäft schließt 15 Minuten früher

Athearn

Aufwegen

BECKMANN TT

BEMO

BRAWA

BUSCH

ESU

FALLER

fischer-modell

FLEISCHMANN

Heki

HERIS

herpa

VOLLMER

Vossloh

Uhlenbrock

TRIX

TILLITZ

SOMMERFELDT

Modellisenbahn Schirmer

BRUNNEN

Roco

PIIT

Preiser

PIKO

NOCH

HOBBYTRAIN

JÄGERDORFER COLLECTION

KATO

kibri

KRES Modelle

Kuehn

LEMKE

LEADER

L.S. Models Exclusive

märklin

MINIS Maßstab 1:160



Bei dieser 211 ist der Lokkasten noch sehr gut in Schuss und kaum verschmutzt, während sich am Fahrgestell deutlich Dreck angesammelt hat. Das Foto entstand am 30. Juni 1980 im Bahnhof Kleve. Durch das Regenwetter an den Tagen zuvor hatte sich mehr Schmutz abgesetzt als üblich. Foto: Christiane van den Borg

Epochengerechtes Weathering

Nicht zuviel Schmutz!

Verwittern von Modellfahrzeugen bringt eine Modellbahn der Realität ein Stückchen näher. Es gibt eine Menge an Möglichkeiten, dies zu bewerkstelligen, wobei auch die meisten der verschiedenen Techniken zu sehr ansprechenden Resultaten führen. Doch sollte man sich unbedingt am Vorbild orientieren, will man einen „Fauxpas“ verhindern. Es kommt also nicht nur auf das Modell an, sondern auch auf die darzustellende Epoche!

Das Ziel einer Verwitterung ist es im Allgemeinen, ein Modell realistischer aussehen zu lassen, indem man Betriebsspuren durch farbliche Ergänzungen anbringt. Dies klingt erst mal simpel und sollte auch unschwer zu realisieren sein. Hat man sich entschlossen, ein Modell zu verändern, ist

es zudem ratsam, sich über die Epoche im Klaren zu sein, in welcher das Modell dargestellt ist. Es ist nämlich nicht egal, ob eine z.B. Dampflokomotive in der Epoche II, III oder IV im Einsatz steht. Die Betriebsspuren sind epochenbedingt schwächer oder eben stärker darzustellen.



Während der Lokkasten recht sauber daherkommt, sind die Verschmutzungen des Fahrgestells deutlich erkennbar. Trotzdem kommt die Lok nicht als „Rosteimer“ daher. Foto: Ulrich Budde

Aber nicht nur Dampfloks, sondern auch Diesel- und Elektrolokomotiven sind der Epoche gemäß anzupassen. Auch das Dienstalder des Rollmaterials ist zu berücksichtigen, soll eine Patina realistisch wirken. Es wäre z.B. nicht angebracht, eine V 100, welche in der Epoche III in Dienst gestellt wurde (ab 1961), komplett ungepflegt darzustellen, wenn die Anlage in den 60er-Jahren spielt. Die Maschine hätte erst ein paar Jahre auf dem Buckel und käme noch relativ neu und dementsprechend gepflegt daher.

Spielt die Anlage allerdings kurz vor 1995, hätte der Zahn der Zeit schon stärker an ihr genagt und die Betriebs Spuren wären sehr viel deutlicher erkennbar. Dies allerdings auch wieder nur dann, wenn die Lokomotive ihre rote Farbe behalten hat und nicht „Orientrot“ (RAL 3031) lackiert wurde. Orientrot wurde ab 1987 von der DB für Lokomotiven benutzt. Ab 1996 schließlich wurden dann alle DB-Lokomotiven in Verkehrsrot (RAL 3020) lackiert.

Das Gleiche gilt für Personen- und Güterwagen, auch wenn letztgenannte durch den Mangel an Pflege immer schneller verschmutzen. Es ist also ratsam, sich vor dem Patinieren der Modelle, mit Hilfe von Vorbildfotos über den Verschmutzungsgrad der Fahrzeuge in der jeweiligen Epoche zu informieren. Im Internet und in der Fachpresse wird man schnell fündig, wobei man selbstverständlich darauf achten muss, in welcher Zeit das Bild entstanden ist.

Auch der Modellbahnindustrie unterlaufen schon mal Fehler. So ist unlängst seitens eines bekannten Anbieters ein Kesselwagenset in „patinierter“ Versi-

on angeboten worden. Laut Angaben des Herstellers handelt es sich dabei um Wagen der Epochen V bis VI. An den Wagen wurde allerdings sehr deutlich überlaufendes Öl dargestellt – was angesichts der angegebenen Epoche mit ihren verschärften Umweltschutzbestimmungen nicht korrekt sein kann. Es wurde also offensichtlich versäumt, sich über das Vorbild genau zu informieren.

Diesellok der Epoche IV

Als Beispiel dient uns hier eine Diesellok der DB-Baureihe 212 aus der Epoche IV. Die Lokomotive soll, analog zu den Vorbildfotos, einen relativ gepflegten Gehäusekasten haben, das Fahrgestell hingegen sollte schon deutliche Betriebsspuren aufweisen. Diese Betriebsspuren stammen also eher von Dreck- und Flugrostablagerungen als von Umwelteinflüssen.

Der Lack wurde von der Sonne noch nicht weiter ausgebleicht, sodass die rote Farbe in ihrer vollen Deckkraft leuchtet. Lediglich leichte Verstaubungen verunreinigen den Lokkasten. In den Lüftungsgittern hat sich natürlich mehr Dreck, resp. Flugrost angesammelt, sodass sich diese vom Lokomotivkasten merklich absetzen.

Umsetzung ins Modell

Als erstes wird am Modell der Lokkasten bearbeitet. Man kann die Lokomotive zwar leicht auseinandernehmen, jedoch genügt ein einfaches Abdecken des Fahrgestells mit Krepp.

Der gesamte Lokkasten erhält einen sehr leichten, lasierenden Überzug mit heller „Sandfarbe“. Benutzt wird Acrylfarbe, da diese schnell trocknet. Die Farbe sollte stark verdünnt sein, damit die Lokomotive wirklich nur leicht eingestaubt wird. (Die Fenster muss man dabei nicht abkleben, man kann sie später noch reinigen.)

Nach kurzer Trocknung des ersten Überzugs kann man die Lüftergitter dunkler absetzen. Um das direkte Umfeld vor ungewollter Lackierung zu schützen, wird mit Maskierfolie abgedeckt. Mit der Spritzpistole werden die Gitter erst mit einer braunen, anschließend mit einer schwarzen Farbe leicht eingenebelt. Wie stark man die Gitter farblich behandelt ist Geschmackssache, man sollte allerdings immer das Vorbild vor Augen haben und nicht übertreiben.



Unser Modell von Roco erhält als Erstes einen lasierenden Überzug mit stark verdünnter „Sandfarbe“. Das Fahrgestell wird zuvor schützend mit Abdeckband abgeklebt.

Anschließend werden mit verdünnter brauner und schwarzer Acrylfarbe die Lüftungsgitter farblich abgesetzt. Um eine scharfe saubere Abtrennung zu erhalten, wird wiederum Maskierband zum Abkleben benutzt. Dieses ist leicht wieder abziehbar und hinterlässt keinerlei Klebstoffreste.



Das Dach erhält mit schwarzer Farbe die für Diesellokomotiven typischen Abgas Spuren am Dach. An den Auspuffrohren selbst kann der Ruß kräftig nachgebildet werden, während die Intensität zu den Seiten hin nachlässt. Auch hier dient wieder Maskierband als Schutz vor ungewollter Einfärbung.

Das Fahrgestell erhält einen ersten Farbauftrag mit stark verdünnter hellbrauner Farbe. Um das Gehäuse zu schützen, wurde es mit einem breiten Streifen Abdeckfolie beklebt.



Nachdem die hellbraune Farbe aufgespritzt wurde, wird das Fahrgestell nun mit einer dunkelbraunen „Schmutzfarbe“ eingenebelt. Die stark verdünnte Acrylfarbe wird lasierend aufgetragen. Mit verdünnter Farbe kann man die Wirkung des Farbauftrags besser kontrollieren.



Damit auch die Räder gleichmäßig eingefärbt werden, wird die Lokomotive unter Strom gesetzt. So kann man die Radscheiben lackieren, ohne dass die Seitenwangen der Drehgestelle Teilbereiche abschatten. Man vermeidet so blanke Stellen, welche beim Fahrbetrieb negativ auffallen würden.

Die Federn und Bremsbacken erhalten einige Spuren von Flugrost. Dieser wird mit dem Pinsel aufgetragen. Als Farbe dient ein rostfarbener „Wash“ von Vallejo (Acrylfarbe). Die Farbe setzt sich in den Rillen und Vertiefungen fest.



Nachdem der „Rost“ aufgespritzt wurde, wird das Drehgestell mit „Schmutzfarbe“ nochmals gefiltert. So werden die harten Kontraste gemildert. Anschließend werden mit der „Trockenpinsel Methode“ die hervorstehenden Teile und Kanten betont. Dazu dient mittelgraue Farbe. Helleres Grau erhöht zwar den Kontrast, sieht aber auch schnell übertrieben und unrealistisch aus.

Nachdem die Lokomotive so weit fertig ist, wird sie nochmals mit der „Schmutzfarbe“ eingenebelt. Der sehr dezente Auftrag mit der verdünnten Farbe fügt der Lok einen letzten Hauch von Staub zu.



Auf einer realistischen Anlage sollten auch die Fahrzeuge realistisch aussehen – bis hin zur Vorbildentsprechenden Verschmutzung. Im neuen MIBA-Praxis-Band zeigt Autor Pit Karges, wie man von leichtem Bremsstaub im Fahrwerk bis hin zur total verdreckten Lok eine große Bandbreite an Betriebs- und Witterungsspuren aufbringen kann. Leicht verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen führen den Leser anhand der unterschiedlichsten Fahrzeuge durch dieses gar nicht so schwierige Feld.

Best.-Nr. 150 87452 • € 10,-
Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de



Das Kabinendach wird nahe des Auspuffrohres geschwärzt, wobei sich unmittelbar neben dem Rohr starke Rußspuren bemerkbar machen, die sich zu den Seiten hin abschwächen. Diese Spuren kann man relativ einfach mit der Spritzpistole auflackieren, damit sich der Verlauf realistisch darstellen lässt.

Der Lokomotivkasten ist nun fast fertig und wir können die Abdeckung des Fahrgestells abziehen, um uns dem „Untenrum“ zu widmen. Beim Vorbild wird das Fahrgestell durch Flugrost und aufgewirbelten Schmutz verunreinigt. Bei Regen bleiben die Schmutz- und Flugrostpartikel gut haften und bilden nach Trocknung eine relativ stabile Schmutzschicht. So wirkt das Fahrwerk nach einer gewissen Zeit des Einsatzes ziemlich dreckig.

Um beim nun erfolgenden Spritzlackieren den Lokkasten nicht weiter zu verschmutzen, wird er mit einem breiten Streifen Maskierband abgeklebt. Das Fahrgestell erhält jetzt einen ersten Überzug aus hellbrauner Farbe. Auch hier sollte stark verdünnte Farbe benutzt werden, um das Ergebnis besser kontrollieren zu können.

Nach diesem ersten Farbnebel, wird mit einer dunkelbraunen „Dreckfarbe“ eine zweite Farbschicht aufgespritzt, sodass sich die zwei Farben ineinander vermischen. Die Räder der Lok dürfen nicht vergessen werden. Am besten ist es, man setzt die Lok unter Strom und lässt während des Lackierens die Räder drehen. So werden sie gleichmäßig eingefärbt. Nach diesen beiden Lackierungen wirkt das Fahrgestell allerdings etwas „platt“; es gilt also, die Details hervorzuheben.

Als Erstes werden die Federn der Drehgestelle mit etwas „Rost“ versehen. Ein Acryl-„Wash“ von Vallejo tut hier gute Dienste. Die dünne Farbe setzt sich in den Vertiefungen nieder. Auch die Bremsbacken werden mit der Rostfarbe behandelt.

Nach kurzer Trocknungszeit werden die Drehgestelle mit verdünnter schwarzer Farbe dezent „gefiltert“, um die starken Farbkontraste des Rosttones wieder zu mildern. Damit die Drehgestelle noch mehr Plastizität erhalten, wird danach graue Farbe mit der „Trockenpinsel-Methode“, dem sogenannten Granieren, aufgetragen. Hierbei wird die Restfarbe aus dem Pinsel an den hervorstehenden Teilen abgestreift und hellt somit die Kanten auf.

Um das ganze Fahrgestell farblich wieder zu harmonisieren, bekommt es nun einen letzten lasierenden Überzug mit stark verdünnter „Dreckfarbe“. Nun können die Abdeckungen des Lokgehäuses entfernt werden. Die ganze Lok wird dann nochmals per Spritzpistole mit der verdünnten „Dreckfarbe“ eingenebelt – dies allerdings sehr wenig, es sollte nur eine schwache „Staubschicht“ aufgetragen werden.

Und schließlich erhalten die Puffersteller ihre unverzichtbaren „Fettflecken“. Hierfür wird wieder die wasserlösliche Ölfarbe verwendet, welche eigentlich auf jeden Puffer gemalt werden sollte.

Als Abschluss werden jetzt noch mit einem Wattestäbchen, welches mit Verdüner angefeuchtet wurde, Farbnebel von den Fensterscheiben entfernt. Auch die Laufflächen der Räder sollten vor Inbetriebnahme des Modells gesäubert werden. *Pit Karges* 

Zum Schluss werden die Fenster von Farbnebel befreit. Hierfür wird ein Wattestäbchen mit „Airbrush Cleaner“ von Vallejo angefeuchtet. Lösungsmittelhaltige Reiniger sollte man nicht verwenden, sie würden den Kunststoff angreifen.



Nun fehlen noch die Fettflecken auf den Pufferstellern. Ein Mix aus schwarzer und brauner Ölfarbe (wasserlösliche Ölfarbe) wird mit einem „Micro Brush“ Pinsel aufgetragen. Die Farbe trocknet seidenmatt und simuliert so die Fettrückstände.

Unten: Die fertig patinierte Lokomotive im Anlageneinsatz. Das Modell wurde, gemäß den Vorbildfotos, am Lokkasten nur relativ dezent, dafür am Fahrgestell heftiger verschmutzt. *Fotos: Pit Karges*



... wie im Original

Ab Februar im Fachhandel erhältlich!

»Landlust«

NOCH Figuren-Neuheiten 2018



2018 lautet das Fokus-Thema von NOCH »Landlust«. Passende Figuren für originelle Landschaften sind ab Februar im Fachhandel erhältlich.

Noch mehr Figuren-Neuheiten finden Sie in unserem Neuheitenprospekt und auf unserer Website www.noch.de!



HO 15061 Waldarbeit € 10,99



HO 15892 Angler € 10,99



HO 15570 Blumengießen € 8,99



HO 15595 Waschtag € 10,99



HO 15617 Bauern € 10,99



HO 15613 Erntehelfer € 10,99



HO 15748 Schafe und Schäfer € 9,99



HO 15725 Kühe schwarz-weiß € 9,99

Die 132 im schweren Einsatz auf einer Bergstrecke im Thüringer Wald.



Die Baureihe 132 der DR als H0-Modell von Piko

Kraftpaket Ludmilla

Den zahlreichen Piko-Modellen nach DB-Vorbildern folgt mit der aktuellen Neuheit aus Sonneberg nun wieder eine DR-Baureihe. Aus der V-300-Familie hervorgegangen, konfrontierte die 132 Entwickler und Konstrukteure anfangs mit formtechnischen Hürden, die man in Sonneberg jedoch routiniert und mit Bravour übersprang – wie MIBA-Loktester Bernd Zöllner meint.

Die Nachbildung der Baureihe 132 der DR gilt als kein ganz leichtes Unterfangen: Die schwierige Kopfform sowie zahlreiche Abweichungen innerhalb der Bauserien des Vorbilds haben schon manchen Modellbahnhersteller von IIm bis N auf die Probe gestellt.

Was nun die Realisierung dieses Themas durch Piko auf dem hauseigenen Expert-Level betrifft, so zeigt bereits ein erster Eindruck, dass es den Sonnebergern mit ihrer inzwischen sprichwörtlichen Akribie gelang, gleich alles richtig zu machen.

Sämtliche typischen Merkmale des gewählten Vorbilds 132 202-3 vom Bw Frankfurt (Oder) im Zustand des Jahres 1985 wurden exakt ins Modell umgesetzt. Die feinen Gravuren heben die typischen Konturen auf dem Dach sau-

ber hervor. Dazu gehören die Klappen und Leisten sowie der Abgasaustritt mit seinen vertieften Öffnungen ebenso wie die Druckluftleitungen zu den beiden freistehenden Makrofonen. Als zweifellos sehr gut geraten sind überdies die durchbrochen dargestellten Lüfter der Kühlanlage zu bewerten; zwischen den Rotorblättern lässt sich „tiefblickend“ sogar die metallische Oberfläche des Kühlers erkennen.

Ebenso konsequent nachgebildet erscheinen die Lüfter der E-Bremse; ihr separater Aufbau „glänzt“ mit einem feinen Abdeckgitter in Ätztechnik. Die Fugendarstellung zwischen den Dachsegmenten gelang so gut, weil Letztere als Einzelteile passgenau aufsitzen.

Auch der wuchtige Lokkasten gefällt durch präzise Gravuren, die mit verblüf-

fender Präzision dem Vorbild entsprechen. Zu ihnen zählen neben den so typischen Sicken die diagonal angeordneten, quadratisch und durchbrochen ausgeführten Lüftungsöffnungen, deren charakteristisches Muster mit den verspringenden Lückenrändern korrekt wiedergegeben wurde.

Ein für die 132 nicht minder prägendes Merkmal, das von vielen Reisenden oft als Erstes registriert wurde, bildeten die rundum in „Gummileisten“ gefassten Fenster des Führerstands, die bündig mit der Blechverkleidung abschlossen. Die seitlichen Fenster zum Maschinenraum erschienen dagegen etwas zurückgesetzt. Bei Piko verstand man es, diesen feinen Unterschied präzise nachzubilden. Durch die großen Frontscheiben ist das Innere des Führerstands erkennbar. Die technisch eher schlichten Scheibenwischer des Vorbilds wurden im Modell bis zur Drehachse angraviert und farbig abgesetzt.

Separat montiert sind hingegen die großen Griffstangen im Frontbereich einschließlich des farblich abweichenden Umlaufs. Die versenkten Griffstangen an den Führerstandstüren hat der Hersteller so geschickt angraviert, dass im optischen Kontext mit ihrer chromähnlichen Bedruckung ein erfreulich realistischer Eindruck entsteht.

Der Fahrzeugrahmen entspricht in seinen Konturen ebenfalls exakt dem



Während die Fronten mit Griffstangen, Bremsschläuchen und Heizkabeln exakt dem Vorbild entsprechen, erscheint der Kupplungshaken ein wenig mickrig.

Rechts: Die tiefe Gravur der Drehgestellseitenwangen wirkt bei hartem Licht besonders gut.



Vorbild. Zwischen den Drehgestellen „hängt“ (wie beim Original deutlich außermittig) der große Tank, an dessen Stirnseiten die zwei Luftbehälter sitzen, während an seinen Außenseiten die Batteriekästen dominieren. Hier Fehler zu suchen ist erfolglos; selbst der Tank-einfüllstutzen samt Tankdeckel mit Sicherung wurde nicht vergessen.

Die Drehgestellrahmen der Lok bestehen aus zwei Ebenen: „hinten“ die Bremsgestänge mit Bremsklötzen in Radebene, davor der tragende Rahmen mit sehr feinen Gravuren, freistehenden Achslagergehäusen und Schraubenfedern. Die Bremszylinder für jeden Radsatz einschließlich Anschlussleitung und Kolbenstange mit Bremshebel wurden freistehend angebracht. Letzteres trifft auch auf die Sandkästen zu, deren Sandfallrohre auf Radebene enden. Auch die ausladende Halterung des Indusi-Magneten befindet sich völlig konform mit der ursprünglichen Anordnung (beim Lieferzustand der Lok) in Fahrtrichtung rechts am Ende des jeweils hinteren Drehgestells.

Die ebenso saubere wie trennscharfe Lackierung stimmt exakt mit der ursprünglichen Ausführung in TGL-Farbtönen überein. Auch die Bedruckung mit diversen Anschriften gibt inhaltlich und typografisch den historischen Liefer- und Betriebszustand wieder. Hervorgehoben sei dies am Beispiel der

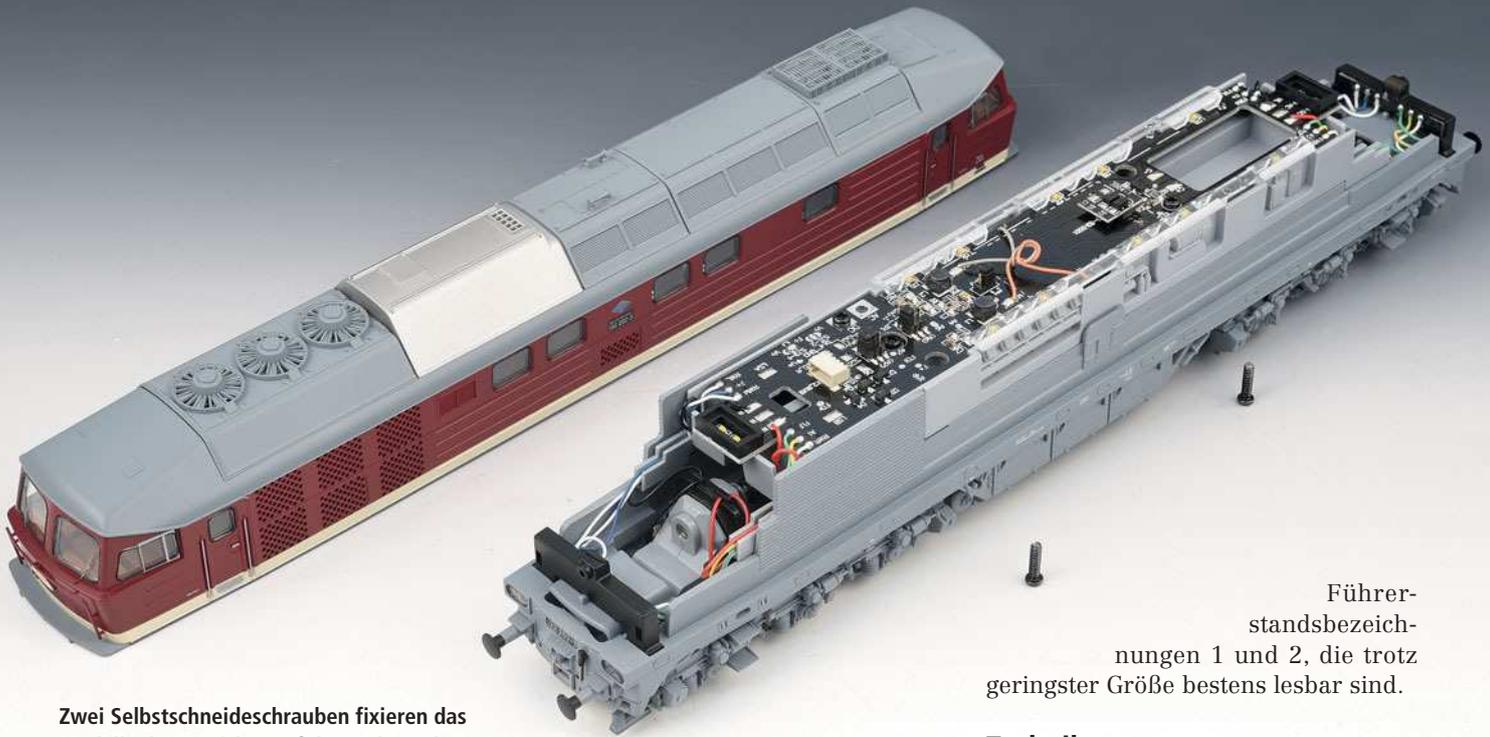


Der Tank mit den angrenzenden Luftbehältern „hängt“ vorbildgerecht außermittig; der Abstand zum Drehgestell rechts ist dabei deutlich größer.



Die einzeln aufgesetzten Dachhauben „bewirken“ die realistischen Fugen im gesamten Dachbereich. Die großen Lüfter der Kühleranlage lassen im wahrsten Sinne des Wortes tief blicken. Die Schalldämpferhaube (Foto links unten) zeigt lieferfrischen Aluglanz. Die Typhone sind einzeln montiert. Die Lüfter der E-Bremse (Foto unten) lassen sich unter dem hauchfein geätzten Gitter gut erkennen.





Zwei Selbstschneideschrauben fixieren das Modellgehäuse sicher auf dem Fahrwerk.

Führerstandsbezeichnungen 1 und 2, die trotz geringster Größe bestens lesbar sind.

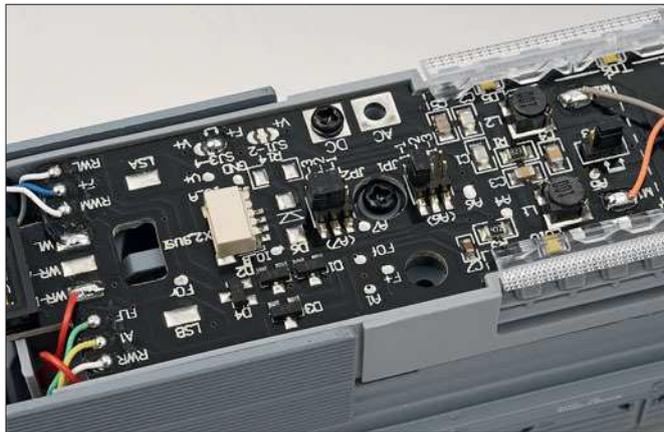
Technik

Nach dem Lösen von zwei gut erreichbaren Selbstschneideschrauben lässt sich das Kunststoffgehäuse vom Fahrwerk abheben. Der Fahrzeugrahmen einschließlich sichtbarer Bereiche besteht aus Zinkdruckguss; ihm verdankt die 132 ihr hohes Eigengewicht. Der 5-polige Motor mit zwei Schwungscheiben sitzt mittig unter einem Kunststoffrahmen, an dessen Außenseiten per Gravur das Maschinenrauminnere angedeutet ist. Der Rahmen nimmt neben der zentralen Leiterplatte einen Kondensator und den Lautsprecher der Digitalausführung auf.

Kardanwellen und Getriebe vermitteln den Achsen das Drehmoment des Motors. Jedes Drehgestell verfügt über zwei Antriebsachsen – eine hochbewährte konstruktive Lösung: Dank des Höhenspiels der mittleren „Laufachsen“ erfolgt eine eindeutige Verteilung des Reibungsgewichts, was zu optimalen Zugkräften führt. Der hohe Aufwand für einen mittleren Achsantrieb hätte zudem die Kosten (einschließlich des Verkaufspreises!) ohne erkennbaren Sinn hochgetrieben. Die jeweils innenliegenden Achsen (in Tanknähe) weisen auf je einer Radlauffläche in diagonaler Anordnung Haftreifen auf.

Die Stromabnahme erfolgt effektiv und sicher über Schleifkontakte an den Radinnenflächen. Die elektrische Verbindung zu Leiterplatte und Motor gewährleisten flexible Kabel. In gleicher Weise sind die gekapselten Frontbeleuchtungseinheiten angeschlossen. Sowohl die mit der Fahrtrichtung wechselnde Front- bzw. Schlussbeleuchtung als auch die (optionale) Füh-

Über Jumper können Beleuchtungszustände an der Front und im Maschinenraum für Digital- und Analogbetrieb ausgewählt werden. Die Anschlüsse der Susi-Schnittstelle sind zusätzlich auf einen Steckplatz geführt.



Dieser Freiraum wurde für einen großen Stützkondensator reserviert. Lötspots sorgen für den Anschluss. Auf jeder Platineenseite gibt es sechs LEDs, die über Lichtleitkörper der Maschinenraumbeleuchtung dienen.

Zum Einbau eines (optionalen) Lautsprechers muss die Hauptplatine demontiert werden. Die Kabel sind dazu aus ihrer Führungsnut zu lösen. Lötunkte auf der Platine sorgen für den Anschluss der Lautsprecherkabel.





Wie üblich liegt der Piko-Motor in Längsrichtung im Fahrwerk. Lange, bei diesem Modell vergleichsweise dünne Kardanwellen sorgen für die Kraftübertragung zu den gekapselten Getrieben der Drehstelle.



In den Drehstellen sind die jeweils äußeren Achsen angetrieben. Die innere Achse wurde als Laufachse mit Höhenspiel konzipiert. Je Drehgestell unterstützt ein Haftreifen die Zugkraft. Fotos: MK

rerstands- und die Maschinenraumbeleuchtung (über Lichtleitkörper) werden durch LEDs erzeugt.

Auf der Leiterplatte befinden sich die Schnittstelle PluX 22 nach NEM 658 und (zusätzlich) eine Susi-Schnittstelle. Von den drei Steckbrücken (neudeutsch „Jumper“) ermöglichen zwei dieser Brücken im Digitalbetrieb eine unterschiedliche Ansteuerung der Signalleuchten an der Front einschließlich der DR-Variante des Rangiersignals. Mit dem dritten Jumper kann im Digitalbetrieb die Art der Ansteuerung der Maschinenraumbeleuchtung festgelegt werden. Im Analogbetrieb lässt sie sich dauerhaft ein- oder ausschalten.

Die feinfühligere Regelbarkeit des Modells überzeugt, wobei die leicht überhöhte Höchstgeschwindigkeit im NEM-Rahmen bleibt. Bei elegantem, fast ge-

räuschlosem Lauf beweist sich die 132 dank Eigengewicht, Lastverteilung und Haftreifenwirkung mit enormer Zugkraft; das Modell macht dem Vorbild alle Ehre. Die beiden Schwungmassen sichern nach Abschalten der Fahrspannung einen angemessenen Auslauf.

Der kulissengeführte Normschacht wurde in den unteren Teil der Schürze integriert. Die Schürze schließt spaltfrei am oberen Bereich an und bietet eine korrekte Optik.

Piko liefert das Modell in einem Faltposter, der zusammen mit einem doppelwandigen Kartonschuber sicheren Schutz gewährleistet. Die Bedienungsanleitung mit Hinweisen zu Inbetrieb-

nahme, Wartung, digitaler Nachrüstung und zur Montage erfreulich weniger Zurüstteile ist klar und verständlich.

Fazit

Die 132 in H0 besticht mit korrekter Nachbildung eines konkreten Vorbilds bis in letzte Details. Man verspürt sorgfältigste Recherche und konstruktives Fingerspitzengefühl. Im Kontext durchdachter, grundsolider Technik entstand ein Modell wie aus einem Guss. Ebenfalls typisch für Piko: das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis. Optional sind zudem ein Digital- und ein Sounddecoder erhältlich. bz

Messwerte BR 132

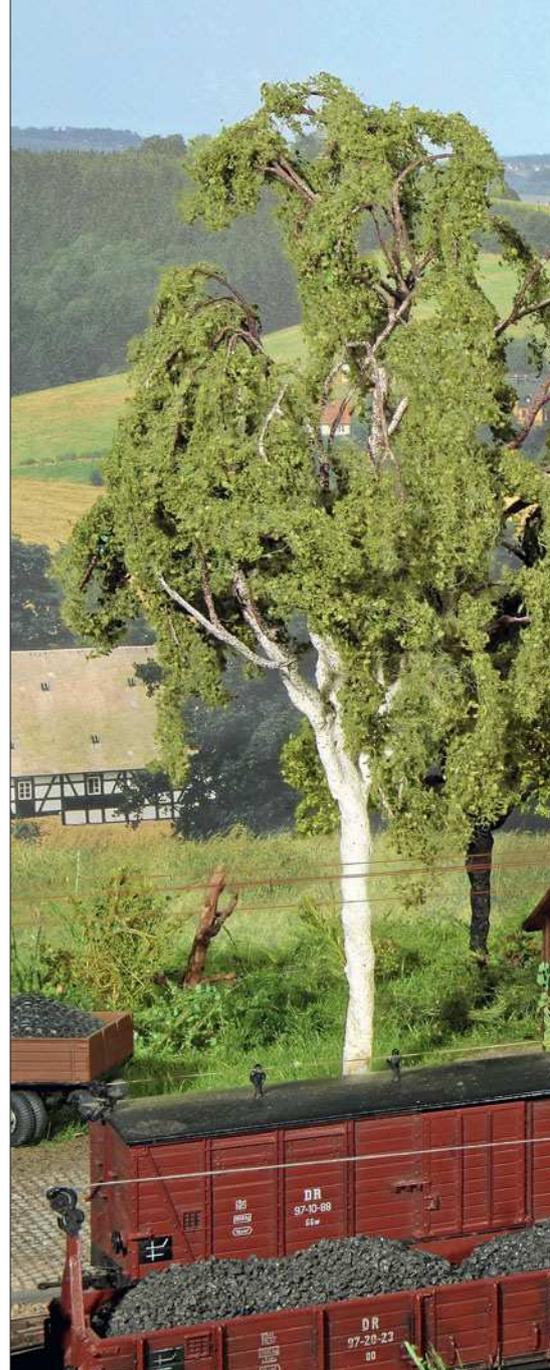
Gewicht Lok:	530 g
Haftreifen:	2
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	270 g
30% Steigung:	251 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	149 km/h bei 12,0 V
V _{Vorbild} :	120 km/h bei 10,0 V
V _{min} :	ca. 3,7 km/h bei 1,4 V
NEM zulässig:	156 km/h bei 12,0 V
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} :	248 mm
aus V _{Vorbild} :	170 mm
Stromaufnahme vorwärts/rückwärts	
Leerfahrt:	165 mA
Volllast:	460 mA
Lichtaustritt:	ab 35 km/h bei 4,0 V
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	19,0 mm
Länge:	6,0 mm
Art.-Nr. 52760, DR, Ep. IV, uvP:	€ 129,99
Art.-Nr. 56373, Sounddecoder, uvP:	€ 109,99

Maßtabelle Baureihe 132 in H0 von Piko

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	20 820	239,31	239,5
Länge über Kasten:	19 580	225,06	225,5
Puffermaße			
Pufferlänge:	620	7,13	7,0
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	19,7
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,0
Höhenmaße über SO			
Dach:	4 600	52,87	53,8
Rahmen:	1 620	18,62	18,9
Breitenmaße			
Lokkasten:	2 900	33,33	33,9
Rahmen:	2 950	33,91	34,1
Achsstände			
Gesamtachsstand:	16 050	184,48	184,3
Drehzapfenabstand:	11 980	137,70	141,8
Abstand Drehgestell-Mitte:	12 350	141,95	141,8
Drehgestell-Achsabstände:	1 850	21,26	21,25
Raddurchmesser:	1 050	12,07	12,1
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)			
Radsatzinnenmaß:	–	14,4 _{+0,2}	14,30
Spurkranzhöhe:	–	0,6 _{+0,6}	1,15
Spurkranzbreite:	–	0,7 _{+0,2}	0,70
Radbreite:	–	2,7 _{+0,2}	3,00



Nachdem 99 551 mit ihrem Baustoffzug in den Bahnhof gerollt war, folgt ihr 99 586 mit einem Gmp. Unten der Gmp bei der Einfahrt.



Erzgebirgsstrecke als H0e-Anlage

IV K in Dorfchemnitz

Schmalspuridylle aus dem Erzgebirge von einem „Erzgebirgler“ aus eigenem Erleben gekonnt in Szene gesetzt: Nachdem Bernd Rüger die bis zum Jahre 1967 existierende Schmalspurstrecke vor seiner Haustür „Hetzdorf-Eppendorf-Großwaltersdorf“ schon seit Jahren im Verein nachbaut, reizte es ihn, der bisher noch nicht als Modell vorhandenen ehemaligen Strecke „Mulda-Sayda“ auf seine Art ein Denkmal zu setzen.

Die Strecke verband von 1897 bis 1966 die Erzgebirgsregion im Ort Mulda mit dem Anschluss an die Regellinie nach Freiberg oder Holzhausen bis ins „Böhmische“ hinein. Ab Freiberg ging es dann weiter Richtung

Dresden oder Chemnitz. Über eine Länge von 15 km – vom Endbahnhof Mulda über den Haltepunkt Wolfgrund, die Bahnhöfe Dorfchemnitz und Voigtsdorf, vorbei am Haltepunkt Friedebach und am Bahnhof Friedebach

bis zum Endbahnhof Sayda – fand mit Beginn der Industrialisierung ein reger Güter- und Personenverkehr statt. Die Eisenbahn war das Haupttransportmittel dieser Zeit.

So nutzten z.B. die bäuerlichen Handelsgesellschaften, Brauereien, die Forstwirtschaft, Viehhändler, der Eisenhammer in Dorfchemnitz sowie die ansässige Holzwarenindustrie die Bahn für ihre Waren oder den Materialbedarf. In großen Mengen wurde auch Kohle oder Briketts transportiert. Aus diesem Grund entstanden auf den Bahnhöfen an den Gleisen überall flache Gebäude, wo Waren und Materialien zwischenzeitlich eingelagert oder verkauft werden konnten, wie zum Beispiel die Bäuerlichen Handelsgesellschaften (BHG).

Die Güter mussten alle per Hand von Regelspur- auf Schmalspurwagen um-

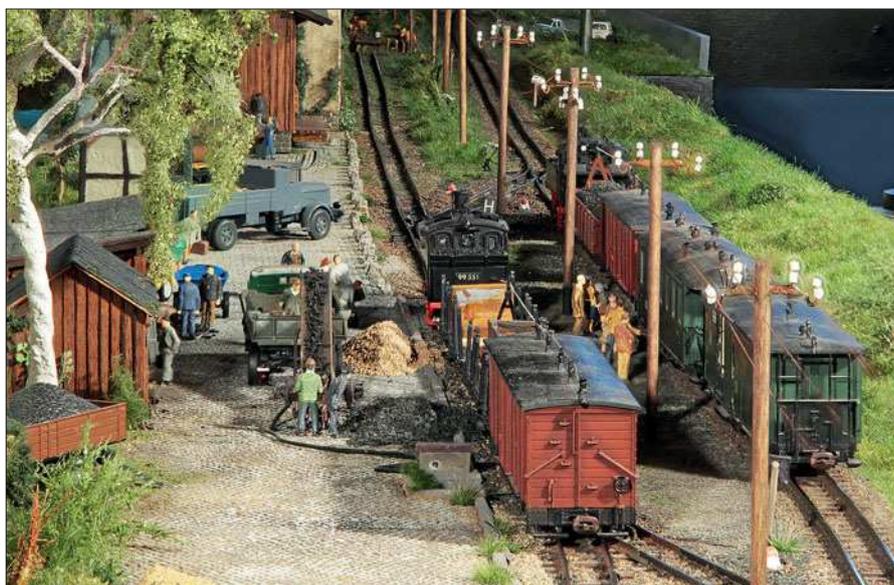


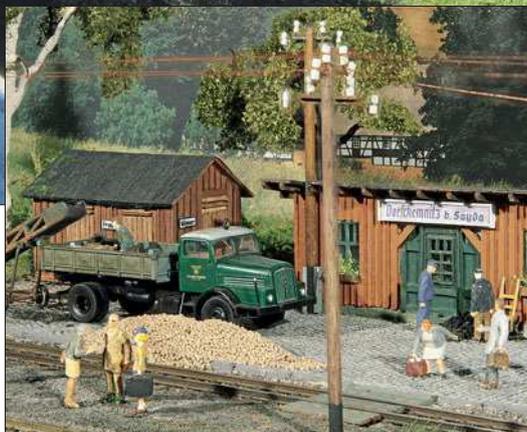
geladen werden, da wegen der großen Steigungen kein Rollwagenbetrieb durchgeführt werden konnte. Trotz dieser Steigungen erfolgte das Bremsen der Zugarnituren anfangs über das System Heberlein, bei dem ein Seilzug sichtbar über jeden Wagen gespannt war.

Die einzelnen Lokomotiven der Bau-reihen I K bis IV K aus der Dampflok-schmiede von Hartmann in Chemnitz erledigten ihren Dienst auch bei strengem Frost – immerhin stieg die Strecke in Sayda bis auf die beachtliche Höhe von 800 m an. Außerdem war zwischen Friedebach und Sayda die stärkste Nei-gung mit 1:25 zu überwinden. Der ge-samte Höhenunterschied der Strecke beträgt 252 m.

Von immer größerem Reiz wurde diese Erzgebirgsregion – meist bekannt durch das heutige Spielzeugdorf Seiffen – für die betuchten Chemnitzer, die den

Nach der Abfertigung des Gmp mit 99 586 wird das Personal der 99 551 die Rangierarbeiten aufnehmen, um am Abstellgleis den G-Wagen zu beladen.





Der Gmp schnauft aus dem Bahnhof Dorfchemnitz weiter und passiert den Güterschuppen sowie den unmittelbar daran angrenzenden Schuppen der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft (BGH).

Links: Die ersten Fahrgäste stehen für den Nachmittagszug bereit. Es sind die Arbeiterinnen und Arbeiter aus der Stuhlfabrik Kreher, die sich gleich hinter dem Bahnhof befindet.

Sonntagsausflug oder Urlaub aus der Stadt („Rußchemnitz“) in die saubere Luft schätzten. Umgekehrt hatten die vielen kleinen Dörfer mit ihren Bewohnern nun Anschluss an „die große weite Welt“. Allerdings waren die 70 Pfennig Fahrpreis für manch armen Dorfbewohner kaum erschwinglich bzw. ein großes Ereignis, nach „Chamtz“ (Chemnitz) zu fahren. Beispielsweise Landfrauen konnten nun ihre bäuerlichen Waren auch in der Stadt zum Verkauf anbieten. Vier Zugpaare pro Tag brachten besonders an den Wochenenden viele Reisende zu ihren Zielen.

Vorbereitungen

Diesen Abschnitt wollte ich nun gern nachbauen. So mancher Sonntagsausflug ging nun mit Messlatte und Fotoapparat zu den noch vorhandenen Zeitzeugen an der Strecke. Nun konnten die Gebäude auf den entstandenen Fo-

tos anhand der abgebildeten Messlatte in ihrer Größe auf den Maßstab 1:87 umgerechnet werden.

Um ans Werk gehen zu können, waren alte originale Gleispläne als Kopie, das Bildmaterial der Dokumentation von Wunderwald und Wagner sowie auch das erst später erschienene „Schmalspuralbum Sachsen“ von Ingo Neidhardt eine große Hilfe.

Zuerst entstand das Bahnhofsareal mit seinen Gleisanlagen von Sayda im Maßstab H0.

Unterbau

Der Unterbau besteht aus Segmentkästen von 120 x 60 x 10 cm. Der Rahmen wurde aus 15-mm-Sperrholz erstellt und mit 10-mm-Sperrholz abgedeckt. Die Segmentbauweise hat neben den Transportmöglichkeiten den Vorteil, einzelne Teile separat neu gestalten zu können.

Tipp: Für Ausstellungen werden diese Segmente auf zwei zusätzliche Rahmen von je 220 cm Länge mit nur drei höhenverstellbaren Beinpaaren und Diagonalstreben aneinandergereiht und verschraubt. Das erleichtert den Aufbau und hat sich als sehr stabil erwiesen.

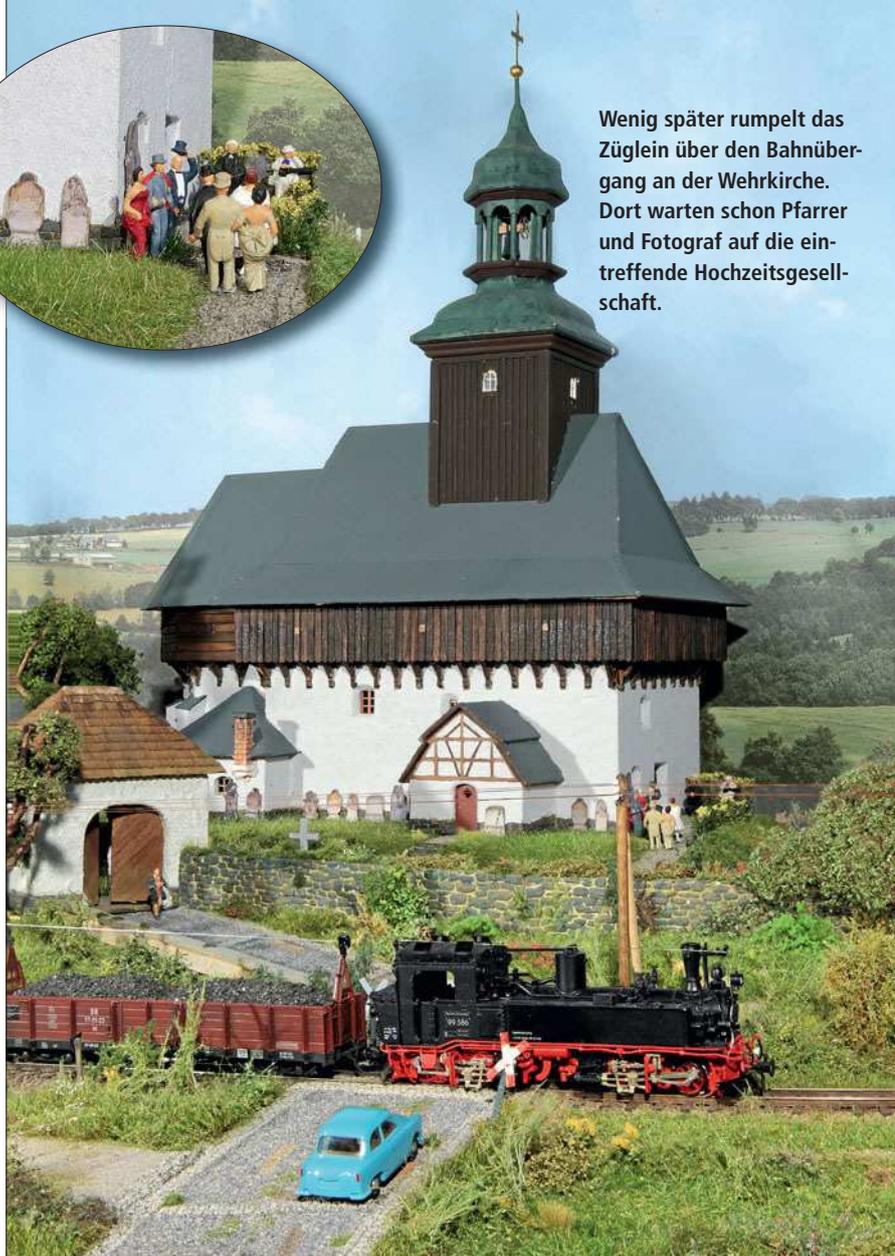
Gleisbau

Als Erstes wurde aus 5-mm-Korkplatten eine Geräuschdämmung unterlegt. Das Schienenmaterial besteht aus Flexgleis von Technomodel und Tillig. Die Weichen von Technomodel kamen zum Einsatz, um die sächsischen Weichenböcke mit Stellkugeln montieren zu können, die damals bei Schmalspurbahnen in Sachsen üblich waren.

Verwendung fanden Weichenmotoren von Fulgurex. Strom für die Motoren wird von einem separaten Fahrtrafo geliefert, der es ermöglicht, die Stell-



Wenig später rumpelt das Züglein über den Bahnübergang an der Wehrkirche. Dort warten schon Pfarrer und Fotograf auf die eintreffende Hochzeitsgesellschaft.



geschwindigkeit zu verringern und so die Bewegung der kleinen Stellkugeln gut erkennbar macht.

Tipp: Um den Anschluss der Antriebe zu vereinfachen, werden sie und eine 8-fach Lötsteife auf Sperrholzbrettchen geschraubt und danach bequem am Arbeitstisch verdrahtet. Auch der Stelldraht kann montiert werden. Die kleinen Lötunkte der Umschalter werden durch Verwendung einer Lötsteife geschont. Bei einem Defekt können die so vorgefertigten kompletten Module ausgetauscht werden. Um für die Weichenmotoren einen gewissen Staubschutz zu haben, können die Blister-Verpackungen der Motoren verwendet werden.

Danach erfolgte das Schottern mit Materialien von Jeweha und Polak. Es empfiehlt sich, ein Stück Gleis mit verschiedenen Schotterarten vorab anzufertigen, da dieses Naturmaterial farblich unterschiedlich reagiert, sodass es später gezielt für verschiedene Schot-

terbettbereiche verwendet werden kann. Zum Beispiel herrscht an den Weichen oder an Stellen, an denen häufig Lokomotiven abgestellt sind, eine dunklere Färbung durch Öl und Fett vor. Außerdem können mit Pulverfarbe auch noch rostige Bereiche an den Weichen nachempfunden werden.

Fahrzeuge

Als rollendes Material kommen u.a. Fahrzeuge von Technomodel, PMT u. Bemo zum Einsatz, der in analogem Fahrbetrieb mit einem Heißwolf-Regler stattfindet. Bei dieser Steuerung kann zu jeder Lokomotive ein schmalspurgerechtes Fahr-, Beschleunigungs- und Bremsverhalten eingestellt werden. Jede Lok wird mit einer Nummer oder Namen gespeichert. Aufgrund der analogen Steuerung kann nur mit jeweils einer Maschine gefahren werden, was dem Vorbild-Verkehr aber durchaus



Miniland heißt bald Blue Brix

**Neueröffnung am
2. Februar 2018
in Straubing**

**Unsere Welt
in Miniatur wächst**



Unsere neue
Immobilie mit
4,500 qm

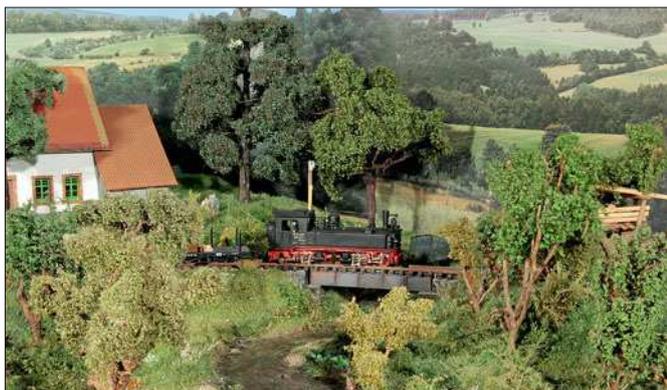


**Neue
faszinierende
Anlagen
entstehen**

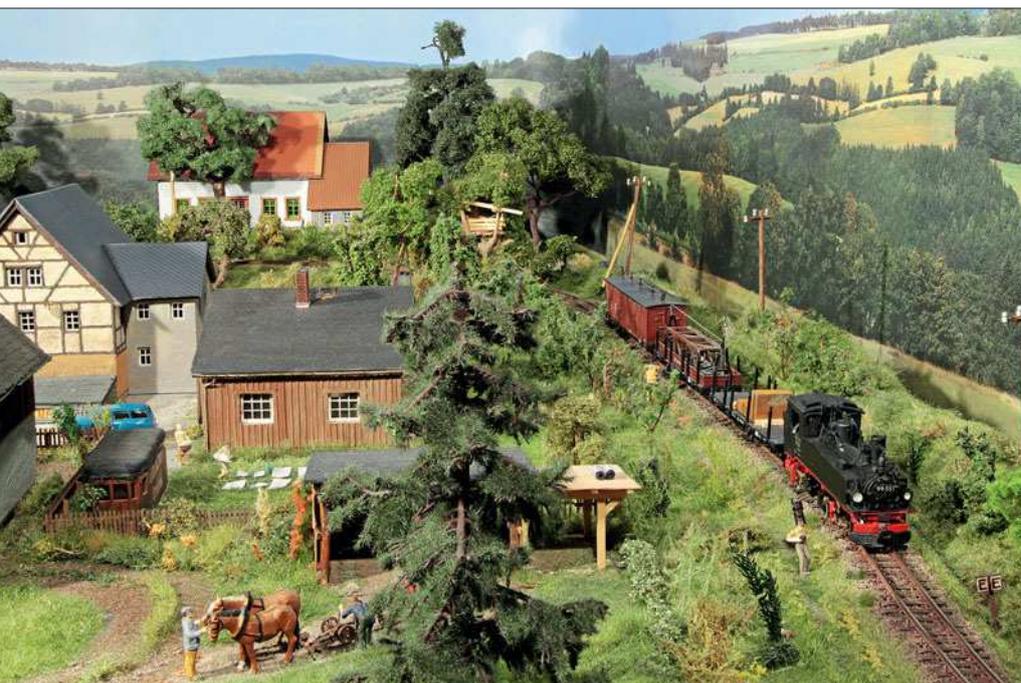


www.BlueBrix.de

**Blue Brix GmbH
Geiselhöringer-Straße 23c
94315 Straubing
Email: info@BlueBrix.de**



Am Wochenende kann sich dank der Bimmelbahn der Koch aus dem frisch getünchtem „Kleinen Vorwerk“ über viele Ausflügler freuen. Jetzt kommt leider nur ein Güterzug vorbei, der weiter nach Sayda schnauft. Fotos: Christiane van den Borg



nahekommt und durch den „Einmannbetrieb“ nicht stört.

Einzig die Personen- und Güterwagen von Technomodel verfügen über eine korrekte Nachbildung der „Heberleinbremse“. Als Bremsseil findet die feine Gummischnur von Weinert Verwendung. Sämtliche Fahrzeuge wurden außerdem auf die optisch sehr gute Trichterkupplung von Modellbau Veit umgerüstet.

Erfahrungsgemäß lockt diese Nachbildung eines bestimmten Themas zu einer bestimmten Zeit nicht nur die Schmalspurbegeisterten an, sondern auch viele Kinder und Besucherinnen, die sich auf Ausstellungen die Zeit nehmen, alle Details in Ruhe anzuschauen.

In der zweiten Folge berichten wir vom Bau der authentischen Gebäude und der Landschaft. Außerdem kommt der Museums-Zug zum Einsatz, der auch heute noch mit seiner I K an die gute alte Länderbahnzeit erinnert. 

Bernd und Ilona Rüger

Ausstellung in Dresden

- Zum Schluss bleibt noch zu erwähnen, dass diese Anlage vom **9. bis 11. Februar 2018** in Dresden auf der Messe **„Erlebnis Modellbahn“** zu sehen sein wird. Schauen Sie doch mal vorbei!

DER NEUE BRANDL IST DA!

Weitere Ausgaben aus der Eisenbahn-Journal-Reihe „Josef Brandls Traumanlagen“



Bauen wie Brandl
Dem Meister über die Schulter geschaut
Best.-Nr. 661201



Flämsbana
Eine traumhafte Modellbahnreise in den Norden
Best.-Nr. 661202



Bauen wie Brandl, Teil 2
Grundbegründung und Arbeit mit Elektrostät
Best.-Nr. 661301



Heigenbrücken
Magistrale im Spessart, Teil 2
Best.-Nr. 661302



Bahnparadies Ostbayern
Märklin-Anlage mit Haupt- und Nebenbahn
Best.-Nr. 661401



Malerisches Altmühltal
Planung und Entstehung eines HO-Anlagenabschnitts
Best.-Nr. 661402



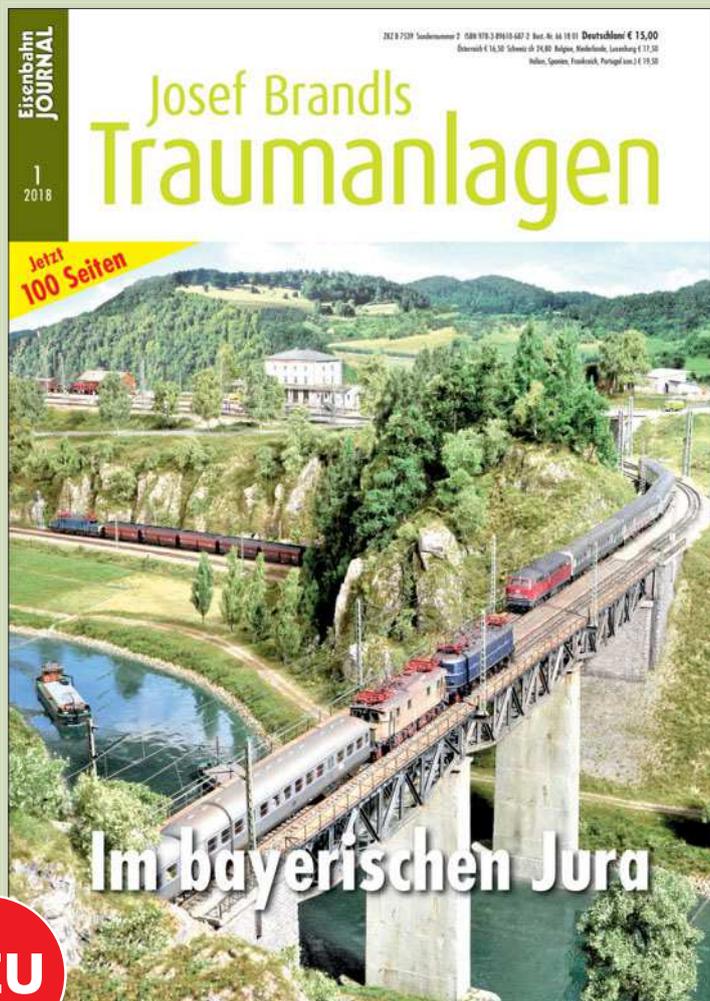
Von Freiburg ins Hölletal
und weiter nach Neustadt im Schwarzwald
Best.-Nr. 661601



Länderbahn-Romantik
Best.-Nr. 661701

Jeweils 92 bzw. 100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, ca. 120 Abbildungen, je € 13,70 bzw. € 15,-

Wie in echt



NEU

Auf der neuesten Anlage von Josef Brandl bildet die ebenso meisterhaft wie markant herausgearbeitete Landschaft des fränkisch-bayerischen Jura rund ums Altmühltal die Modellbahn-Kulisse. Der Flusslauf wird begleitet von bewaldeten Hängen mit mächtigen Kalk- und Dolomittfelsen. Tropfsteinhöhlen am Anlagenrand führen bei genauem Hinsehen in eine märchenhafte unterirdische Welt. Mächtig und schon von weitem sichtbar thront – wie ihr Vorbild bei Riedenburg – die Rosenberg über Tal und Anlage. Fast schon versteckt am Fuße der Burg liegt der Bahnhof, den Josef Brandl nach Eichstätter Vorbild plante. Hier verkehren Zuggarnituren der 1960er- bis in die 1980er-Jahre, ganz nach dem Motto: „Erlaubt ist, was gefällt“ – epochenübergreifender Fahrbetrieb vom Dampfbzug bis zum InterCity.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 140 farbige Fotos
Best.-Nr. 661701 | € 15,-

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de



www.facebook.de/vgbahn

Ein Ausschnitt der Furka-Oberalp-Bergstrecke in 1:87

Mit der FO nach Gletsch





Innerhalb der Sommersaison herrscht Hochbetrieb in Gletsch. Während der Regionalzug den Bahnhof verlässt, wartet der Museumszug auf dem Gleis zur Drehscheibe auf den nächsten Einsatz. Die Drehscheibe wird zum Drehen von Schneefräsen und -pflügen benötigt.

Linke Seite: Das große Bild zeigt mit Blick über das maßstäblich umgesetzte „Blaue Haus“ die Lage des Bahnhofs zwischen dem Fluss und der Furkastraße. Die Bergstraße zeigt sich auf der historisch gestalteten Segmentanlage noch als Schotterpiste. Fotos: Bruno Kaiser

Auf der IMA Köln 2016 fand die H0m-Anlage der Furka-Oberalp-Bahn von Willi Rutz beim Publikum großes Interesse. Der bekannte Schweizer Modellbauer hat den Bahnhof Gletsch und ein Streckenstück in die Richtungen Furka-Scheiteltunnel und Oberwald so weit wie möglich vorbildgerecht nachgebaut. Bruno Kaiser berichtet mit ausgesuchten Motiven von der H0m-Anlage.

Die Furka-Bergstrecke wurde bereits 1981 stillgelegt, weil sie im Winter nicht genutzt werden konnte. Der letzte Dampfzug befuhr am 11.10.1981 die Passtrecke. Nach Fertigstellung des Furka-Basistunnels wurde ein ganzjähriger Betrieb der touristisch äußerst attraktiven Schmalspurstrecke des Glacier-Expresses möglich. Die Eröffnungsfahrt durch den Basistunnel fand am 25.6.1982 statt. Der fahrplanmäßige Betrieb erfolgte einen Tag später.

Diese dann zuerst einmal in Realp stillgelegte und abgetrennte Passtrecke erfuhr jedoch durch den enthusiastischen Einsatz vieler Schweizer und international beheimateter „Fronarbeiter“ eine Wiedergeburt und erfreut heute als vielbereiste, touristische At-

traktion mit einer Zugförderung in Dampftraktion mit komplett renovierten Maschinen Gäste aus nah und fern.

Die hier gezeigte Anlage ist jedoch im Zeitraum von 1965 bis 1980 angesiedelt, in der die Bergstrecke zumindest im Sommer noch befahren wurde. Ein Teil dieser Strecke, nämlich der Abschnitt von Bahnhof Gletsch, der beim Vorbild auf 1.759 m über dem Meeresspiegel liegt, nach Oberwald hat Willi Rutz nahezu kompromisslos ins Modell umgesetzt. Entstanden ist eine aus zwölf Modulen bestehende Bergbahnanlage, in deren Mittelpunkt eben der Bahnhof Gletsch angesiedelt ist. Die z.T. im Zahnradbetrieb befahrene Modellbahn hat eine Breite von 3,4 m und eine Länge von 11,4 m und damit wirklich beachtliche Ausmaße.

Streckenbeschreibung

Die dargestellte Strecke beginnt, ausgehend von einem Schattenbahnhof, am Furka-Scheiteltunnel und führt im weiten Bogen über eine Brücke abwärts zum Bahnhof Gletsch. Dieser Abschnitt ist vor allem hinsichtlich der Länge nicht ganz vorbildgerecht, Elemente davon entsprechen jedoch der Region.

Im Bahnhof Gletsch finden neben Zugkreuzungen auch Ladegeschäfte statt. Die Viehverladung spielt in Gletsch eine wichtige Rolle. Daher sind recht häufig an der Viehverladerampe Güterwagen zu sehen. In einer zweiständigen Lokremise können Fahrzeuge abgestellt und gegebenenfalls gewartet sowie die Dampflok restauriert werden. Die hierzu erforderlichen Einrichtungen sind natürlich auch im Modell nachgebildet.

An der gegenüberliegenden Bahnhofsseite befindet sich eine Drehscheibe, die wohl vorwiegend für das Wenden von Schneefräsen und Schneepflügen gedacht war, aber die natürlich auch Dampflokomotiven zu diesem Zweck zur Verfügung stand. Dies war



Von Andermatt kommend klettert die HGe 4/4 I der FO mit ihrem Reisezug die Steigung in Richtung Gletsch hinab. Auch wenn die Strecke in der Länge komprimiert ist, so sind neuralgische Punkte wie die dreibogige Steinbrücke nachgebildet.

feld einschließlich aller hier angesiedelten Gebäude vorbildgenau dargestellt werden sollten. Dies ist dem Erbauer vorzüglich gelungen. Nicht nur die exakten, maßstäblichen Gebäude, sondern vor allem ihr realistisches Erscheinungsbild durch vorbildgerechte Farbgebung und gekonnte Patinierung sorgen für authentisches Feeling bei den Besuchern.

Das „Blaue Haus“

Eine Episode sei hier noch zum sogenannten „Blauen Haus“ erwähnt. Das große Gebäude erhielt seinen Namen noch aus der Zeit, als der große Gletscher weiter ins Tal reichte. Bei Vollmond reflektierte das blaue Eis auf den Fassaden des Gebäudes und erzeugte einen bläulichen Farbschimmer.

insbesondere früher für Loks wichtig, deren Züge hier endeten und deshalb gewendet werden mussten.

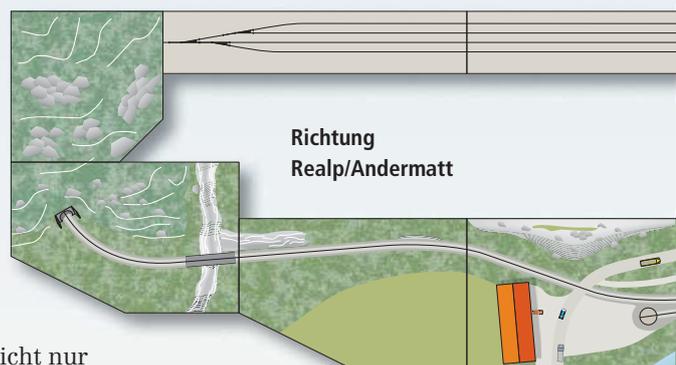
Vom Bahnhof aus schlängelt sich die Strecke gefolgt von einem großen Bogen abwärts und verschwindet durch einen Tunnelmund (Kehrtunnel) in Richtung Oberwald. An den jeweiligen Streckenenden sind als Fiddleyards Abstellmöglichkeiten für die vielen, hier verkehrenden Zugarnituren (die meisten von Bemo) vorgesehen.

Die Zugbeförderung erfolgt auf Ferro Suisse-Gleisen, die in den bis zu 11 % starken Steigungen mit Bemo-Zahnstangen ausgestattet wurden. Die Modellstrecke ist mit Sommerfeldt-Material und diversen Eigenbauten elektrifiziert. Somit können alle Traktionsarten auf der Gebirgsstrecke eingesetzt werden.

Gebäude

Der vorbildgerechte Nachbau der Anlage erforderte nicht zuletzt den nahezu kompletten Eigenbau aller Gebäude, wobei allerdings in einigen Fällen auf industriell gefertigte Teile zurückgegriffen werden konnte. Für eine korrekte Modellumsetzung hatte sich Willi Rutz 1983/84 im nahe des Bahnhofs Gletsch gelegenen Hotel „Glacier du Rhone“, auch das „Blaue Haus“ genannt, eingemietet und von hier aus Gelände, Gleisplan und umliegende Gebäude minutiös vermessen, skizziert und fotografiert.

Dies war notwendig, weil nicht nur der Bahnhofs sondern auch sein Um-





Zwischen den Reisezügen und dem Museumszug, der auf dem Gleis zur Drehscheibe wartet, erreicht der Materialzug den Bahnhof Gletsch.

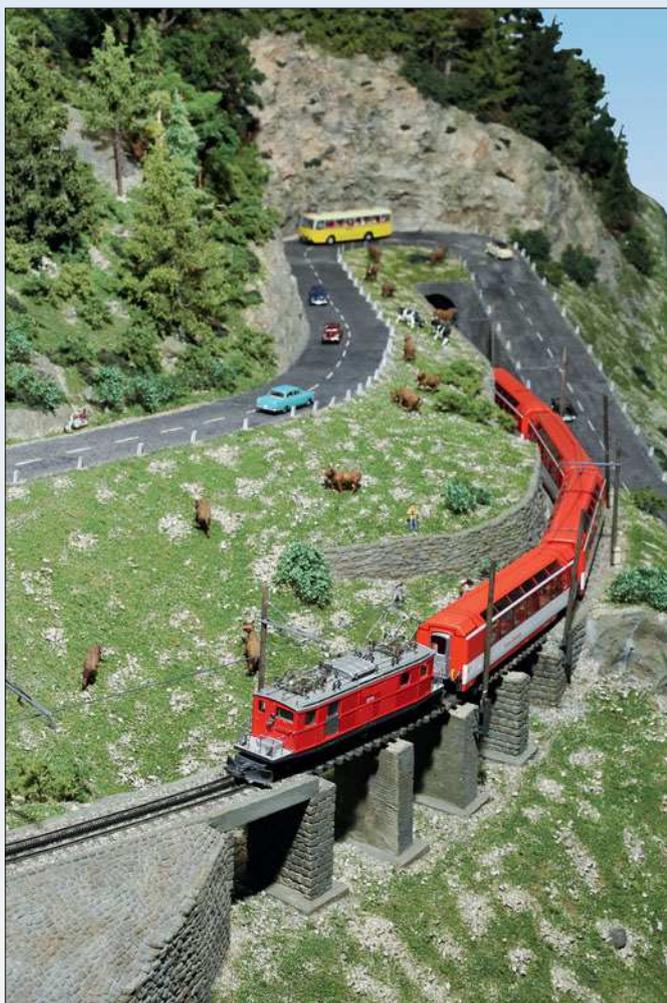
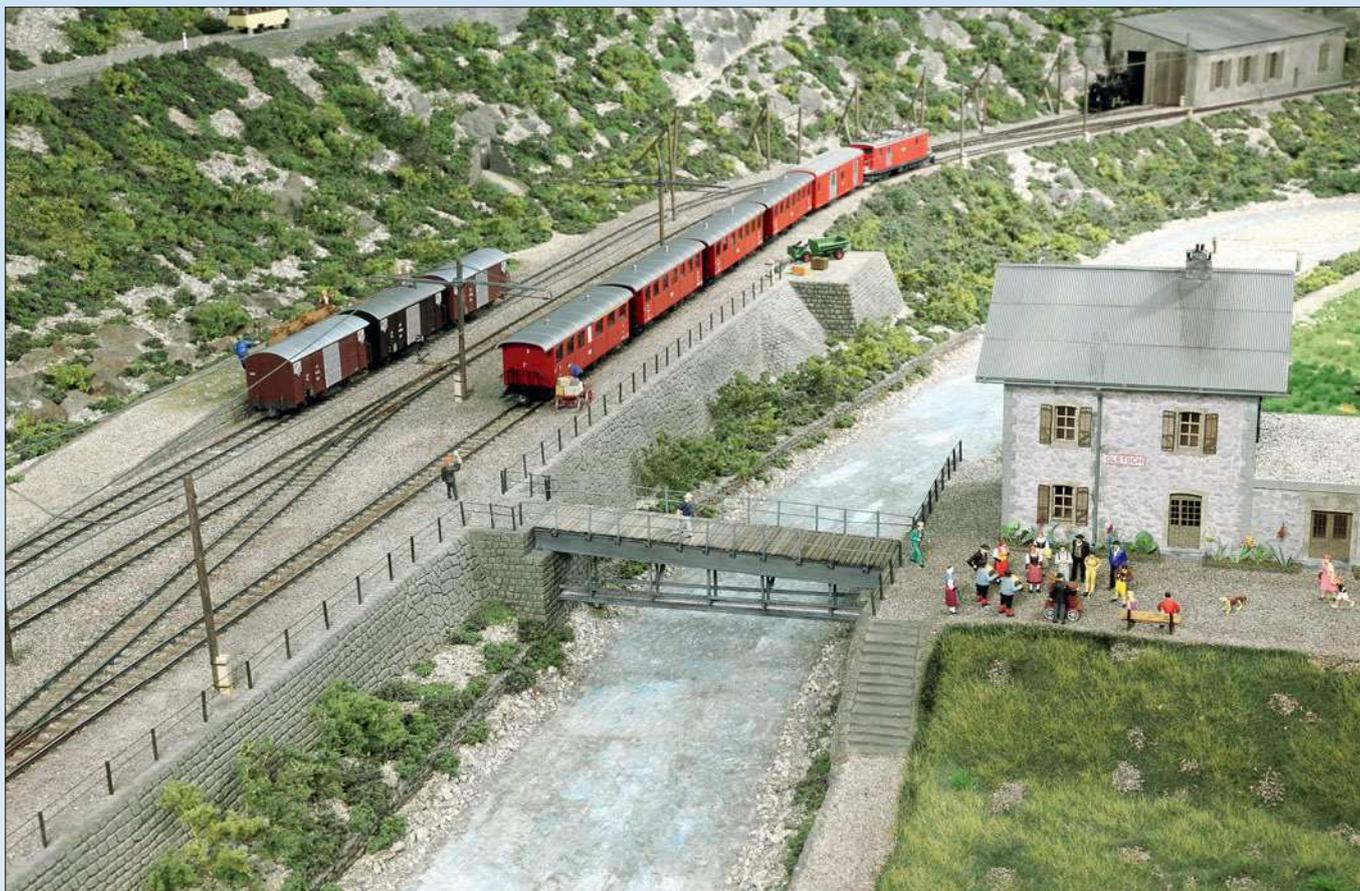
Landschaft und Vegetation

So wie die Gebäude minutiös nachgestaltet wurden, entspricht auch die komplette Landschaftsgestaltung dem Vorbild. Auch hier stimmen Farben und Formen mit der Umgebung von Gletsch herum überein. Buschwerk unterbricht immer wieder Geröll- und Felspartien. Soweit überhaupt noch in dieser Höhe Bäume anzutref-

Maßstab: 1:40
Gesamtabmessung: 11,2 x 3,2 m
Gleisplan: gp

Der Gleisplan zeigt einen Überblick über den hier vorgestellten Anlagenteil. Anstelle der Schattenbahnhöfe werden weitere Anlagenteile eingefügt, wie auf der kommenden Seite dokumentiert.





Vor der Bahnanlage ergießt sich der kleine, realistisch gestaltete Bergfluss, aus dem mal die große Rhone werden soll. Vor dem Empfangsgebäude ist ein kleiner musikalischer Empfang inszeniert, der aus einem Soundmodul akustisch unterlegt ist.

Ein Glacier-Express-Zug mit HGe 4/4 Nr. 31 und modernen Panoramawagen fährt aus dem Kehrtunnel kommend über eine lawinensichere Brücke in Richtung Gletsch.

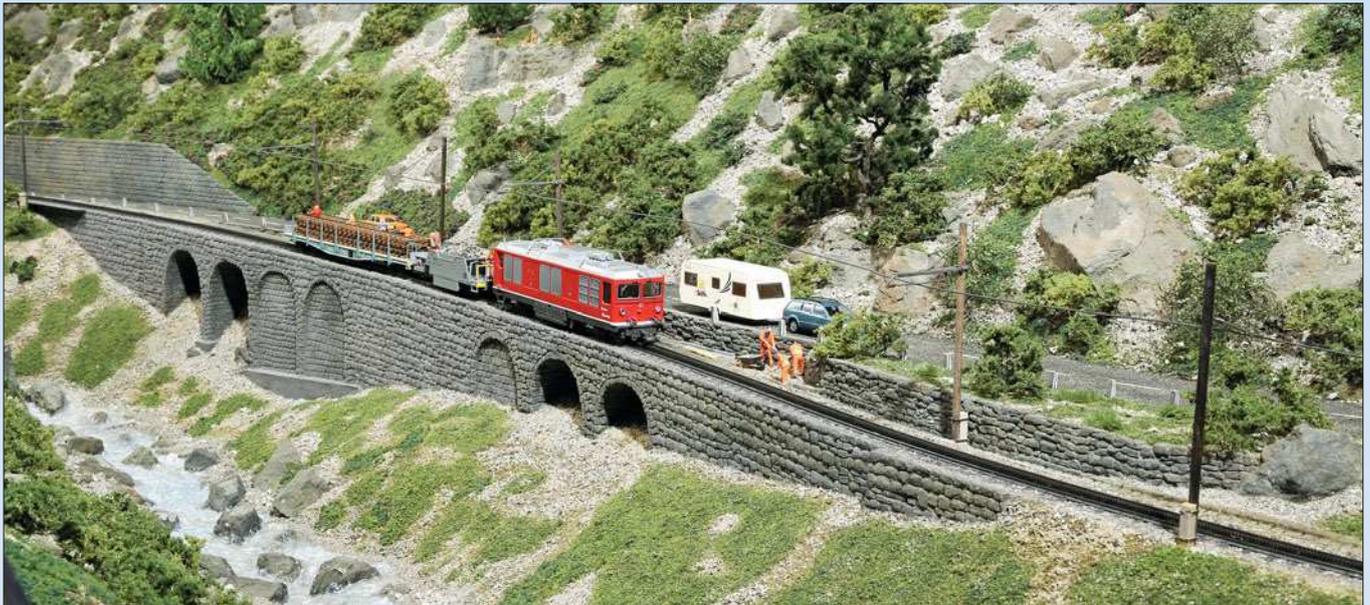
fen sind, entstanden sie im Selbstbau. Nicht zu vergessen ist die gekonnte Wassergestaltung eines zur Sommerzeit relativ wenig Wasser führenden Bergflusses, der die junge Rhone darstellen soll.

Vom Scheiteltunnel nach Oberwald

Nach Verlassen des Scheiteltunnels blickt der imaginäre Fahrgast in eine eher karge Landschaft, befindet man sich doch schon über der Baumgrenze. Schon bald hat der Zug eine kleine Bogenbrücke passiert und erreicht nach einer weiten Kurve den Bahnhof.

Kurz vor der Einfahrt von Gletsch befindet sich die Dependance das „Blaue Haus“, das exakt im Maßstab 1:87 entstand. Der Zug passiert sodann einen mit Blinklichtern ausgestatteten Bahnübergang. Hier harren bereits mehrere mit Kamera ausgestattete Bahnbegeisterte aus, um in den Bahnhof ein- und ausfahrende Züge abzulichten.

Zugreisende, die ihr Ziel hier erreicht haben, steigen aus. Um zum Empfangsgebäude zu gelangen, das Willi Rutz ebenso liebevoll nachgestaltet hat, geht es zuerst über eine schmale Fußgängerbrücke. Sie überspannt den kleinen Fluss Rotter, genannt die junge Rhone.



Der Bauzug erreicht mit seiner Materiallieferung die Baustelle unterhalb von Gletsch.

Aus diesem Flösschen wird später der große Strom. Hier fließt er mauernbe- wehrt, eingezwängt zwischen Gleisfeld und Stationsgebäude des Bahnhofs.

Beim Überqueren der Brücke und Annähern an das Stationsgebäude sind

heimatliche Klänge zu vernehmen. Quelle ist eine eidgenössischen Kapelle mit zwei Akkordeons und einer Drehorgel. Zusammen mit den Musikern beleben die dank eines Soundmoduls erzeugten Töne die Szenerie.

Interessantes rund um den Bahnhof Gletsch

Während der eingefahrene Zug auf das von Oberwald kommende Pendant wartet, denn hier ist ja der Kreuzungs-

Demnächst bei Ihrem Fachhändler



Diesellokomotive Baureihe 641 der DB AG, Betriebsnummer 641 002-1 „3-Löwen-Takt“

HR2717 = Analog HR2717AC ~ Digital
HR2717S = Digital mit Sound HR2717ACS ~ Digital mit Sound



Diesellokomotive Baureihe 641 der DB AG, DB Regio „Main-Saale-Express“, Betriebsnummer 641 029 „Neuenmarkt-Wirsberg“

HR2715 = Analog HR2715AC ~ Digital
HR2715S = Digital mit Sound HR2715ACS ~ Digital mit Sound



HR2716 = Analog HR2716 AC ~ Digital
HR2716S = Digital mit Sound HR2716ACS ~ Digital mit Sound

Diesellokomotive Baureihe 641 der DB AG, DB Regio, Betriebsnummer 641 034 „Der Geithainer“, in silber/grauer Lackierung



HORNBY HELPLINE  +49 (0) 8921094551

 www.youtube.com/hornbyinternational



Oeslauer Straße 36 • 96472 Rödentel

E-Mail: office@hornby.com



Ansicht der im Bau befindlichen Rückseite mit den Urner Segmenten. Die im Gleisplan eingezeichneten Schattenbahnhöfe entfallen. Die Bilder zeigen die hier zu verwirklichenden Motive. Foto: Willi Rutz, Slg. bk

punkt der Strecke, haben wir etwas Zeit, uns ein wenig umzuschauen.

Der Höhenzug lädt zum Bergsteigen ein. Eine Gruppe offenbar geübter Wanderer hat sich zu einer kleinen Pause vor dem weiteren Aufstieg niedergelassen. Währenddessen scheint eine weiß gekleidete Person auf einem Felsvorsprung im Hang mit ausgestreckten Armen Land und Leute zu segnen. Um wen es sich wirklich handelt, war nicht genau zu recherchieren.

An anderer Stelle will ein Jäger mit erhobener Büchse einem nichts Böses ahnenden Bären ans Fell. Offenbar ist die junge Rhone fischreich. Darauf ist zu schließen, weil zwei Angler am Flussufer fleißig ihre Ruten schwingend sich als Fliegenfischer betätigen. Ob darauf die Forellen oder sonstige Fische reinfallen?

Doch das ist nicht der Bewegungen genug: Kühe schütteln mit dem Kopf und Sennerinnen schwingen im Gleichklang die Sensen. Währenddessen dreht ein Storch wohl unbeeindruckt vom sonstigen Geschehen seine Runden über einem sich im Gebüsch vergnügenden Liebespaar.

Zurück im Zug

Der Gegenzug ist inzwischen eingetroffen und unser Regionalzug nimmt die Fahrt wieder auf. An der Viehrampe sollen Kühe in die bereitgestellten Viehwagen verladen werden. Derzeit sind

aber noch alle Tore verschlossen, sodass das Prozedere wohl noch eine Weile dauern wird. Oberhalb der Szene hat es ein Rapid-Fahrer mit seinen leeren Milchkannten ziemlich eilig. Man hört sie während der rasanten Fahrt quasi auf der Ladefläche des kleinen Gefährts herumpoltern. „Der Wellblech-Citroën muss doch zu überholen sein?!“

Ein im Gefälle entgegenkommender Setra-Reisebus reduziert indes vorausschauend schon deutlich seine Geschwindigkeit, denn er wird bald an den Bahnübergang vom Bahnhof Gletsch gelangen. Und der ist oft genug wegen regen Zugverkehrs geschlossen.

Linker Hand schweift der Blick über die kleine Lokremise mit zwei Ständen. Eine Dampflok mit der Bezeichnung B.B.F. 3 lugt aus dem hinteren Schuppentor heraus. Natürlich ist auch dieses Gebäude mit steinschlagabweisendem Pultdach dem Vorbild original nachgebaut.

Auf dem Weg nach Oberwald

Der Bahnhof Gletsch ist in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem noch kleinen Fluss angesiedelt. Eine hohe Natursteinmauer trennt hier die Gleisanlagen vom Strom und sorgt dafür, dass auch bei hohem Schmelzwasser die Gleise nicht in Gefahr geraten. Nach einer leichten S-Kurve biegt die Bahnstrecke nach links ab, um dann später

im sogenannten Kehrtunnel zu verschwinden.

In Trassennähe gewinnt man insbesondere an diesem letzten Streckenabschnitt einen direkten Einblick auf die gut ausgebaute Furka-Passstraße. Hier herrscht für die dargestellte Zeit angemessener Straßenverkehr mit Pkws und Bussen.

Resümee und Ausblick

Willi Rutz hat die hier gezeigte Anlage bis zur Kölner Ausstellung fast dreißigmal national und international ausgestellt. Seit Januar 2017 ist sie im Hotel „Good Night Inn“ im Schweizer Brig auf Dauer beheimatet. Seit diesem Zeitpunkt ist der rührige Schweizer damit beschäftigt, die hier gezeigte Walliser Seite mit der sogenannten Urner Seite zu ergänzen, wodurch sich dann statt des Punk-zu-Punkt-fahrens ein Rundkurs ergibt. Die bereits befahrbare Erweiterung soll zum Jahreswechsel 2017/18 fertiggestellt und für das Publikum eröffnet sein.

Von der neuen Gesamtanlage, die dann automatisch betrieben wird, zeugen bereits ein Modul- und Gleisplan sowie zwei Bilder aus der Bauphase. Wer die Anlage besichtigen will, kann sich mit der Rezeption des Hotels in Verbindung setzen. Mehr zu den Arbeiten von Willi Rutz finden Sie auf seiner Website www.modellbahnhof-gletsch.jimbo.com. 

stangel
MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl

Gebäude-
modelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

DIE Buchhandlung mit Gleisanschluss
LUDWIG www.lesen-ent-ludwig.de
Hbf • 50667 Köln • Tel.: 0221 / 16072-0
Besuchen Sie unsere sehr gut sortierte
Fachabteilung für Eisenbahnliteratur im 1. Stock

Bäume und mehr
Finden Sie in unseren Shops unter:
MBR
www.mbrmodel.eu
in Polen und
www.mbs-dd.com
in Deutschland
MODELLBAHN-SCHILDHAUER
Würzburger Str.81
01187 Dresden
Tel: 0351 27979215
www.modelbahn-schildhauer.de

Filme vom Vorbild und Modell auf www.bahnwelt.tv

Bahn Welt **TV**
Jetzt auch
als App!



Und mit Fire TV, Apple TV, Android TV und Chromecast auch am TV-Gerät

Seit 1998
AM
Anlagenplanung
Modellbahnanlagen
Dioramenbau
Guido Kiesl
Erkerreuther Str. 15 • Plöbberg
95100 Selb
Tel./Fax: 09287/1475 • Funk 0171/6143868
eMail: g.kiesl-amd@fichtelgebirge.org
www.modelleisenbahnbau.de

MaGo fiNescale
Feines für Spur N
Vorbild-Gleis N & Nm
Vor- u. Nachläufer
Umbauten
Decoder
Lasercut Bausätze
www.mago-finescale.de

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen
Spurweiten!
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)



BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV

**SYSTEM-
Vitrinen**
Ideen mit Profil

www.system-vitrinen-paape.de

**HAEGER
LASERCUT**

Wir schneiden und entwickeln Modelle nach Ihren Vorgaben.
Kontaktieren sie uns unter:
info@haeger-lasercut.de

Der Schienenreiniger
Für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de Baptist-Hoffmann-Str. 19 • 97688 Bad Kissingen
info@schienenreiniger.de Tel.: 09 71/663 45 • Fax: 09 71/7 85 31 96

Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor
Mathias Faber
Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0, Miniaturketten, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ätztechnik
Ausführlicher und informativer
Katalog gegen € 5,- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

MONDIALVertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. • Woldlandsr. 20 • D 26529 Osteel
Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 • Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62

**SYSTEME
LAUER**
Elektronik für die Modellbahn

**Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!**
Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb. Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb. Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.
Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

Dipl.-Ing. Michael Bahn
BahnDesign
Ingenieurbüro für IT- und Modellbau-Systemlösungen

Anlagenplanung
Modellbahntechnik
Schaltungsentwicklung

Auf der Heide 80 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403/507592
info@bahndesign.de • <http://www.bahndesign.de>



Modellbahngeschichten
Miniatur Wunderland
Die weltberühmte Hamburger Modellbahn-Traumwelt
Edition 2018
Preiswert von
Hagen von Ortler
mit dem Programm
INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG
Edition Eisenbahn-Romantik
110 Minuten Laufzeit
DVD
RoGrande-Video
Eisenbahn
Romantik

Edition 2018: Miniatur Wunderland

Unser neuer Film über das heutige Miniatur Wunderland. Mit Schwerpunkt Bella Italia, das nach mehrjähriger Bauzeit auf rund 190 qm durch verschiedene Landschaften des beliebten Urlaubslands führt. Mit den älteren Bereichen und dem faszinierenden Flughafen.

Laufzeit ca. 110 Minuten
Best.-Nr. 6442
nur € 9,95

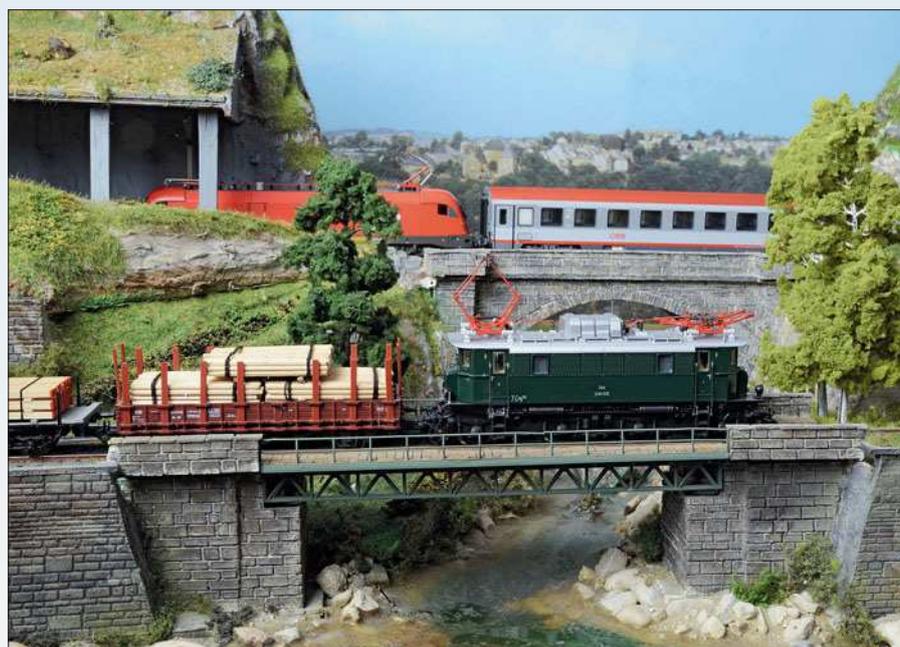




Modulare Ausstellungsanlage des EMC Wels

Digitale Clubanlage

Der Eisenbahner Modellbahnclub Wels feiert heuer sein 50-jähriges Jubiläum. Nach Fertigstellung der analogen Anlage entschloss man sich zur Jahrtausendwende, in einem freien Kellerraum der Zugförderung eine digital gesteuerte Modulanlage zu errichten, um auch den jungen Clubmitgliedern eine Plattform zu bieten. Ein Bericht von Ingrid und Manfred Peter.



Der EMC Wels besteht bereits seit 1967 und feiert kürzlich für einen Modelleisenbahnclub ein beachtliches Jubiläum. Sein Domizil hat der Club in einem Gebäude der ÖBB-Zugförderungsleitung (Bw), heute als Traktionsstandort bezeichnet. Da dieser Gebäudekomplex aus der Reichsbahnzeit stammt, ist ein Abbruch nie ganz auszuschließen. Aus diesem Grund entschied man sich, die im Auf- und Ausbau begriffene Modelleisenbahnanlage modular zu bauen.

Ein Teil der Anlage hat thematisch die Nebenbahn von Wels nach Grünau im Almtal zum Vorbild. Diese Module werden auch auf Ausstellungen, Messen und anderen Veranstaltungen präsentiert. Für derartige Anlässe wurde ein Zusatzmodul mit einem Abstellbahnhof in einer Kehrschleife gebaut.

Privatpersonen oder Modellbahnclubs, die entsprechende Räumlichkeiten, wie im vorliegenden Fall der ehe-

Oben: Ein ÖBB-Triebwagen der Reihe 5047 steht zur Rückfahrt bereit. Er muss noch die Ankunft des Nostalgiezugs abwarten, deren Fahrgäste einer Reisegruppe mit herrlich restaurierten Oldtimerbussen weiterreisen.

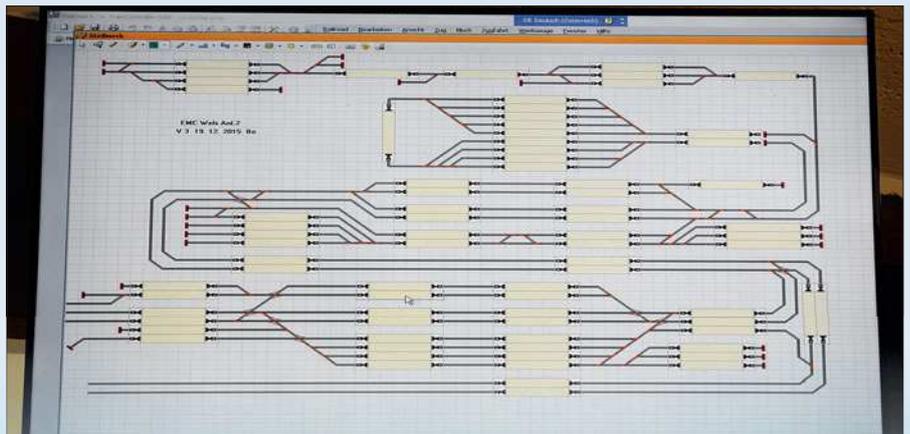
Links: Ein beliebtes Motiv auf Modellbahnen nach österreichischem Vorbild ist die auf unterschiedlichen Ebenen verlaufende Strecke im Salztal von Schwarzach/St. Veit nach Wörgl.



Der einstweilen leere Nostalgiezug muss aus Platzmangel im Endbahnhof in einer davor liegenden Station vorübergehend hinterstellt werden.

malige Kohlenkeller der Zugförderung, zur Verfügung haben, planen und bauen meist in größeren Dimensionen. So befinden sich auf der Modulanlage u. a. jeweils zwei Bahnhöfe für die Haupt- und für die Nebenstrecke, zwei Schattenbahnhöfe, eine zweigleisige Wendel mit fünf Etagen sowie eine viergleisige Wendel über sechs Etagen.

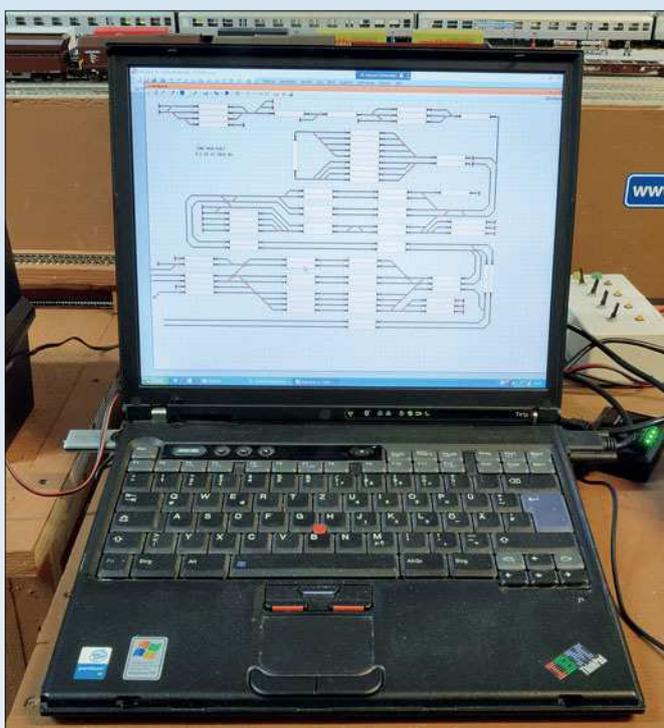
Auch ein Bahnbetriebswerk mit zwölfständigem Rundlokschuppen samt Drehscheibe und eine Schiebebühne mit sechs abgehenden Gleisen fehlen ebensowenig wie ein Containerterminal. Die Länge der zweigleisigen Hauptstrecke beträgt beeindruckende 247 m, die der Nebenbahn etwa 20 m. Die technische Ausrüstung sowie die



Auf dem großen Bildschirm über dem Bahnhof sind diverse Fahrstraßen grafisch dargestellt.

Ein ÖBB-Desiro befährt am Weg zum Endbahnhof die markante Brücke über den Almfluss.





Ausgestaltung einer Anlage dieser Größenordnung, sie misst immerhin 13,5 x 10 m, bedarf vieler fleißiger Hände und eines weitgestreckten Zeitrahmens.

Digitaler Einstieg

Um die Jahrtausendwende reifte der Gedanke, die im Aufbau begriffene Modulanlage digital zu steuern. In den folgenden siebzehn Jahren wurden nicht nur positive Erfahrungen gesammelt, man musste auch Problemen und Ungereimtheiten auf den Grund gehen.

Anfangs entschied man sich für die Intellibox von Uhlenbrock, da es für sie eine Infrarotfernbedienung gab. Es stellte sich heraus, dass für die Steuerung per Infrarot zum einen der Raum zu groß war und zum anderen die vorhandenen massiven sechs Säulen sich als störend herausstellten. Auch der zusätzlich installierte Infrarotsensor brachte keine Verbesserung.

Die zum Fahrbetrieb vorhandenen ESU-Zentralen sind vor dem Bahnhof platziert.

Der Laptop dient der betrieblichen Übersicht und dem Stellen der Weichen während des Ausstellungsbetriebs.

Digitaler Umstieg

Durch die Erfahrungen mit einer Infrarot-Fernsteuerung war der Umstieg auf eine Funkfernsteuerung schließlich zielführend. Ein Modellbahnhändler unterstützte den Verein beim Umstieg auf die ECoS von ESU. Schon beim ersten Einsatz war eine wesentliche Verbesserung des Fahrbetriebs festzustellen. Mit vier ECoS-RadioControl-Fernsteuerungen und einem Fahrleitersystem an der Zentrale wurde ein interessanter Fahrbetrieb möglich. Noch erfolgt das Stellen der Weichen über den TrainController. An der Rückmeldung sowie an einer Fahrstraßen- und Blocksteuerung wird gearbeitet.

Der intensive Fahrbetrieb brachte leider auch Probleme mit sich. Die ECoS-RadioControl-Steuerungen funktionierten durch eine verstellte Justierung des Joysticks nicht korrekt und mussten neu justiert werden. Auch die Zapfen der Akku-Schachtdeckel hielten der Beanspruchung nicht lange stand und sind bei einigen Deckeln abgebrochen.

Damit sich die Clubmitglieder bei der Vergabe der Lokadressen nicht in die Quere kommen, steht jedem Mitglied ein Block mit fünfhundert Adressen zur Verfügung. Die dreistelligen Adressen bleiben Gastfahrern vorbehalten. Um gelegentliche Konflikte bei der automatischen Adressenvergabe der ECoS über Railcom zu vermeiden, ist diese in der ECoS deaktiviert.

Kurz und knapp

Aufschlussreiche Erfahrungsberichte über verschiedene Steuerungskonzepte von Digitalanlagen, Vorstellung neuer Digitalzentralen und praktischer Digitalkomponenten zum Steuern von komplexen Lichtinstallationen und Bewegungsabläufen finden Sie in der aktuellen MIBA-EXTRA Modellbahn digital 18. Zudem werden auf der Begleit-DVD-ROM neben vielen Computerprogrammen zwei Digitalanlagen vorgestellt.

Best.-Nr. 130 12021 • € 12,-
im Fachhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-100,
E-Mail bestellung@miba.de





Die alten „stromfressenden“ elektromagnetischen Unterflurweichenantriebe von Roco werden potenzialfrei über die Matsushita-Relais angesteuert; vorn die ESU-Switchpiloten.
Fotos: Ingrid und Manfred Peter

Rechts: Die viergleisige Gleiswendel schraubt sich über sechs Etagen in die Tiefen der Modulanlage. Über die ausreichend dimensionierten Gewindestangen lassen sich die Trassen korrekt in der Höhe positionieren.

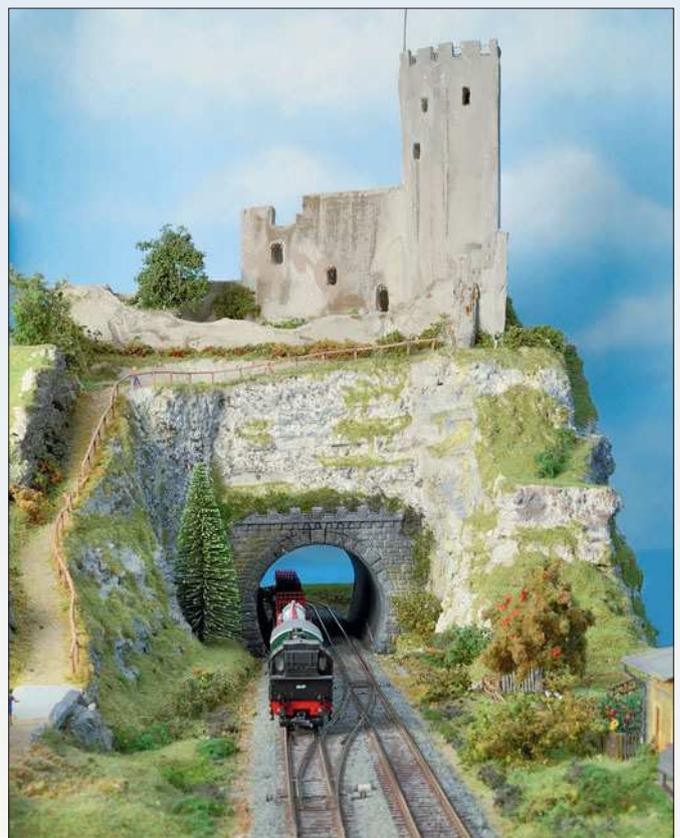
Unten: Die „Luftaufnahme“ vermittelt Eindrücke des realistisch gestalteten Teichs. Vor einer Stützmauer entlang führt die Nebenbahn um den Teich, der auch ein kleines Wehr besitzt.



Messe Erfahrung

Bereits zum fünften Mal war der EMC-Wels auf der alljährlichen Modellbaumesse in Wels mit den Segmenten der Nebenbahn in das Almtal präsent. Da es in der Halle nicht nur digital funktgesteuerte Modellbahnanlagen sondern auch Flug-, Auto-, und Schiffsmodellvorführungen gibt, stellen sich manchmal Probleme bei der Übermittlung von Fahrbefehlen ein. Eine kabelgebundene Steuerung erscheint hier betriebssicherer zu sein. *ip/mp* 

Ein schmaler Berg-
rücken mit Ruine
behinderte beim
Bau der Strecke
die Einfahrt in den
Hauptbahnhof. Mit
einem kurzen Tunnel
wird dieses natür-
liche Hindernis un-
terfahrend und bildet
auf der Modulanlage
einen interessanten
Blickfang.





Industriegebäude aus Auhagen-Teilen (1. Teil)

Individuell und doch von der Stange

Das Baukastensystem des Marienberger Herstellers gibt für ein Gebäude gewisse Strukturen vor. Wie trotzdem und mit einigen eigenen Basteleien eine sehr individuelle Quarzsandverladung entstehen kann, weiß Berthold Wittich zu berichten

Für den Bau einer Quarzsandverladung, die auf einem neuen Anlagenmodul Platz finden sollte, hatte ich bereits seit längerem die Wandsegmente für Industriebauten aus dem Baukastensystem von Auhagen vorgesehen. Eine andere Möglichkeit wäre die Verwendung eines Lasercut-Bausatzes gewesen. Bei einem Fremo-Treffen in Pegnitz hatte ich das sehr ansprechende Modell einer Kokerei aus lasergeschnittenem Karton gesehen. Daher wollte ich es wissen: Kann man mit dem Baukastensystem aus Kunststoff ähnlich wirkungsvolle Gebäude gestal-

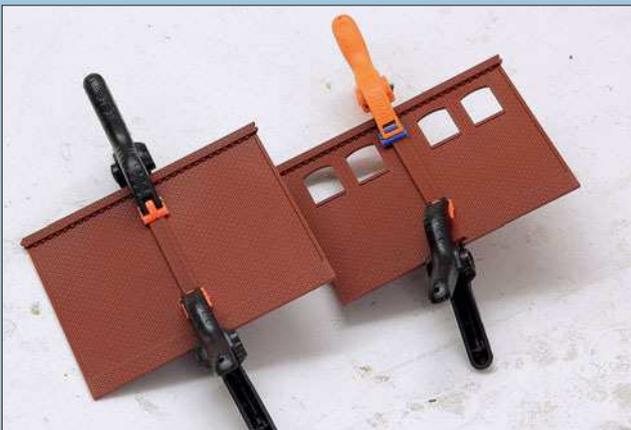




Zahlreiche Einzelteile sind für ein größeres Gebäude erforderlich – auch wenn es nur als Halbreief entsteht. Anhand eines Plans kann man eine Stückliste für die Bestellung anfertigen – aber es ist immer gut, einige Bauteile übrig zu haben!



An Werkzeug braucht man nicht viel: Kleber, Cutter, Schneidbrett und ein paar Klammern reichen aus. Die Klammern werden dazu verwendet, um die Bauteile zu fixieren, bis der Kleber ausgehärtet ist. Wenn man sie in dieser Zeit nicht mit der Hand zusammendrücken muss, kann man zwischenteilig weiter bauen und erzielt schnell Fortschritte ...



Auf diese Weise können nach und nach die Einzelteile zu Wandsegmenten zusammengeklebt werden. Aus diesen lassen sich dann die größeren Wandteile zusammenfügen.



Im Bild oben ist eine der Ecksäulen zu sehen, die ein separates Bauteil bildet. Die Passgenauigkeit ist ausgezeichnet – bei sorgfältigem Arbeiten sind hier später keine „Nähte“ mehr zu sehen. Außerdem sind alle Friese und andere vorstehende Mauerteile an den Übergängen zu den nächsten Elementen stets verzahnt, sodass auch hier keine unschönen Fugen entstehen. Eine ausgesprochen gute Lösung!

Fotos: Berthold Wittich

Rechts: Das erste größere Wandteil für das Obergeschoss ist fertiggestellt und steht bereits. Davor liegen die Teile für das Untergeschoss.





Links: Eine erste probeweise Aufstellung bei einem Standtest am zukünftigen Platz der Quarzverladung. Im Vergleich zum Preiserlein zeigt sich, dass der Bau doch recht voluminös wird – für eine Industrieanlage angemessen. Für die Anordnung und Größe der Schüttbleche musste der Abstand zum Gleis berücksichtigt werden.



Links: Die Schüttbleche entstanden aus einem geteilten Vierkantprofil aus Polystyrol (Plastruct oder Evergreen). Der Messingdraht ist für die Scharniere notwendig. Später erhalten die Schütten noch einen Anstrich mit rostbrauner Farbe; das blank gescheuerte Blech kann mit etwas silberner Farbe angedeutet werden.

Rechts: Der erste Test – durch das Scharnier aus Messingdraht sind die Schütten beweglich. Mit einem Servo-Antrieb könnte man auch echte Bewegung ins Spiel bringen ...



Die Aufhängungen der Schüttbleche wurden einfach aus Messingdraht gebogen. An der Rundung oben habe ich später noch vorbildgerecht kleine Umlenkrollen aus Messing angelötet; sie sind beim Zubehör für den Schiffsmodellbau erhältlich.



ten? Mittlerweile bietet der Marienberger Hersteller eine große Auswahl an unterschiedlichen, miteinander kombinierbaren Wandsegmenten an, aus denen sich typische Industriebauten in Ziegelbauweise erstellen lassen – damit war die Entscheidung eigentlich auch schon gefallen ...

Vorab ist jedoch etwas Planung hilfreich, auch wenn man beim Bau durchaus improvisierend vorgehen kann. Zuerst schnitt ich aus den von Auhagen erhältlichen Papierbögen die entsprechenden Bauteile aus und klebte sie zusammen. Auf diese Weise erhält man nicht nur schnell einen ersten Eindruck, wie das Gebäude aussehen könnte, sondern auch eine Übersicht, welche Segmente für eine Bestellung benötigt werden – so jedenfalls die Empfehlung von Auhagen. Nach ein bis zwei ausgeschnittenen Elementen war mir dies dann doch zu aufwendig, denn eine einfache Skizze auf einem Blatt Papier reicht eigentlich auch, um daraus die Anzahl der erforderlichen Packungen abzuleiten. Allerdings sind in den vier Planungsheften, die kostenlos unter www.auhagen.de erhältlich sind, auch zahlreiche Anregungen sowie Tipps und Tricks zu finden.

Als ich die ersten Verpackungen öffnete und die Bauteile des wirklich ausgeklügelten Systems in den Händen hatte, stieg meine Begeisterung weiter. Die Passgenauigkeit der Wandsegmente überzeugte mich ebenso wie die leichte Bearbeitbarkeit des Kunststoffes; Schneiden, Schleifen und Bohren sind problemlos möglich. Dazu kommen unterschiedliche Türen und Fenster (die man auch „zumauern“ kann), Lüfter und Abluftanlagen – damit ist im Grunde genommen alles vorhanden, um mit dem Baukastensystem ein indi-

Noch fehlt das Dach, viele Details und natürlich etwas Farbe. Gut zu erkennen ist der hier noch etwas störende zweite Sockel zwischen den beiden Stockwerken 2 und 3. Die Schüttbleche und Seileinführungen oberhalb passen, das erste Fenster ist zugemauert. Die Tür in luftiger Höhe dient zur Überwachung der Schüttgutverladung durch den Lademeister.



Für die Alterung verwende ich seit mittlerweile 17 Jahren Volltonfarben aus dem Baumarkt. Diese entwickeln keine Gerüche, sind wasserlöslich und eignen sich stark verdünnt gut zum Lasieren und Patinieren. Hier wurde etwas Anthrazit auf grauem Grundton verwendet, beim Sockel etwas Grün, um den Moosbewuchs anzudeuten. Zum Schluss erfolgte noch ein Überzug mit Stumpfmattlack.

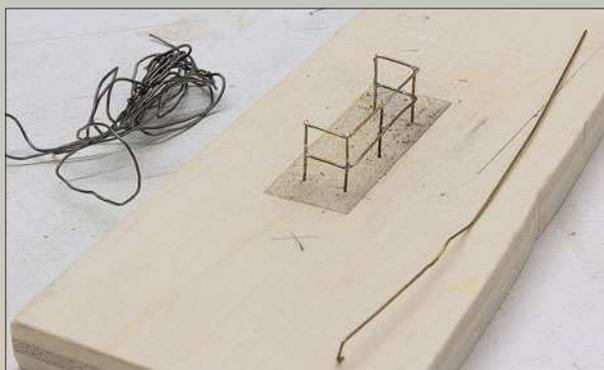


Die Fenster wurden am Spritzling ebenfalls mit etwas Anthrazit gealtert und anschließend mattiert. Zukünftig werde ich aber die abschließende Mattierung erst am fertigen Modell durchführen, wenn die Fenstergläser noch nicht eingesetzt sind. Dies bringt eine deutliche Zeitersparnis ...



Nachträglich erschien es sinnvoll, den Sockel im zweiten Obergeschoss zu entfernen. Mit dem Proxxon-Winkelschleifer und langsamer Drehzahl ging dies eigentlich ganz gut, ohne etwas zu beschädigen. Besser ist es natürlich, die Bauteile bereits vorher passend zuzuschneiden.

Das Geländer für den Austritt im dritten Geschoss entsteht aus Messingdraht, zum Löten ist dabei feines SMD-Lötzinn vorteilhaft. Der Austritt selbst besteht aus Kunststoff und wurde mit Farbe auf alten Beton getrimmt.



Modelleisenbahnclub "Theodor Kunz"

 Pirna e.V.

**14. Erlebnis
 Modellbahn 2018**
 informativ
 sehenswert
 familiär

09. - 11.02.2018

**MESSE DRESDEN
 Halle 3+4**

Öffnungszeiten:

10:00–18:00Uhr



mit
**„Mister Eisenbahn-Romantik“
 Hagen von Ortloff**

**tägl. Lokparade
 Echtdampfmodelle
 inAktion**



www.mec-pirna.de



Auch die Dachrinnen dürfen nicht fehlen. Bei den Dachteilen des Baukastensystems hat man sogar daran gedacht, die Dächer auf der Stirnseite abzuschrägen, damit die Dachrinne waagrecht festgeklebt werden kann.



Links: Das Dach eines Anbaus wurde mit einer anderen Auhagen-Dachplatte bestückt. So sieht es aus, als ob er zu einer anderen Zeit errichtet worden wäre.



Eine Bodenplatte würde es ebenfalls von Auhagen geben. Ich habe hier aber eine Kunststoffplatte ähnlich Styrodur – nur viel dichter – verbaut (sie stammt aus dem Profimodellbau im Maßstab 1:1). Mit Heißkleber werden die wichtigsten Nahtstellen zur weiteren Festigkeit verstärkt, abschließend erfolgt das Finish mit Dachlüftern und Fallrohren.



Links: Der Austritt ist angesetzt, die verschmutzten Fenster eingesetzt. Eine Papierkulissee hinter den Fenstergläsern ist denkbar. Dazu kann man den PC benutzen, um entsprechende Kulissen mit Behältern und Rohrleitungen anzufertigen. Das gealterte Modell zeigt deutlich den jahrelangen, harten Einsatz bei der Quarzsandverladung; Fensteröffnungen wurden im Lauf der Zeit bei Umbauten nicht mehr benötigt und zugemauert.

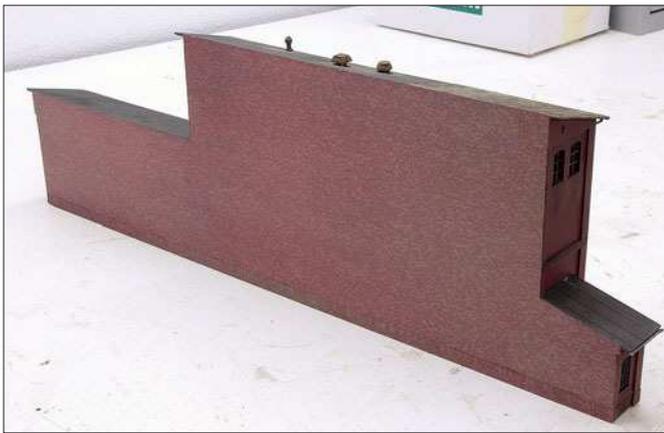
viduell wirkendes Industriegebäude zu gestalten. Übriggebliebene Bauteile aus der Bastelkiste lassen sich dazu natürlich ebenfalls verwenden. Da auch nicht immer alle Teile aus den Sortimenten benötigt werden, können daraus weitere Gebäude entstehen.

Meine Quarzverladung sollte vier Stockwerke erhalten und rund 45 cm lang werden – damit weist der Bau durchaus eine gewisse Größe auf. Außerdem sollte der Eindruck entstehen, dass im Lauf der Zeit immer wieder An- und Umbauten vorgenommen wurden. Dies lässt sich mit unterschiedlichen Dachausrichtungen und Höhen der Gebäudeteile andeuten, unterschiedliche Materialien für die Dachdeckung haben ebenfalls diese Wirkung.

Eine entsprechende farbliche Behandlung der doch bereits stark verschmutzten Anlage ist Pflicht; auch der Plastikglanz muss an allen Stellen verschwinden. Letzteres erreicht man beispielsweise mit Stumpfmattlack aus der Spraydose von Mipa (mipa-paints.com), der online oder im Fachhandel erhältlich ist. Meistens verwende ich regulären Kunststoffkleber, einige Klebestellen habe ich für den „rauen“ Fremo-Einsatz zusätzlich noch mit Heißkleber verstärkt. Die Schüttbleche aus Kunststoff entstanden wieder mit Resten aus der Bastelkiste, was das Bauwerk weiter individualisiert.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass man diese ebenfalls funktionsfähig machen könnte – dies war mir dann aber doch zu aufwendig. Allerdings sollen die Bügel an den Schütten noch Umlenkrollen aus Messing erhalten, sie sind beim Zubehör für den Schiffsmo-dellbau auch online zu bekommen.

Wie schon erwähnt, blieben jetzt eine Reihe von Bauteilen übrig – nach dem Erfolg mit diesem Modell beschloss ich daher, aus den „Resten“ noch einen zusätzlichen Güterschuppen für die Verladung von in Säcken abgepacktem Quarzsand zu bauen – mehr dazu im Teil 2. *Berthold Wittich* 



Bei der Aufstellung im Modellbahnraum steht die Quarzverladung unmittelbar an der Wand vor der Hintergrundkulisse. Für den Einsatz des Moduls bei Fremo-Treffen sollte das Halbr reliefgebäude hinten aber noch mit einer Abdeckung geschlossen werden. Eine entsprechend große „Ziegelplatte“ kann man sich leicht selbst erstellen: Auf der Internetseite www.paperbrick.co.uk lassen sich diverse Ziegelsteinstrukturen kreieren, als Pdf-Datei herunterladen und auf einem Farblaserdrucker auf 190g-Papier ausdrucken. Geklebt wird mit Pat-tex-Kontaktkleber, nach der Verklebung werden die Überstände mit einem scharfen Skalpell zugeschnitten. Die weißen Schnittkanten werden abschließend mit einem feinen Pinsel und Volltonfarben (An-thrazit und Braun) eingefärbt; ein zusätzlicher Sockel ergänzt das Er-scheinungsbild an der Modulkante.



elriwa[®]

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Aktion 399,90 € UVP* 589,90 €



Brawa 40714
Dampflok BR 55 (G7.1), DR, Ep.III, DC-Sound

Aktion je Wagen 34,90 € UVP* 55,00 €



Liliput 235872 Silowagen Uacns, DB, Ep.VI „ermewa-RSB“
Liliput 235874 Silowagen Uacns, DB, Ep.VI „ENVILOC“

Aktion 39,90 € UVP* 62,50 €



Brawa 45506
Personenwagen
Bi33 343-304, DR, Ep.III

Brawa 45507
Personenwagen
Bi33 343-313, DR, Ep.III

Brawa 45508
Personenwagen
Bi33 26 562-9, DR, Ep.IV

Brawa 45509
Personenwagen
Bi33 26 570-2, DR, Ep.IV

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unsere Aktionen für Sie!



Bghw-Wagen der Deutschen Reichsbahn von Piko in TT

Erst Reko, dann Neubau

Die Reisezugwagen der Bghw-Familie wurden ab 1967 in Serie gefertigt. Sie entstanden durch Rekonstruktion älterer Abteilwagen, später durch kompletten Neubau. Für Personenzüge gedacht, liefen die Wagen auch in Schnellzügen. Piko hat die Vierachser jetzt als TT-Modelle geliefert.

Wesentlich länger als die DB litt die DR in der DDR unter permanentem Mangel an Reisezugwagen. Sie nahm daher 1957 eine massenhafte Rekonstruktion zwei- und dreiachsiger Länderbahnwagen in Angriff. Ihr folgte ab 1967 die serielle Rekonstruktion vierachsiger Wagen. Der erneute Rückgriff auf Länderbahnwagen und die

Technologie im zuständigen Raw Halberstadt präjudizierten eine konstruktive Länge über Puffer von 18,70 m. Im Unterschied zu ihren Vorgängern mit je zwei breiten Schiebetüren erhielten die neuen Rekowagen je vier schmalere Schwenkschiebetüren. Die Gummiwülste zur Sicherung der Wagenübergänge beliebte man. Während die ersten

50 Exemplare noch auf den (überarbeiteten) preußischen Regeldrehgestellen der Spenderwagen liefen, erhielten die nachfolgenden 300 Wagen Schwannenhalsdrehgestelle. Im Laufe der Jahre bekamen dann allerdings fast alle Wagen Drehgestelle der Bauart Görlitz V. Die Wagen der letzten Bauserien sowie die Bghw-basierten Halbgepäck- und



Als typischer Personenzug der DR in den 1980er-Jahren passiert die sechssächsige 118 697 mit Bghw-Wagen den Haltepunkt Friedrichswalde bei Eberswalde. Die Lok heizt (wie gut erkennbar) mit Dampf.



Nicht minder typisch waren Bghw-Wagen in Nebenbahnzügen hinter Dieselloks der Baureihe 110. In Berthelsdorf im Erzgebirge lief (wie so oft) ein Neubau-Packwagen der DR mit. Fotos (2): Frank Steinbach

Großes Foto links: Die Reko-Wagen der Bghw-Familie von Piko lassen sich variabel einsetzen. Dieser Zug mit Halbgepäck- und Sitzwagen am Zughaken einer 52.80 reflektiert DR-Nebenbahnalltag in der Epoche IV.

Speisewagen waren bereits komplette Neubauten. Der Einsatz der Bghw-Wagenfamilie erfolgte in nahezu allen Reisezügen sowohl im Haupt- als auch im Nebenbahnnetz, wegen der zulässigen 120 km/h Höchstgeschwindigkeit bis weit in die 1970er-Jahre hinein auch in Schnellzügen. Die Bghw-Wagen besaßen mit Ausnahme der ersten Fahrzeuge sowohl Dampfheizung als auch elektrische Heizeinrichtungen.

Sitzwagen

Bis 1977 lieferte Halberstadt 3031 Wagen der 2. Klasse. 1.-Klasse-Wagen waren nicht vorgesehen. Die Wagen besaßen zwei Fahrgasträume. Im Nichtraucherabteil hatten 40, im Raucherbereich 24 Personen Platz. Die von Piko gelieferten Modelle entsprechen in Form, Farbe und Bedruckung hochexakt der Epoche IV, weshalb alle auf modernen Drehgestellen laufen. Als Revisionsdaten sind Zeiträume um 1977 vermerkt. In diesem Zustand verkehrten die Wagen bis 1991.

Speise- und Halbgepäckwagen

Die räumlich zweigeteilten Sitzwagen wurden durch 202 Halbgepäckwagen ergänzt. Sie verfügten neben einem Großraum für Reisende über einen Gepäckraum mit zweiflügeligen Ladetüren. Piko hat sie sehr korrekt in der Epoche IV nachgebildet.

1973 lieferte Halberstadt eine Serie von 20 und 1977 eine Serie von 30



Im Foto oben der Halbgepäckwagen, dahinter die Speisewagenversion.

Alle Piko-Modelle rollen auf fein strukturierten Drehgestellen der Bauart Görnitz V. Die Kupplung könnte enger sein.



Speisewagen für zunächst 140 km/h. Die Serie 1977 erschien mit geänderter Fensteraufteilung und -zahl. Einige Wagen kamen mit farblich angepasster Lackierung in den beige-orangefarbenen Städteexpress-Zügen der DR zum Einsatz. Viele Wagen der ersten Serie wurden zu Buffetwagen umgerüstet.

Piko hat die zweite Bauserie gewählt und den Auslieferungszustand von 1977 nachgebildet. Alle Modelle besitzen am Wagenboden angegravierte Details. Die Drehgestelle weisen zwar kei-

ne extra angesetzten Teile auf, befriedigen mit ihrer äußerst feinen, tiefen Detaillierung jedoch voll und ganz. Die Griffstangen sind werksseitig montiert, Luftschläuche und Kupplungen an den Stirnseiten muss man selbst ergänzen. Piko bietet für alle Wagen zusätzlich Beleuchtungen an. Die erforderliche Stromabnahme ist dann nachzurüsten.

Fazit: Piko liefert mit diesen Wagen sehr fein detaillierte Modelle. Der akzeptable Preis regt zu typenreiner Zugbildung an. *Sebastian Koch* 

Kurz + knapp

- Reko-Wagen der DR in Epoche IV
Baugröße TT
Art.-Nr. 47600 (Bghwe - Sitzwagen)
Art.-Nr. 47601 (Bghwe - Sitzwagen)
Art.-Nr. 47602 (WRGe - Speisewagen)
Art.-Nr. 47603 (BDghwse - Halbgepäckwagen)
je € 39,99
- PIKO Spielwaren GmbH
www.piko.de
- erhältlich im Fachhandel



Links: Durch vorsichtiges Abstreifen der Seitenwände lassen sich die Wagenkästen abheben, hier beim Halbgepäckwagen BDghwse, der auch mit seiner korrekten Innenaufteilung überzeugt.

Die Drehgestelle wurden aus konstruktiv gut überlegten Gründen nicht mittig drehend montiert. Mit ihrem Drehpunkt können sie nun in Richtung Wagenmitte deutlich weiter ausschwenken, sodass sich beide Trittstufen in vorbildgerechter Form und Größe darstellen ließen. *Modellfotos: Sebastian Koch*





VT 98 der Deutschen Bundesbahn von KRES

TT-Schienenbus

Die sächsische Firma Kres liefert seit kurzem den Schienenbus der Baureihe 798 im Maßstab 1:120 aus. Das Modell nach Bundesbahn-Vorbild dürfte ein weiterer wichtiger Wegbereiter für die Akzeptanzsteigerung der Spur der Mitte sein, stellt es doch ein beliebtes und verbreitetes Vorbild aus der Epoche IV dar und bietet werksseitig digitalisiert viel.

Der neue TT-Schienenbus von Kres bietet in der werksseitig mit einem FlexDec-Decoder digitalisierten Ausführung zahlreiche Lichtfunktionen.



Mit dem jüngsten TT-Modell wendet sich Kres zunächst an den „TT-Bundesbahner“. Der neue Schienenbus wird als zweiteilige Garnitur ausgeliefert, bestehend aus Trieb- (798 581-5) und Steuerwagen (998 625-8). Beide sind entsprechend der Epoche IV lackiert, dekoriert und beschriftet.

Mit bloßem Auge kaum wahrnehmbar, besteht der umlaufende Zierstreifen aus drei Linien. Sie verlaufen auch an den Wagenkastenecken ohne erkennbare Absätze oder Stufen und haben scharfe Trennkanten. Betrachtet man die Anschriften, so sind sie unter der Lupe gut lesbar aufgebracht. Die Fenstergummis sind mit schwarzen Drucken angedeutet, die Klappfenster haben silberfarbene Rahmen.

Die genietete Blechbeplankung wurde ebenso in die Form eingearbeitet, wie die Falttürnachbildungen, Türgriffe, Lüftergitter und Lampen. Vielfachsteuerungskabel, Kupplungshaken und Luftschräuche hat man im Werk montiert, sodass keine Zurüstteile anzubringen sind. Die Inneneinrichtung ist blau gehalten und besteht beim Triebwagen aus Druckguss sowie beim Steuerwagen aus Kunststoff. Um Figuren zu platzieren, zieht man die Puffer ab, löst das Gehäuse nach oben vom Chassis und bringt die Leiterplatte in eine Parkposition.

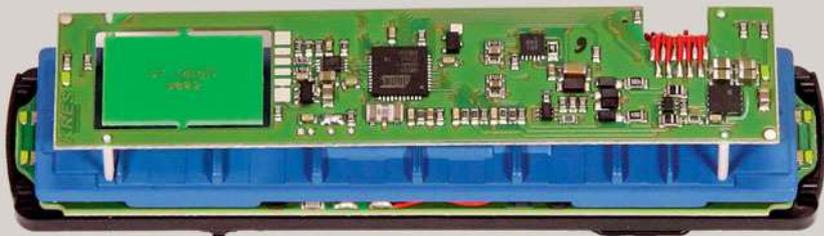
Die Fahrzeuge werden in der Analogausführung mit Schnittstelle sowie in der Digitalversion mit dem hauseigenen FlexDec-Decoder angeboten. Zur Steigerung der Kontaktsicherheit werden alle Räder zur Stromabnahme herangezogen. Eine elektrisch leitende



Deichsel verbindet die Fahrzeuge für eine breitere Stromabnahmebasis. Um Schäden vorzubeugen, sollte man aber nur solche Fahrzeugkombinationen zusammensetzen, wie in der Gebrauchsinformation beschrieben. Die Kontaktsicherheit wird zudem durch pendelnd gelagerte Antriebsachsen gesteigert.

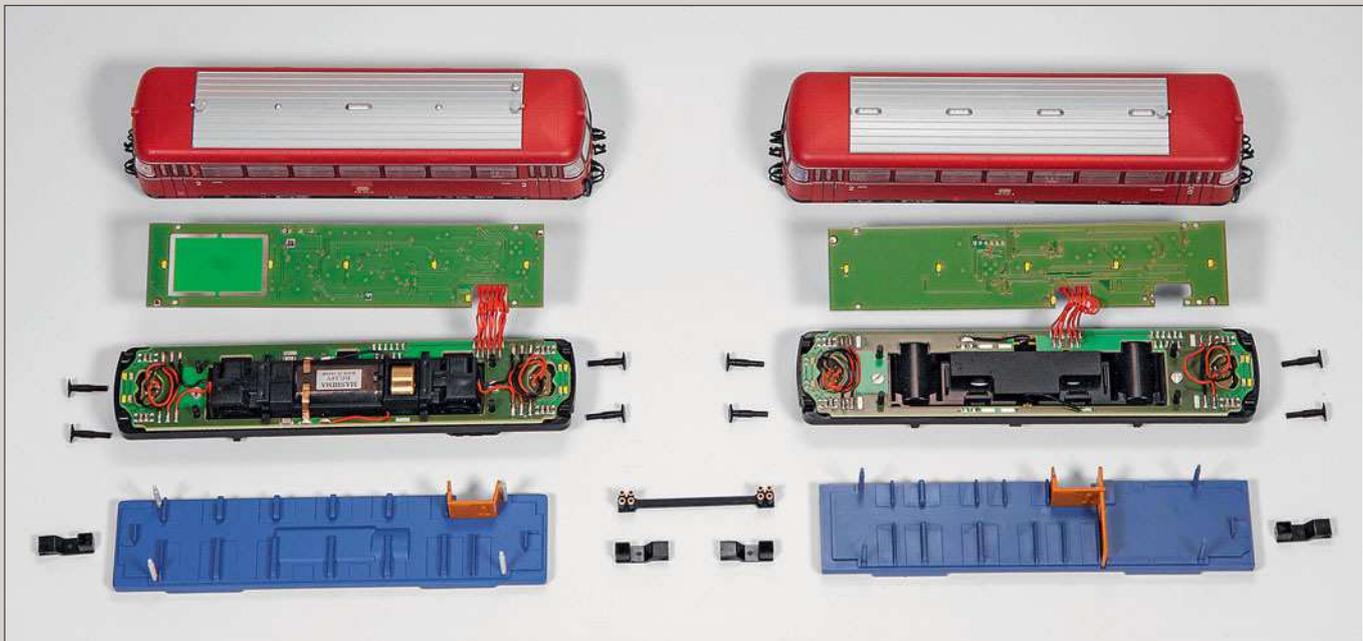
Die Traktion reicht aus, um mehrteilige vorbildgetreue Zuggarnituren und Pmgs zu befördern. Wer dennoch an Grenzen stoßen sollte, kann die Antriebsachsen gegen optionale Achsen mit Haftreifen austauschen. Dazu müssen die Getriebeabdeckungen in Richtung Kupplung abgezogen werden, wobei ein Schlitzschraubendreher hilft. Bei Bedarf können alternativ Kupplungsschächte angesteckt werden.

Die Seitenansichten von Trieb- (oben) und Steuerwagen (darunter) zeigen die Detaillierung sowie die Qualität von Lackierung, Dekoration und Beschriftung. Das Modell wird werkseitig vollständig zugestrichen ausgeliefert. Fotos: Rainer Ippen



Die Triebwagenplatine mit FlexDec-Decoder bietet Platz für einen Lautsprecher, wenn die große grüne Fläche entfernt wird.

Während beim Triebwagen (links) die Sitzgruppe aus Druckguss gefertigt ist und somit ein Ballaststück darstellt, besteht sie beim Steuerwagen aus Kunststoff.



Messwerte VT 98 (Digitalversion)

Gewicht VT / VS:	75 g / 38 g
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, digital)	
V _{max} :	94 km/h bei FS 28/28
V _{Vorbild} :	90 km/h bei FS 27/28
V _{min} :	ca. 0,5 km/h bei FS 1/28
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, analog)	
V _{max} :	107 km/h bei 14,0 V
V _{Vorbild} :	90 km/h bei 12,5 V
V _{min} :	ca. 14 km/h bei 6,0 V
Zugkraft	
Ebene (ohne Gleisbogen):	4 00t-Wagen
Stromaufnahme, analog (inkl. Beleuchtung):	
Leerfahrt:	ca. 160 mA
Volllast (blockierte Räder):	ca. 335 mA
Auslauf (V _{Vorbild} bei 90 km/h):	ca. 24 mm
Auslauf (V _{max}):	ca. 26 mm
Lichtaustritt (analog):	ab 4,5 V bei 0 km/h
Antrieb	
Motor:	1
Schwungmasse:	5 x 10 mm (L x Ø)
Haftreifen:	–
Schnittstelle: integrierter Decoder	
Kupplung: KK-Kulisse mit Normschacht	
Art.-Nr. und uvP:	
Art.-Nr. 9801D (FlexDec-Decoder)	€ 299,50
Art.-Nr. 9802 (analog, Schnittstelle)	€ 267,00

Maßtabelle VT 98 von KRES in TT

	Vorbild	1:120	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	13 950	116,3	115,9
Länge über Wagenkasten:	12 750	106,3	106,3
Höhenmaße über SO			
Dachoberkante:	3 300	27,5	27,5
Wagenkastenunterkante:	593	4,9	6,0
Breitenmaß			
Wagenkasten:	3 000	25,0	25,3
Achsstände			
Achsstand:	6 000	50,0	50,0
Raddurchmesser			
Treibräder:	900	7,5	7,5
Puffermaße			
Pufferlänge:	600	5,0	5,1
Puffermittenabstand:	1 750	14,6	14,6
Puffermitte über SO:	1 060	8,8	9,8
Radsatzmaße entsprechend NEM 310			
Radsatzinnenmaß:	–	10,2 _{min} + 0,2	10,3
Radbreite:	–	2,3 _{min} + 0,2	2,4
Spurkranzhöhe:	–	0,5 _{max} + 0,5	0,7
Spurkranzbreite:	–	0,6 _{max} + 0,1	0,7

Wie gewohnt, bietet der FlexDec-Decoder zahlreiche Lichtfunktionen. Der Anschluss eines Soundbausteins per SUSI-Schnittstelle ist ebenso vorbereitet. Selbstverständlich kann die Schienenbusgarnitur mit FlexDec auch im Analogbetrieb gefahren werden, wobei auch Fahrgeräte mit Impulsbreitensteuerung genutzt werden können.

Im Fahrbetrieb überzeugte die neue Garnitur. Beeindruckend war das Tempo des Probanden bei Fahrstufe 1, das maßstäblich umgerechnet bei nur 0,5 km/h lag. Zudem ist das Modell so ausgelegt, dass die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes bei voll aufgedrehtem Fahrgerät (digital und analog) erreicht wird. Eine Änderung der CV-5-Voreinstellung (164) auf einen höheren Wert brachte am Probanden keine nennenswerte Veränderung. Die Geschwindigkeitskennlinie im Digitalbetrieb besteht aus einer Geraden mit Knick. Wo der Knick liegt, bestimmt der Wert in der CV 6. Damit lässt sich einstellen, ob mehr Feinfühligkeit bei niedrigen oder hohen Geschwindigkeiten bestehen soll.

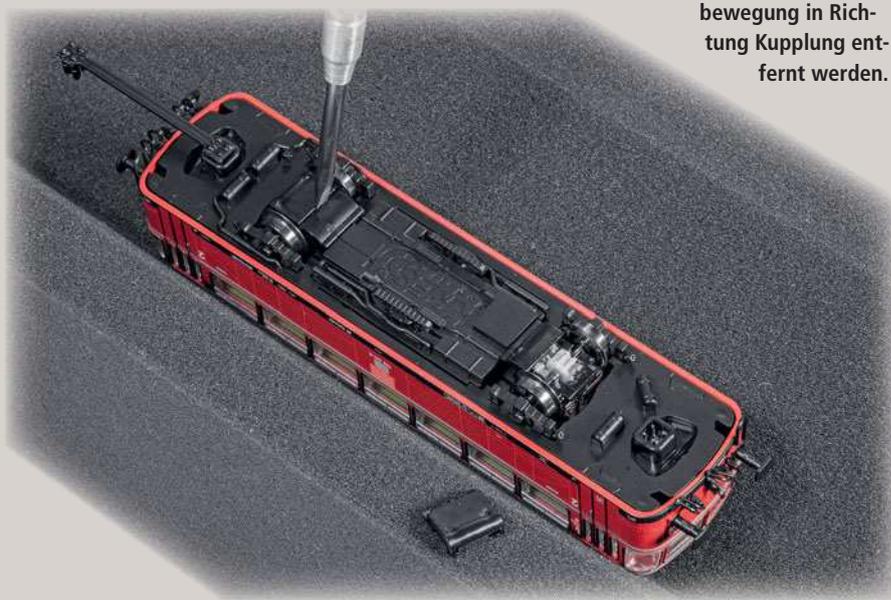
Die Gebrauchsinformation lässt erkennen, dass man bei Kres nicht nur Trieb- und Steuerwagen entwickelt, sondern auch Beiwagen in die Konzeption aufgenommen hat. Mit ihnen ist im Lauf des Frühjahrs zu rechnen.

Rainer Ippen



Die elektrisch leitende starre Kupplung (links) kann gegen Kupplungsaufnahmeschächte (rechts) getauscht werden.

Sollen die Radsätze gegen solche mit Haftreifen (optional bestellbar) ausgetauscht werden, können die Getriebe-kappen mit einer vorsichtigen Hebelbewegung in Richtung Kupplung entfernt werden.



Nürnberg 2018

komplett und kompetent

Prallvoll mit Modellen und Motiven, Menschen und Meinungen: Das ist einmal mehr das MIBA-Messeheft mit seinem einzigartigen, kompletten Überblick über alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse 2018.

Das MIBA-Team besucht für Sie mehr als 200 Firmen, macht Hunderte von Neuheitenfotos, spricht mit den Produktentwicklern und Entscheidungsträgern der Modellbahnindustrie – und fasst für Sie alles zusammen in der heißesten MIBA-Ausgabe des Jahres.

Das erwartet Sie:

- 164 Seiten Umfang
- Mehr als 600 Fotos
- Neuheiten von über 200 Herstellern
- Die schönsten Messeanlagen in tollen Bildern
- Kompetente Meinungen und aktuelle Trends aus der Branche
- Klatsch und Tratsch: über Branchen-Promis und Modellbahn-Profis

164 Seiten im DIN-A4-Format,
mehr als 600 Fotos,
Klebebindung
Best.-Nr. 1401801

€ 12,-

**Mit kompletter Herstellerübersicht:
alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!**

eBooks zum einfachen Download www.vgbahn.de/ebook

Ab 19.02.18
im Fach- und
Zeitschriften-
handel



Zum Erscheinungstermin
auch als eBook erhältlich

DDR-ZEITGESCHICHTE

Dampf bleibt Dampf

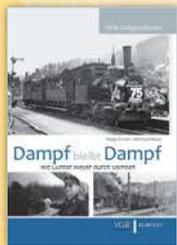
Teil 2: Mit Günter Meyer in den Norden der DDR

„Meyerfotos“ bürgen für Qualität. Und das nicht nur mit einmaligen Fotos aus dem Süden der DDR. Bereits 1954 hatte Meyer den hohen Norden kennengelernt – mit äußerst interessanten Eisenbahnen. Auf dem Fahrrad strampelte er viele Male sprichwörtlich über Stock und Stein. Sein Fahrtentagebuch berichtet über diese Reisen bis ins kleinste Detail. Die reizende Schmalspurbahn von Dahme nach Jüterbog wird beschrieben und die Forster „Jule“. Über Berlin geht es dann wirklich gen Küste. Abstecher unternehmen wir in die Welt der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn und in die Prignitz, enden schließlich in Altenkirchen, der nördlichsten Station der Deutschen Reichsbahn. Die Zeitspanne von 1954 bis 1969 bietet dabei eindrucksvolle Motive, weil Günter Meyer die Bahn in Symbiose mit dem Alltagsleben der Regionen gekonnt in Szene setzte.

144 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover,

ca. 200 Schwarzweiß- und Farbaufnahmen

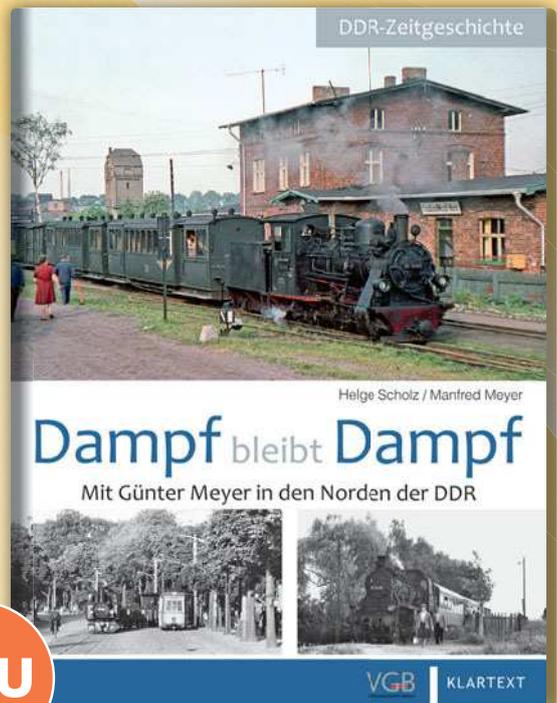
Best.-Nr. 581735 | € 29,95



Noch lieferbar:

**Dampf bleibt Dampf –
Mit Günter Meyer durch Sachsen**

Best.-Nr. 581632 | € 29,95



NEU

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

NEU

DIE FÜNFZIGER JAHRE

DIE BLÜTEZEIT DER BUNDESBAHN

Das deutsche Wirtschaftswunder war eng mit der rasanten Entwicklung der Eisenbahn verbunden. Dabei waren die Fünfziger eine besonders aufregende Zeit. Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne zeigte sich die junge Bundesbahn in einer geradezu verblüffenden Vielfalt. Die Eisenbahn erreichte ein niemals wiederkehrendes Nebeneinander von Dampf-, Diesel- und Elektrotraktion, einen Zustand der überbordenden Mannigfaltigkeit. Ein jeder Liebhaber historischer Eisenbahnfotos wie auch jene, die sich für die Nachkriegsgeschichte im Allgemeinen interessieren, werden entzückt und verblüfft zugleich sein – über die Fülle der Motive. Bilder, die ein Feuerwerk der Emotionen entfachen.

176 Seiten, Großformat 28,0 x 29,5 cm, Hardcover-Einband mit Schutzumschlag, ca. 211 Schwarzweiß Fotos, ca. 25 Farbfotos, Plakatreproduktionen und Faksimile

Best.-Nr. 581736 | € 39,95



VGB

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 oder per Fax 08141/53481100 oder online unter www.vgbahn.info



Die Doppelstockschienenbusse der Baureihe 670

96 Seiten mit sechs Tabellen, sechs Zeichnungen und 129 Abbildungen, 40 in Farbe; Format 17 x 24 cm, fadengeheftete Broschüre; € 14,00; Verlag Dirk Endisch, Stendal

Matthias Honigmann

Keine Frage – als konventionell eingestellter Eisenbahnfreund muss man sie wohl auch subjektiv mögen, um diese futuristischen Gefährte akzeptieren zu können: Die zweiachsigen zweistöckigen Schienenbusse, die bei Erscheinen (1994) in die Baureihe 670 der DBAG eingeordnet wurden, wirkten vom ersten Tage an polarisierend. So gesehen ist es sowohl dem zweifellos kundigen Autor als auch dem wagemutigen Verleger hoch anzurechnen, dass sie sich dieser umstrittenen Materie in derartiger Breite angenommen haben.

Matthias Honigmann, dem man beim Lesen seines sachlich hochkonzentrierten Textes die persönliche Kompetenz für eine Auseinandersetzung mit diesem eigentümlichen Gefährt anmerkt, hinterfragt konstruktiv und einsatztechnologisch, ob der Werbeslogan des Herstellers Deutsche Waggonbau AG (DWA) „doppelt hoch – doppelt gut“ berechtigt war. Für manchen Leser eher unerwartet erinnert er daran, dass der 670er viele Freunde und unter den täglichen Fahrgästen sogar begeisterte Zustimmung fand.

Der Meinung, hier rolle „endlich mal was Neues“ über die Gleise, stand jedoch eine hohe Schadanfälligkeit gegenüber – mit Ausnahme des 670002 der Strecke Stendal–Tangermünde, der als „Alma“ bis 2003 im Einsatz blieb. Warum das so war, erfährt der Leser in einem speziell verfassten Kapitel. Echt spannende Lektüre! Franz Rittig

Noch keine Ruhe im Feuer! Weitere Geschichten aus der Dampflokzeit

Helmut Neumann

116 Seiten mit 63 Fotos und Zeichnungen; Format 17,0 x 23,5 cm, Festeinband; € 22,80; Wolfgang Herdam Fotoverlag Quedlinburg-Gernrode

Was den Liebhabern literarischer Werke aus deutscher Romantik Hoffmanns Erzählungen bedeuten mögen, dürften

den Dampflokfans inzwischen Neumanns Erzählungen sein – wobei Helmut Neumann mit seinen Lebenserinnerungen nicht nur eigentlich, sondern ganz entschieden dichter an der Realität liegt als der so phantastisch fabulierende Literat aus dem alten Königsberg. Dass Helmut Neumann hier und da auch einmal augenzwinkernd erzählt, was sich zwischen Tender und Feuerbüchse so alles zugetragen hat, tut der ehernen Solidität seines nunmehr fünften Herdam-Bandes ja keinerlei Abbruch.

Was heisst denn eigentlich „Ruhe im Feuer“? Der Leser erfährt, dass es um ein ringförmig angelegtes Reservefeuer geht, das einzig und allein dazu dient, Dampfdruck und Wasserstand soweit in den zulässigen Bereichen zu halten, um jederzeit ein Hochheizen zur betriebs- und einsatzfähigen Lokomotive zu ermöglichen.

Bei derartig sachlichen Erklärungen mag es schon erstaunen, dass man im Inhaltsverzeichnis dieses Bändchens tatsächlich Formulierungen findet, die wirklich an E.T.A. Hoffmann erinnern, denn Meister Neumann erzählt da von einem „kleinen dicken Männchen“, von „Meister Sausebraus“ und „Pfundskerl Eitel Christel“. Wenn das keine Leselust für lange Winterabende erzeugt!

Bei all dieser Romantik fehlt natürlich der obligate „Lehrbuchteil“ nicht. Diesmal geht es hochdetailliert um Aufbau und Funktionsweise der Stephenson-Steuerung. Das geschieht methodisch und terminologisch wiederum so gekonnt, wie wohl jedes und alles in den Büchern des Dampflokpädagogen aus Güstrow, der mit dieser gelungenen Schrift garantiert noch kein finales Werk vorgelegt hat. Franz Rittig

Bahnhöfe auf historischen Ansichtskarten

152 Seiten mit 145 ein- bzw. mehrfarbigen Fotos und Kursbuchkartenfragmenten, Format 21,0 x 20,5 cm, Festeinband; € 29,80, Sixtus-Verlag Halberstadt

Mario Schulze

Dem Band über historische Bahnhofsansichten aus Sachsen-Anhalt folgte kürzlich ein nicht minder gelungenes sächsisches Pendant – mit informativen Texten, exzellent gedruckt und grundlegende. Mario Schulze erinnert daran, dass Sachsen mit seinem Eisenbahn-

netz zu Recht als Land mit dem dichtesten Eisenbahnsystem Europas galt. Auf über 1000 Bahnhöfen, Haltestellen und Haltepunkten konnten die Reisenden in Züge steigen – ein historisches Faktum, das erneut einen vor historischen Motiven geradezu überquellenden Bild- und Textband entstehen ließ.

Wiederum liegt der Schwerpunkt auf den Bahnhöfen von Kleinstädten und Dörfern, was diese Publikation etwa für Modellbahner auf der Suche nach historischen Motiven äußerst interessant macht. Die vom Verfasser vorgenommene geografische Gliederung und der jedem Bahnhof zugeordnete Ausschnitt aus historisch relevanten Kursbuchkarten verleihen dem gelungenen Werk von Mario Schulze fast enzyklopädischen Charakter. Franz Rittig

Hamburgs Tore zur Welt: Die Fernbahnhöfe der Hansestadt – gestern und heute

Benno Wiesmüller

168 Seiten mit 300 ein- bzw. mehrfarbigen Fotos, Zeichnungen und Gleisplänen; Hochformat A4, Festeinband; € 34,80, DGEG Medien Hövelhof

Hamburg gilt als das deutsche Tor zur Welt schlechthin – ein Ruf, den der großen Stadt vor allem der Hafen eintrug. Für die Bürgerinnen und Bürger sind und waren aber auch die Fernbahnhöfe Tore zur Welt, wie Benno Wiesmüller seinem fulminanten Werk voranstellt, denn, so weiß er, eine große Reise begann „weit häufiger am Bahnsteig als am Kai.“

Das hochinformativ geschriebene, reichhaltig illustrierte Buch von überzeugender Historizität rückt natürlich den Hamburger Hauptbahnhof als Mittelpunkt des Schienenpersonenverkehrs der Hansestadt ins Zentrum der Darstellung, lässt jedoch keineswegs außer Acht, dass die Fernzüge auch in Dammtor, Harburg und Altona, einige sogar in Bergedorf, hielten bzw. halten. Auch die Vorläufer des Hauptbahnhofs, darunter der Berliner, der Lübecker, der Venloer und der Klostertor-Bahnhof, kommen zu ihrem Recht auf Darstellung. Was der Autor in diesem Kontext an historisch sehr wertvollen Fotos und Zeichnungen etwa von Bahnhofsgebäuden, Stellwerken, Lokschuppen, Loks und Wagen aufbietet, lässt permanent staunen und verdient hohe Anerkennung. Franz Rittig

Laufende Veranstaltungen

seit **26.7.2017**

Es finden wieder Führungen im **Bahnpark Augsburg** statt. Info: Bahnpark Augsburg, www.bahnpark-augsburg.eu

bis **27.05.2018**

Sonderausstellung „Schlesische Bahnwelten: 175 Jahre Modernität und Mobilität“ im Oberschlesischen Landesmuseum in 40883 **Ratingen** (Ortsteil Hösel), Bahnhofstr. 62, 11–17 Uhr (außer Mo). Info: www.oberschlesischeslandesmuseum.de

Januar 2018

28.01.2018

Modellbahnausstellung mit Fahrbetrieb in 715522 **Backnang-Heiningen**, Tübinger Str. 25, 10–16 Uhr. Info: MBBK Modellbahner Backnang-Heiningen, Tel. 0719/5580418

27./28.01.2018

Modelleisenbahnausstellung in 08626 **Adorf**, Markt 35b, 9.30–17.30 Uhr. Info: Obervogtländischer Eisenbahnclub (OMC) Adorf, www.modellbahn-adorf.de

27./28.01.2018

Modelleisenbahnausstellung und Ausstellung Sächsischer Modellbahnvereine in 01809 **Dohna / OT Röhrsdorf**, Am Landgut 1, 10–18/10–17 Uhr. Info: Modelleisenbahnclub Kreischa und Partnervereine, info@mec-kreischa.de, www.mec-kreischa.de

27./28.01.2018

Schautage in der Hofwiesenhalle in 74182 **Obersulm-Willsbach**, Brückenstr. 15. Die Züge fahren jeweils Sa 11–20 bzw. So 11–17 Uhr. Info: Modellbahnfreunde Sulmtal, Tel. 0171 3888164, www.mbf-s.de

28.01.2018

Modelleisenbahn-/Modellauto- und Spielzeugbörse in der Wiesengrundhalle in 25548 **Kellinghusen**, 10–15 Uhr. Info: CAM, Tel. 040/ 6482273

28.01.2018

Modelleisenbahnausstellung zum 50-jährigen Jubiläum im alten Schulhaus in 71522 **Backnang-Steinbach**, Kirschengasse 25, 10–16 Uhr. Info: Club junges Europa (cje), www.cje-backnang.de

Februar 2018

02./03./04.02.2018

Modelleisenbahnausstellung in 01809 **Dohna / OT Röhrsdorf**, Am Landgut 1, 10–18/10–18/10–17 Uhr. Info: MEC Kreischa und Sächsische Modellbahnvereine, info@mec-kreischa.de, www.mec-kreischa.de

02./03./04.02.2018

Modelleisenbahnausstellung „Westhavelländische Kreisbahn“ mit vielen Informationen zur ehemaligen Bahnstrecke im großen Saal des Wichernhauses in 14776 **Brandenburg an der Havel**, Hauptstr. 66, 14–18/10–18/10–18 Uhr. Info: Freundeskreis der Westhavelländischen Kreisbahn, whkbev@gmail.com, www.whkb.de

03.02.2018

Winter- und Faschingsdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn von **Bennsdorf** nach Klostermansfeld. Info: Info: Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de

03.02.2018

48. Modellbahnbörse im Eingang zur Bibliothek, Foyer der Leuphana-Universität in 21337 **Lüneburg**, 10–15 Uhr. Info: Tel. 04131/48539 oder www.heide-express.de

03.02.2018

Große Modellbahnbörse in der alten Parteischule in Erfurt, Werner-Seelenbinder-Str. 14, 9–14 Uhr. Info: TEV Thüringer Eisenbahnverein Tel. 0162/6605660

03./04.02.2018

Traditionelle Ausstellung in den Winterferien im Haus der Vereine (ehem. Grundschule) in **09456 Annaberg-Buchholz OT Cunersdorf**, August-Bebel-Str. 46, 10–18 Uhr. Info: MEC Cunersdorf/Crottendorf, www.emec-cc.de

03./04.02.2018

Modelleisenbahnausstellung in 08626 **Adorf**, Markt 35b, 9.30–17.30 Uhr. Info: Obervogtländischer Eisenbahnclub Adorf, www.modellbahn-adorf.de

03. bis 11.02.2018

Große Jubiläumsausstellung, 50 Jahre MEH, 40 Jahre EMC im Halloren- und Salinemuseum, 06108 **Halle** (Saale), Mansfelder Straße 52, 10–18 Uhr. Info: MEV Halle-Stadtmitte, meh68@t-online.de, www.die-tt-bahn.de

04.02.2018

Modellbahnbörse in der Gaststätte Olafs Werkstatt in 16845 **Neustadt/Dosse**, Robert-Koch-Str. 47, 9–13 Uhr. Info: Tel. 0157/35479310

04.02.2018

Modellbörse in 74321 **Bietigheim-Bissingen**, Kammgarnspinnerei 16, 10–17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Bietigheim Bissingen, www.efbbev.de

04.02.2018

Tauschbörse in 02681 **Wilthen**, Schulstr. 39, 10–14 Uhr. Info: MEC Oberland, www.modellbahnboerse-wilthen.de

09./10./11.02.2018

Traditionelle Ausstellung in den Winterferien im Haus der Vereine (ehem. Grundschule) in **09456 Annaberg-Buchholz OT Cunersdorf**, August-Bebel-Str. 46, 10–18 Uhr. Info: MEC Cunersdorf/Crottendorf, www.emec-cc.de

10./11.02.2018

Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Aktivist in 08301 **Bad Schlema**, Bergstr. 22, 10–18 Uhr. Info: Tel. 03771/246820, www.mec-bahnhof-loessnitz.de

10./11.02.2018

Modellbahnausstellung in den Winterferien in der „Alten Färberei“ in 09350 **Lichtenstein**, Grünthalweg 3, 10–17.30 Uhr. Anlagen der Spuren N, TT, H0/H0e, H0m, 0/0e und IIm. Info: MEC 3/22 Lichtenstein, www.modellbahnclub-lichtenstein.de

10./11.02.2018

Modellbahnfahrttag Motto „Urlaubs- und Ferienzüge im In- und Ausland“ im Vereinsheim am Bahnhof, Bahnhofstr. 113, 75417 **Mühlacker**, 11–17 Uhr. Info: Modelleisenbahnclub Mühlacker, www.modellbahnclub-muehlacker.de

10./11.02.2018

Modellbahnausstellung (Pferdemarkt-Wochenende) in der Mörikeschule Leo-Eltingen in 71229 **Leonberg/Württ.**, Hindenburgstr. 21, 11–18/11–17 Uhr. Info: Modelleisenbahnclub Leonberg, www.mec-leonberg.de

10./11.02.2018

Mittenwalder Modellbahntage in der Mehrzweckhalle in 15749 **Mittenwalde/Telz**. Info: Modellbahnfreunde Telz, www.modellbahnfreunde-telz.de

10./11.02.2018

Modellbahnausstellung im Haus der Modellbahn in 07580 **Seelingstädt/b. Ronneburg**, Lindenstraße, 13–18/10–18 Uhr. Modellbahnanlagen verschiedenster Spurweiten – von der Gartenbahn bis Spur Z. Info: Modellbahnclub Seelingstädt, info@mbc-seelingstaedt-ev.de, www.mbc-seelingstaedt-ev.de

14. bis 18.02.2018

17. Grünauer Modellbahnwinter im KOMM-Haus in **Leipzig**, Selliner Str. 17, Mi–Sa 10–18, So 10–16 Uhr. Info: Modelleisenbahnclub Leipzig-West, info@mec-leipzig-west.de, www.mec-leipzig-west.de

17./18.02.2018

Modellbahnausstellung in 02791 **Oderwitz**, Hofstraße, 13–18 Uhr. Info: Modellbahnfreunde Niederoderwitz, T-Scholze@web.de, www.mbf-now.de

17./18.02.2018

6. Harzer Modellbahn- & Modellbau-schau in 06502 **Thale**, Walpurgisstr. 37, 10–17 Uhr. Info: MBC Thale / Harz, www.modellbahnclub-thale.de

17./18.02.2018

Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Aktivist in 08301 **Bad Schlema**, Bergstr. 22, 10–18 Uhr. Info: Tel. 03771/246820, www.mec-bahnhof-loessnitz.de

17./18.02.2018

Modellbahnausstellung in den Winterferien in der „Alten Färberei“ in 09350 **Lichtenstein**, Grünthalweg 3, 10–17.30 Uhr. Info: MEC 3/22 Lichtenstein, www.modellbahnclub-lichtenstein.de

17. bis 25.02.2018

Modellbahnausstellung in 08056 **Zwickau**, Crimmitschauer Str. 16, 10–17.30 Uhr. Info: Modellbahnclub Zwickau, www.mbc-zwickau.de

18.02.2018

Modellbahnausstellung im Vereinsheim in 63825 **Schöllkrippen**, Am Sportgelände 5, 10–17 Uhr. Info: Tel. 06022/ 5938 oder www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

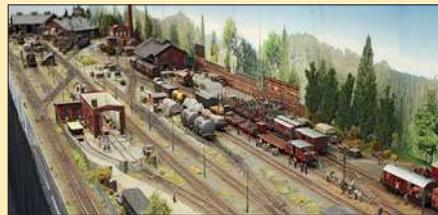
24./25.02.2018

Modellbahnausstellung im Haus der Modellbahn in 07580 **Seelingstädt/b. Ronneburg**, Lindenstraße, 13–18/10–18 Uhr. Info: Modellbahnclub Seelingstädt, info@mbc-seelingstaedt-ev.de, www.mbc-seelingstaedt-ev.de

14. Erlebnis Modellbahn 2018 in Dresden vom 9. bis 11. 2.2018

Diese Veranstaltung ist der Höhepunkt unserer Hobbytätigkeit des Jahres. In der Halle 4 und im Verbindungsbau zwischen beiden Messehallen ist auf über 4.000 qm die Modellbahn zu Hause. Es werden 30 Modellbahnanlagen von der Nenngröße N bis zur Großanlage in LGB-Spur gezeigt. Zu sehen sind spektakuläre Großanlagen, aber auch kleine Anlagen als Anregung für den Nachbau zu Hause. Neben Anlagen, die unserer Heimat, dem Eisenbahnland Sachsen, nachempfunden sind, werden internationale Anlagen im Vordergrund stehen.

Ein „Hingucker“ wird dabei sicherlich die Norwegen-Anlage „Finse“ vom Modellbauteam Köln sein. Außerdem sind eine H0e-Anlage aus Frankreich, zwei Anlagen aus den Niederlanden



und eine große Amerika-Anlage in Spur 0 aus Belgien dabei. Erstmals in Dresden vertreten sind polnische Modellbauer mit ihren Anlagen. Neben einer H0e-Schmalspuranlage mit polnischen Motiven aus Poznan ist auch das Bw Belgard sehenswert.

Auch die Verlagsgruppe Bahn (VGB) aus Fürstentfeldbruck offeriert wieder ihre neuesten Publikationen auf dem Eisenbahnsektor. Neben dem Stand der VGB zeigt „Mister Eisenbahnromantik“ Hagen von Ortloff seine eigene Modellbahn-Anlage in der seltenen Spur S. Der SWR ist natürlich auch wieder mit einem Infostand vertreten.

Außer den Modellbahnanlagen sind für die Ausstellungsbesucher besonders die Stände der zahlreichen Klein- und Kleinstserienhersteller interessant. Ferner veranstaltet die Sächsische Modellbahnvereinigung e.V. (SMV) das Junior-College Europa – JCE.



ALLE FOTOS: PETER POHL

Wo: Messe Dresden, 01067 Dresden, Messering 6, Hallen 3 und 4
Zeit: 10 bis 18 Uhr
Info: MEC „Theoder Kunz“ Pirna, info@mec-pirna.de, www.mec-pirna.de

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats Februar: Neuwagentransport von Opel 1998

Ein Ganzzug mit neun dreiachsigen Autotransportwagen Laekks bringt rund 90 Opel-Neuwagen nach Studen bei Biel. Die Bahnwagen haben zwei Ladeebenen und können je nach Automodell neun bis 14 Pkw befördern. Das Be- und Entladen geschieht über etwa 120 cm hohe Rampen, wobei die obere Ladeebene am Zugende als Auffahr-Rampe abgesenkt wird. Die neuen Autos erhalten dabei im Werk einen Transportschutz, damit Fahrdratbetrieb oder Bremsstaub den Lack nicht beschädigen.

Re 6/6, 7,8 MW, 120 t, Last: 27 Achsen, 380 t, v_{max} 100 km/h

www.kaeserberg.ch



16. Internationale Lahnsteiner Modellbahntage

am 17. und 18. Februar 2018



Wenn der Karneval in Koblenz seinem Höhepunkt zustrebt, steht den Mitgliedern der BSW Eisenbahnfreunde Lahnstein-Koblenz der Sinn nicht nach Helau, Kamellen und Konfetti; stattdessen erledigen Gerhard Lehmkühler und seine Mitstreiter die letzten Vorbereitungen für die Lahnsteiner Modellbahntage. Traditionell am Wochen-

ende nach Karneval – in diesem Jahr also am 17. und 18. Februar – öffnet die Lahnsteiner Stadthalle ihre Türen für Modellbahnbegeisterte und solche, die es werden wollen.

Nur fünf Minuten fußläufig vom Oberlahnsteiner Bahnhof entfernt, wird in der

Stadthalle ein Potpourri sehenswerter Anlagen von Z bis LGB geboten. 27 Anlagen aus sechs europäischen Ländern werden ausgestellt. Modellbau-Künstler Patrice Hamm aus Frankreich – ein häufiger Gast in Lahnstein – bringt seine HOe-Anlage „Verlängerte Weihnachten“ mit. Beim Eintauchen in die kleine Modellwelt entdeckt der Besucher immer neue Details. Eine große Spur-1-Anlage beweist, dass gerade in dieser Baugröße sehr wirklichkeitsnah gestaltet werden kann. Herr Tielke zeigt die Bullayer Doppelstockbrücke im Maßstab 1:220 und Herr Kuhlmann seine neueste Schöpfung „Kallental“ (ebenfalls Spur Z). „Marle-Montcornet“ aus Frankreich stellt eine herausragende Anlage in Spur 0 dar.



Kein Wunder, dass die Lahnsteiner Modellbahntage bei einer solchen Vielfalt immer schon Besucher und Aussteller aus ganz Deutschland und unseren europäischen Nachbarstaaten anziehen. Kleinserienanbieter, Workshops und die große Modellbahnbörse ergänzen die Ausstellung.

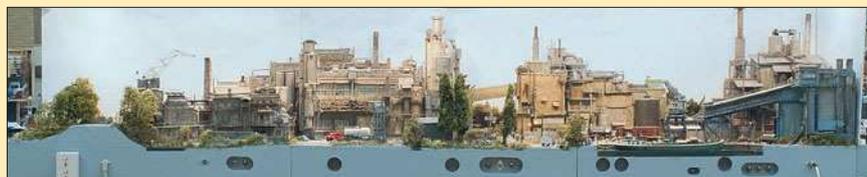
Wo: Stadthalle am Salhofplatz in 56112 (Ober)Lahnstein

Zeit: Samstag 10–17 Uhr,
Sonntag 11–17 Uhr

Bahn+Bus: Bahnfahrer erreichen Oberlahnstein über den ICE-Bahnhof Koblenz und von dort aus weiter mit den Zügen der Rheingau-Linie (SE 10) oder mit den Busli-

nien 570/571 (Abfahrt vom Koblenzer Bahnhofsvorplatz Bussteig I; Ausstieg an der Haltestelle Salhofplatz).

Info: Gerhard Lehmkühler, Tel. 0261/77234, G.Lehmkuehler@t-online.de, www.mec-lahnstein-koblenz.de



24./25.2.2018

Traditionelle Winterausstellung in 09119 Chemnitz, Neefestraße 82 (zwischen Spielemuseum und Solaristurm), 10–17 Uhr. Info: AMC Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz, verein@modellbahn-chemnitz.de, www.modellbahn-chemnitz.de/

25.02.2018

76. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt in der Stadthalle in 65760 Eschborn/Ts., Rathausplatz 36, 9.30–15 Uhr. Info: Tel. 06196/482129 (ab 19 Uhr) oder www.eisenbahnfreunde-tausch.de

März 2018

03./04.03.2018

Traditionelle Winterausstellung in 09119 Chemnitz, Neefestraße 82 (zwischen Spielemuseum und Solaristurm), 10–17 Uhr. Info: Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz, www.modellbahn-chemnitz.de/

03./04.03.2018

Modellbahnausstellung im Schloss Mühltroff (Haupteingang) in 07919 Pausa-Mühltroff, August-Bebel-Platz 1, 10–18 Uhr. Info: AG Modelleisenbahn Mühltroff, www.modell-muehltroff.de

03./04.03.2018

Trad. Winterausstellung in 09119 Chemnitz, Neefestraße 82 (zwischen Spielemuseum und Solaristurm), 10–17 Uhr. Info: AMC Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz, www.modellbahn-chemnitz.de/

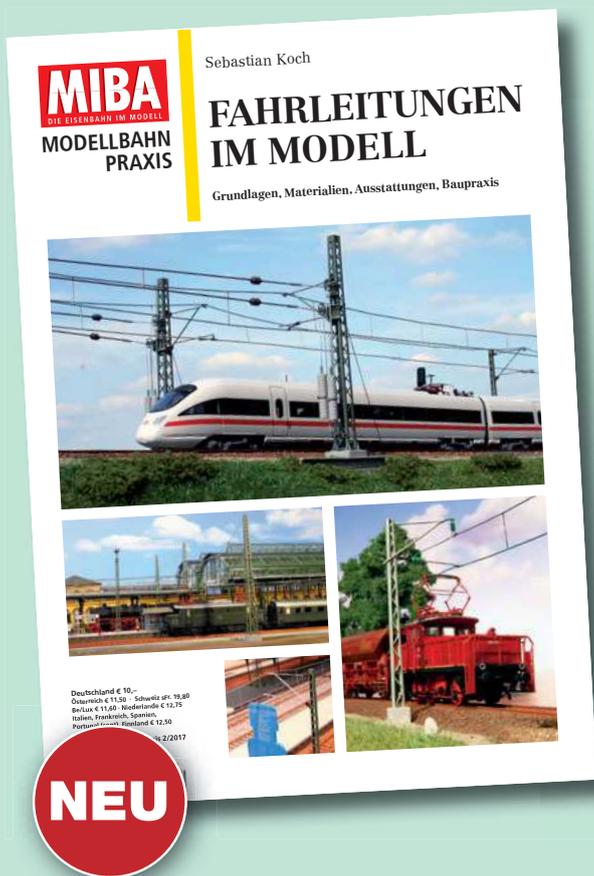
10.03.2018

Spielzeug- und Modelleisenbahnbörse SZ GmbH in 01097 Dresden, Metzgerstr. 1, 9–16 Uhr. Info: Tel. 0351/48642443, troedelmarkt@sz-pinnwand.de

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Alle Termine des BDEF können jeweils 4 Wochen vorher auch auf der Homepage des BDEF unter www.bdef.de eingesehen werden.

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>



Profitipps für die Praxis

Große Teile des Eisenbahnnetzes sind beim Vorbild elektrifiziert, und der elektrische Zugbetrieb nimmt auch bei der Modellbahn immer mehr Raum ein. Im neuen MIBA-Praxisband zeigt Sebastian Koch wie man Fahrleitungsanlagen einfach ins Modell umsetzt. Die Systematik und die Bauformen von Oberleitungsanlagen werden hier genauso erläutert wie Ausstattungen und Funktionsweisen. Der Autor stellt die unterschiedlichen Systeme im Modell vor und gibt nützliche Tipps für den Aufbau. Neben handelsüblichen Materialien werden auch Umbau und Selbstbau von Fahrleitungsanlagen beschrieben.

Wenn Sie vorbildgerechten Betrieb mit Elloks auf Ihrer Anlage durchführen wollen, darf dieser Praxis-Band auf Ihrem Basteltisch nicht fehlen.

**84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
über 250 Abbildungen**

Best.-Nr. 15087454 | € 10,-



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100,
E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



Ein Jahr **MIBA** auf einen *Klick*

Dieser digitale Informations- und Wissensspeicher enthält alle MIBA-Ausgaben des Jahrgangs 2017: 12 mal „MIBA-Miniaturbahnen“, die komplette MIBA-Messeausgabe 2017 mit allen Neuheiten und Ankündigungen sowie die vier MIBA-Spezials 111 bis 114 „Gelungene Gleise“, „Modellbahn mobil“, „Animierte Anlagen“ und „Pragmatische Planung“. Mit MIBA-Gesamtinhaltsverzeichnis 1948 bis 2017 sowie allen notwendigen Such- und Druckoptionen. Eine Fundgrube für die Modellbahn-Praxis und eine unerschöpfliche Informationsquelle für alle Fans der kleinen Eisenbahn!

DVD in Singlebox · Best.-Nr. 16284177 · € 15,-

Chronik der Modelleisenbahn MIBA-Miniaturbahnen 1948–2013

Über 890 MIBA-Ausgaben von 1948 bis 2013, rund 26.000 Artikel zum Thema Modelleisenbahn, insgesamt ca. 70.000 Seiten. Diese Archiv-Sensation enthält alle seit 1948 erschienenen MIBA-Monatsausgaben – alle Artikel, alle Fotos und alle Zeichnungen im pdf-Format. Inklusive einem MIBA-Gesamtinhaltsverzeichnis und einer komfortablen Steuerung mit vielfältigen Suchoptionen (Stichworte, Autoren u.v.m.) und allen erforderlichen Druckfunktionen.

5 DVDs in Multibox · Best.-Nr. 16284174 · € 60,-

Systemanforderungen: mind. PC Pentium IV 1200 MHz, ab Windows Vista,
ca. 120 MB freier Festplatten-Speicherplatz



Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



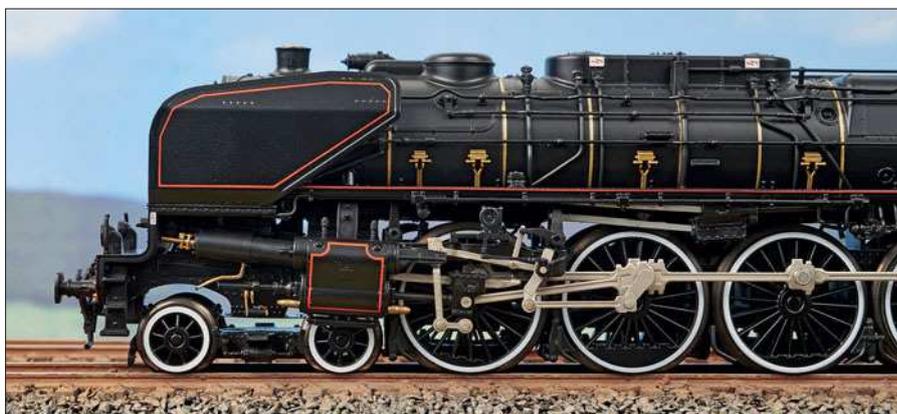


241 A 65 im Maßstab 1:87

▲ Ab 1930 entstanden bei Compagnie Fives-Lille 89 schwere Vierzylinder-Verbund-Schnellzugmaschinen mit der Achsfolge 2'D'1. Sie waren zum Zeitpunkt ihrer Indienststellung mit einem Gewicht von 197 t und einer Leistung von rund 2570 kW die größten und leistungsfähigsten Dampflokomotiven Europas. Heute existieren noch zwei dieser Stahlkolosse. Im Cité du train Mülhausen befindet sich die 1925 gebaute Musterlokomotive 241 A 1. Die 241 A 65 ist betriebsfähig und in der Schweiz stationiert.

Märklin hat das Modell der größten betriebsfähigen Dampflokomotiv Europas auf der letztjährigen IMA in Göppingen angekündigt und bereits jetzt ausgeliefert. Es handelt sich dementsprechend um eine Epoche-VI-Variante mit Nachbildung der Zugsicherungsanlage und deutschen Anschriften auf dem Tender. Dem Modell liegen zwei Aschkastenblenden bei, die für Vitrinen- und Anlageneinsatz getauscht werden können. Auf dem Foto rechts ist die Vitrinen-Variante abgebildet. Das Märklin-Modell verfügt über einen Digitaldecoder und umfangreichen Fahrzeugsound.

Märklin • Art.-Nr. 39241 • € 599,99 • erhältlich im Fachhandel



„Weißer Riese“ in 1:87

▲ Den drei bereits ausgelieferten Versionen der Henschel DE 2500 folgt nun die als „Weißer Riese“ bekannte sechsachsige 202 002. Gegenüber den schon ausgelieferten Varianten besitzt diese Version eine Abgasanlage ohne Schalldämpfer-Aufbau und einen im Dachbereich gut erkennbaren Axiallüfter. Die Technik des Modells hingegen entspricht den in MIBA 10/2017 vorgestellten Fahrzeugen.

Liliput • Art.-Nr. L132050 • € 275,- • erhältlich im Fachhandel



Schneider Feldbahnloks für die Baugröße H0n30

▲ In den Jahren des Ersten Weltkriegs – genauer ab 1916 – beschaffte das Französische Heer 120 Verbrenningslokomotiven. Die 55 PS starken Motoren konnten wahlweise mit Benzol, Ethanol oder Petroleum betrieben werden. Heute existiert nur noch eine Maschine der Type L G, sie ist schon seit 1929 beim 15. Ingenieur-Regiment in Toul als Denkmal aufgestellt.

Minitrains • Art.-Nr. 1051 (grau) • Art.-Nr. 1052 (grün) • je € 149,90 • erhältlich im Fachhandel

Tankstelle mit Werkstatt in 1:160

▲ Lasercutbausatz einer ländlichen Tankstelle mit integrierter Werkstatt. Das Werkstatttor kann offen oder geschlossen dargestellt werden, offen lässt sich um eine Einrichtung ergänzen. Die Zapfsäulen entstehen im 3D-Druck und müssen lackiert werden.

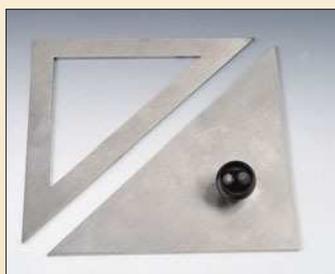
DMToys • Art.-Bez. MU_N-H00081 • € 59,90 • erhältlich im Fachhandel



Aktuelle Mercedes E-Klasse in 1:87

▲ Wiking liefert die aktuelle Mercedes E-Klasse der Baureihe 213 in Baugröße H0 aus. Das Modell ist hervorragend detailliert, zahlreiche Teile sind extra an- beziehungsweise eingesetzt und auch Elemente wie das große Panorama-Dach wurden berücksichtigt.

Wiking • Art.-Nr. 022704 • € 19,99 • erhältlich im Fachhandel



Geo-Dreiecke aus Stahl

▲ Ideal zum Führen von Klingen sind die Stahl-Winkel von Werkzeuge Peter Post. Erhältlich sind zwei Größen, die kurze Kante ist entweder 100 oder 150 mm lang, die lange Kante lässt sich errechnen.

Werkzeuge Peter Post • Art.-Nr. 08350 (150 x 150 mm, Edelstahl

mit Ausschnitt) • € 12,50 • Art.-Nr. 08351 (150 x 150 mm, Edelstahl mit Knauf) • € 12,50 • Art.-Nr. 08352 (100 x 100 mm, Edelstahl mit Ausschnitt) • € 10,00 • Art.-Nr. 08353 (100 x 100 mm, Edelstahl mit Knauf) • € 11,50 • erhältlich direkt bei Werkzeuge Peter Post, Industriestr. 28, 37115 Duderstadt, <http://www.peter-post-werkzeuge.de>



FÜR DEN FEINEN
JOB GIBT ES DIE
RICHTIGEN GERÄTE

Tellerschleifgerät TG 125/E. Elektronisch regelbare Schleifgeschwindigkeit von 250 - 800 m/min.

Für feinste Schleifarbeiten und kleinste Materialkorrekturen an allen Holzarten, Stahl, NE-Metall, Edelmetall, Kunststoff (auch Plexiglas und GFK). Tisch (98 x 140 mm) nach unten um 50°, nach oben um 10° verstellbar. Schleifteller ø 125 mm. Mit dazugehöriger Schraubzwinde horizontal oder vertikal zu befestigen.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



TG 125/E

Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.

PROXXON

www.proxxon.com

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf



Epoche-III-Version der E 52 in 1:87

▲ In der Ausgabe 11/2017 war die Neukonstruktion der Baureihe 152 von Piko Thema in der MIBA. Kurz vor Weihnachten hat das Sonneberger Unternehmen eine Epoche-III-Version des „Heuwenders“ nachgereicht. Diese Variante dürfte die wichtigste Version des Fahrzeugs darstellen, denn in Epoche IV waren die Einsätze schon äußerst rar. Abgesehen von der Beschriftung sind keine Änderungen gegenüber der getesteten Maschine vorgenommen worden. Piko • Art.-Nr. 51822 • € 319,99 • erhältlich im Fachhandel

EW-I-Wagen der Rhätischen Bahn für die Baugröße N

▼ Anfang der 1960er-Jahre wurden bei FFA und SIG die ersten Wagen der heute als Einheitswagen I bezeichneten Fahrzeugserie mit Endeinstiegen und Toiletten in den Einstiegsbereichen gebaut. In rund zehn Jahren Bauzeit entstanden 100 Exemplare dieser Fahrzeuge, die sich in die Gattungen A, AB und B gliedern. Sie stellen noch heute mehr als ein Viertel des Personenwagen-Bestands der RhB dar. Mit diesem wichtigen Fahrzeugtyp erweitert Kato die Serie von Fahrzeugen der Rhätischen Bahn. Die im Maßstab 1:160 gehaltenen Modelle gehen – wie die anderen Modelle der Kato-Serie – einen Kompromiss ein und rollen auf „Normalspur“-Gleisen mit einer Spurweite von neun Millimetern.

Kato • Art.-Nr. im Sortiment der Firma Noch 7074044 • € 99,99 • erhältlich im Fachhandel



Robel 54.22 in 1:87 mit zahlreichen Funktionen

▼ In Zusammenarbeit mit der Firma Viessmann ist der Robel 54.22 entstanden. Zwar ist das Viessmann-Modell auch für das Mittelleiter-System erhältlich und verfügt über verschiedene Lichtfunktionen und Sound, dem Märklin-Modell eigen ist jedoch der motorisch betriebene Kran. Betätigt man auf der Zentrale die Taste F1, so funktioniert der Geschwindigkeitsregler nicht mehr für den Antriebsmotor, sondern definiert die Drehgeschwindigkeit des Arbeitskrans. Die Drehrichtung wird wie die Fahrtrichtung umgeschaltet. Betätigt man anschließend F3, so fährt der Kran automatisch zurück in die Transportstellung. Märklin • Art.-Nr. 39549 • € 359,99 • erhältlich im Fachhandel





Feines Lindenlaub für verschiedene Baugrößen

▲ Für die Baugrößen H0 und TT sowie 0 und 1 bietet Silhouette Lindenlaub in zwei Größen an. Erhältlich ist das Produkt in vier Verpackungseinheiten, jeweils in kleiner und großer Packung sowie als halbe und ganze Matte. Gefertigt werden farbliche Schattierungen für die Jahreszeiten Frühling bis Spätherbst.
Silhouette • Art.-Nr. 941-22 (H0, TT) • Art.-Nr. 941-32 (0, 1) • je kleine Packung € 21,50 • erhältlich im Fachhandel

Shinkansen der Reihe 0 in 1:87

▲ Die Shinkansen-Züge der Reihe 0 gehören zweifelsohne zu den Legenden des Schienen-Schnellverkehrs. Die ab 1964 gebauten Züge erreichten im Betrieb eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h. Sie sind nun als Set zu vier Fahrzeugen von Zoukei-Mura erhältlich. Darüberhinaus gibt es ein Ergänzungssset mit vier weiteren Mittelwagen.
Zoukei-Mura im Vertrieb von Modellbahn Union • Art.-Bez. ZM-SRS001-001 (Basis-Set) • € 559,99 • Art.-Bez. ZM-SRS001-002 (Ergänzungssset) • € 499,99 • erhältlich im Fachhandel

Renault ZJ in Baugröße H0

▲ Neu in der SAI Collections ist der Renault ZJ der Baujahre 1934–1937. Der für die damalige Zeit durchaus verbreitete Lieferwagen trägt Werbung für das Mineralwasser von Perrier. Die in Kleinserie produzierten Fahrzeugmodelle entstehen weitgehend in Handarbeit aus Resin.
SAI Collections • Art.-Nr. 7489 • € 74,80 • erhältlich im Fachhandel



FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Heißdraht-Schneidegerät THERMOCUT 12/E. Für freies Modellieren in Styroporplatten. Zum Herstellen beliebiger Profile.

Für Architekturmodellbau, Prototypenbau, für Designer, Dekorateure, für Feinarbeiten an Bau-Isolierungen und natürlich für den klassischen Modellbau. 5 verformbare Schneidedrähte (285 x 0,85 mm) gehören dazu.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com —

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf



Captrain Vectron in 1:87

▲ Roco liefert seit einigen Wochen die ersten Lokomotiven des Siemens Typs Vectron aus. Unter diesen befindet sich die ansprechende Variante des Einstellers Captrain/ITL. Das abgebildete Modell ist auf eine Auflage von 300 Stück begrenzt. Jeweils 100 Exemplare entfallen auf die drei Version Analog-Zweileiter, Digital-Zweileiter und Digital-Mittelleiter.

Roco • Art.-Nr. 73937 (DC-Version) • € 209,99 • erhältlich exklusiv bei Härtle Spiel + Freizeit, Eberle-Kögl-Str. 5, 87616 Marktobderdorf, <https://www.haertle.de>



Mercedes 500 SL im Maßstab 1:87

▲ Neues Modell des Mercedes 500 SL mit separat eingesetzten Blinkern und Lichtern. Die Inneneinrichtung ist farblich abgesetzt, die Mittelkonsole ist ebenfalls ein separates Teil und in einem Branton gehalten, der Edelhölzer des Vorbilds darstellen soll.

Herpa • Art.-Nr. 038850 • € 14,95 • erhältlich im Fachhandel

Neue Schlafwagen in Baugröße H0

▼ Neue Schlafwagen sind von A.C.M.E. erhältlich. Es handelt sich um die CIWL-Wagen der Typen MU (links im Bild) und YC. Wieder erhältlich sind auch die Wagen vom Typ UH, rechts im Bild.

A.C.M.E. • Art.-Nr. 50620 (Typ MU) • € 71,50 • Art.-Nr. 51000 (Typ UH) • € 70,- • erhältlich im Fachhandel



Sächsische VI K in Baugröße G

▲ LGB bietet nun die ehemals sächsische VI K für die Gartenbahn an. Ausgeliefert wird aktuell die 99 653 in Ausführung der Epoche III. Das Modell verfügt über einen radsynchronen Dampfstoß und Lok-Sound, der auch im Analogbetrieb zur Verfügung steht. Als Antrieb dienen zwei Bühler-Motoren.

LGB • Art.-Nr. 20480 • € 1799,99 • erhältlich im Fachhandel

94⁵⁻¹⁷ in neuer Ausführung für H0

▶ Weinert liefert eine neue Version der T 16.1 aus. Die Maschine besitzt einen Kessel mit zwei Sanddome, einem Dampfdom und Vorwärmer auf dem Kesselscheitel. Erhältlich sind Epoche-III-Varianten der DB und der DR, sowie eine Epoche-II-Maschine der DRG. Sämtliche Führerhäuser sind ohne Lüfter, die DB-Ausführungen werden mit geschweißtem Kohlenkastenaufsatz ausgeliefert.
Weinert • Art.-Nr. 40151 • € 699,- • erhältlich im Fachhandel



Aufwendiger Weichentransportwagen als Kleinserienmodell in 1:87

▶ Initiiert durch die bekannte Schauanlage Chemins de fer du Kaesberg entstand beim Modellbaustudio Born ein moderner Weichentransportwagen in Baugröße H0. Das filigrane Modell besteht aus rund 180 Einzelteilen, von denen nur ein winziger Teil von anderen Herstellern übernommen werden konnte. Die Stückzahl ist eng begrenzt, ernsthaft Interessenten sollten sich beeilen ...
Modellbaustudio Born • Art.-Bez. WTW • ca. € 1300,- • erhältlich direkt bei Modellbaustudio Born, Kluggasse 12, Postfach 1704, CH-8640 Rapperswil, <http://www.modellbaustudio.ch>



Empfangsgebäude Durllesbach im Maßstab 1:220

▶ Im Lasercut-Verfahren entsteht das neue Modell des Bahnhofs Durllesbach für die Baugröße Z. Das Empfangsgebäude mit angebautem Güterschuppen verfügt über verschiedene lasergravierte Oberflächen, die bereits werksseitig koloriert sind. So sind die insgesamt 150 Einzelteile in zehn unterschiedlichen Farbtönen gehalten. Eine klassische Gardinenmaske liegt dem Bausatz ebenfalls bei.
 Bekannt ist Durllesbach – gelegen an der Bahnstrecke Ulm–Friedrichshafen – durch das folkloristische Liedstück „Auf de schwäbsche Eisebahne“. Das Vorbild des Gebäudes wurde 1911 erbaut und war bis in das Jahr 1984 in seiner angedachten Funktion in Betrieb. Es gliederte sich ursprünglich in Wartezimmer, Kassenraum, Gepäckaufgabe und Telegraphenraum im Erdgeschoss, sowie Wohnungen für Stationsvorsteher und Weichenwärter im Obergeschoss. Heute beherbergt das Empfangsgebäude eine Goldschmiedewerkstatt und ein kleines Café.
Faller • Art.-Nr. 282708 • € 49,99 • erhältlich im Fachhandel

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Heißdraht-Schneidegerät THERMOCUT 230/E. Zum Trennen von Styropor und thermoplastischen Folien. Auch zum Arbeiten mit Schablonen.

Für Architekturmodellbau, Designer, Dekorateure, Künstler, Prototypenbau und natürlich für den klassischen Modellbau. 30 m Schneidedraht (Ø 0,2 mm) gehören dazu.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

THERMOCUT 230/E

Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com —

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf

TAUSCHBÖRSEN UND MÄRKTE


Wormser Modellbahnboerse
67547 Worms, Klosterstr. 23
EWR-Kesselhaus (Nähe Obi)
Sonntag 04.03. von 11–16 Uhr
Veranstalter: Michels Modellbahnbörsen
Michael Günther, Osthofen, Tel.: 06242/1253
www.modellbahnboersen.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de
28.01. Erkrath, Lokschnuppen Hochdahl
Ziegeleiweg 1-3
04.02. Leverkusen, Forum, Am Bücheller Hof 9
18.02. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle
Koblenzer Str. 80
25.02. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
ADLER - Märkte e. K. 40721 Hilden, Tellerlingstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

www.modellbahnboerse-berlin.de
20.01.: 08056 Zwickau, Stadthalle.
21.01.: 01069 Dresden, Alte Mensa.
04.02.: 09009 Chemnitz, Stadthalle.
Jeweils 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

20.01.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

28.01.: Modellbahnboerse von 11–17 Uhr in Bückeberg - Schloßremise. Infos: www.spielzeugboersen.com

28.01.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

03.02.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, von 10–16 Uhr, in der Elsenzhalle, 74889 Sinsheim. Info-Tel.: 07261/5809, Fax: 07261/9111190, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

04.02.: Modellbahnboerse von 11–17 Uhr in Soltau - Alte Reithalle. Infos: www.spielzeugboersen.com

04.02.: Modellboerse, 10–17 Uhr, im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen e.V., in der Kammgarnspinnerei 16, 74321 Bietigheim-Bissingen. www.efbbev.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

Modellbahn-, Auto-Tauschboerse.
04.02.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese.
10.02.: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14. Jeweils 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de

11.02.: Regensburg-Barbing, 10–14 Uhr, Modelleisenbahn- u. Automarkt im BARBINGER Saal. Tel.: 09401/2795, www.barbinger.de, info@barbinger.de

18.02.: Boerse des Modell-Auto-Club Franken e.V., 10–14 Uhr, im Arvena Park Hotel, Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg. Eintritt frei! Info-Tel.: 0911/555658, udo.koestler@mac-franken.de, www.mac-franken.de

18.02.: Modellbahnboerse von 11–17 Uhr in Goslar - Lindenhof. Infos: www.spielzeugboersen.com

18.02.: Modellbahnboerse im Schützenhaus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Info: EFH-Helmstedt, Tel.: 05352/6471, Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de

24.02.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugboerse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de

24.02.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

24.02.: Modellbahnboerse von 11–17 Uhr in Uelzen - Stadthalle. Infos: www.spielzeugboersen.com

24.02.: Modellbahn- und Automodellboerse im FEZ Berlin, im Rahmen des Modellbau-Wochenendes, von 12–17 Uhr. Info + Reservierung: F. Tinius, Str. zum FEZ 2, 12459 Berlin, 030/53071533, f.tinius@fez-berlin.de

25.02.: 27. Regenstauffer Modellbahnboerse mit Modellbahnanlage, von 10–15 Uhr, Jahnhalle, Jahnstr. 6a, 93128 Regenstauf. Tel.: 0941/46105405.

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Dies + Das

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

www.modellbahn-station-ettlingen.com
Hier gibt's alles für Modellbahn-Elektrik und Digital-Elektronik.

www.modellbau-chocholaty.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.lok-doc-wevering.de

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Von Privat: Emaile (DR), fast komplett sicherungstechnische Raritäten (DR), verschiedene Bahnlampen ältere, Fernmeldetechnik und ältere Fachliteratur, Komplettverkauf bevorzugt. Preis VB. Tel.: 0151/18445546.

PROFI-HILFE: www.modellbahn-aw.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.vgbahn.de

Zum weiter bauen an Liebhaber! Klapp-Schrankwandanlage Fleischmann Spur N, z. Zt. demontiert, 2,00 x 1,00 x 0,30 und Ansteckteil 1,00 x 0,60 mit Drehscheibe und Lokschnuppen. Bahnhof Baden-Baden, Häuser, Kirche, Brücken, Signale, Laternen, Autos usw. Ohne rollendes Material. Schaltanlage im Bau mit 5x Fleischmann-Trafo 6755. Kontakt M. Ricken, Carl-Bosch-Str. 14, 44869 Bochum-Watt. Tel.: 02327/55052.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

www.spur-0.de

Spur 0 MTH E 94 € 950,-; Kiss BR 232 € 800,-; MBW V 200 € 600,-; Lenz Weichen Digi + Gleise; MBW Güterwagen, Kesselwagen-Erzwagen; alles neu. Tel.: 0911/6427240.

Lehmann Eisenbahn komplett: 9 Waggons, 1 Diesellok, 1 Dampflokomotor, 12 Bahnsteigplatten, Prellbock, Schienenkreuz, 2 Weichen re. 600 mm, 3 Weichen li. 600 mm, 6 Schienen 81,5 mm, 140 Schienen 300 mm, 63 Schienen gebogen 600 mm. 2x aufgebaut. VB € 1.900,-. Tel.: 02325/71458.

Auflösung einer Spur-1-Anlage, Loks, Waggons, Schienen, Gebäude, Zubehör. Kontaktaufnahme unter 08247/33162 oder E-Mail juh.krause@web.de.

Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

günstig: www.DAU-MODELL.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder. Infos und Kontakt www.modellbahn-verkauf.de.

www.mbs-dd.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.modellbahnritzer.de

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 590,-
UP Challenger von Key € 590,-
UP Big Boy von Tenshodo € 990,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

KLEINANZEIGEN

www.modellbahn-pietsch.com

www.modelltom.com

www.modellbahn-keppler.de

Lima: V 20 gelb (Post) 45 €. Trix: V36 45 €, Dampfsp. Lok Nr. 22566 100 €. Flm.: BR 261 rot 50 €, BR 212 rot 60 €, BR 94 DRG 100 €, BR 98.811 110 €, Dampflok Berg 40 €. Roco: NL Triebzug „de Blookendos“ 100 €, Glaskasten BR 98 70 €, BR 80 35 €, BR 57.1058 100 €, BR 17 (S10) 100 €, BR 44 100 €, div. Lokalbahn- und Plattformwg. Ep. 1 und Ep. 2. Liliput: Maschinengep. Wg., Salonwagen und Pressesalonwg. der Reichsreg. je 45 € (neu). Riv.: BR 77 KBSTB 120 €, E 19 rot 80 €. Bemo: E-Lok GE 2/4 Rhät. Bahn 180 €. Piko: VT 137 m. Beiwg. 50 €, BR 52 Kohlenstaubtender 70 €. Loks z. Großteil unbenutzt und in OVP. Tel.: 07578/9336372.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

www.modelleisenbahn.com

www.carocar.com

Verkaufe meine Sammlung Messingmodelle von Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Trix FineArt, Fulgurex und andere. Anfragen und Listen über christa-1@live.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.modelltechnik-ziegler.de

H0-2L-Rollmat. ROCO, FLM., RÖWA, TRIX, sehr interessante Containerwagen, Kessel-, Erz-, Kohle-, Schiebewand-, Behälter- u. offene Güterwagen, auch RÖWA Super-D-Zugwagen z.B. in Pop-Lackierung, vieles andere mehr, alles kpl. neu, alle Fahrz. ungelaufen, alle mit KK-Kulissenführung, meist originalverpackt, günstige Preise. Liste Bfm. 85 ct, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg, aj.blank@t-online.de.

www.puerner.de

PROFI-HILFE: www.modellbahn-aw.de

www.zuz-modellbahn.com

www.d-i-e-t-z.de

www.moba-tech.de

Verkaufe Diesellok von Mehano „Blue Tiger“, Betriebsnummer: 250 002-3, neuwertig, mit Originalkarton für € 80,-. Tel.: 0174/9982101.

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.augsburger-lokschuppen.de

www.Modellbahnen-Berlin.de

Riv. BR 59 DB € 110,-; BR 96 DR € 90,-. Roco BR 17 DR € 70,-. Gützold BR 71 DR € 40,-. Anfahr-Bremsbaustein Uhlenbrock € 5,-; Tastenstellpulte Stck. € 3,-. Alles + Porto. Tel.: 03335/31076 (nach 19 Uhr).

www.menzels-lokschuppen.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

Verkaufe meine komplette Märklin-H0-Sammlung. Alle Fahrzeuge sind original verpackt. Zum Angebot gehören auch diverse Schienen und Häuser. Zubehör ist ebenfalls mit enthalten. Bei Interesse kann gerne persönlich Kontakt aufgenommen werden. Eine detaillierte Aufstellung ist ebenfalls zu bekommen. Preise auf Anfrage. Kontakt gern via Mail: florian.sikora@web.de.

www.jbmodellbahnservice.de

www.suchundfind-stuttgart.de

Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z

1:220 www.klingenhoefner.com Spur Z

Märklin Z, Mini Club, 1:220, Modellbahnsammlung. Auflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden. Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Verkäufe Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahnservice-dr.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

www.modellbahn-keppler.de

Ihre Kleinanzeige finden Sie im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen>

Verkäufe Literatur, Video, DVD

www.bahnundbuch.de

Liliput Wien, eine Legende lebt. 2 Bände im Schuber, auf 1200 Seiten alles über Liliput € 23,- + € 7,- Porto. Tel.: 05608/4338, erclaus@gmx.net.

www.modellbahn-keppler.de

Verkaufe Eisenbahn-Journal, Lok-Magazin, Eisenbahnmagazin, der Preis der Zeitschriften beträgt € 1,- Einzelpreis. Verkaufe u.a. Videos von Stars der Schiene, der Stückpreis beträgt € 1,-. Die Zeitschriften auch als 12 Monate Paket abzugeben. Eisenbahnbücher. Wer Interesse hat soll sich melden. Anruf nach 14 Uhr bis 18 Uhr. Tel.: 04721/396305.

Märklin-Freunde sind informiert!

KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Gesuche Dies + Das

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedetlefergerth@aol.com

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Anzeigenschlusstermine

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

4/2018 = 06. Februar

Erstverkaufstag 23.03.2018

5/2018 = 06. März

Erstverkaufstag 20.04.2018

6/2018 = 04. April

Erstverkaufstag 18.05.2018

7/2018 = 04. Mai

Erstverkaufstag 15.06.2018

8/2018 = 05. Juni

Erstverkaufstag 20.07.2018

9/2018 = 03. Juli

Erstverkaufstag 17.08.2018

10/2018 = 06. August

Erstverkaufstag 21.09.2018

11/2018 = 03. September

Erstverkaufstag 19.10.2018

12/2018 = 09. Oktober

Erstverkaufstag 16.11.2018

1/2019 = 06. November

Erstverkaufstag 14.12.2018

KLEINANZEIGEN

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen/bestellcoupon.html>

Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Suche Modelleisenbahn Fleischmann, Märklin, Trix, Rivarossi, LGB, HAG, Roco. Auch große Anlagen oder Sammlungen. Analog und Digital. Baue auch ab. Barzahlung garantiert. Tel.: 0211/4939315.

Kaufe Ihre ganze Sammlung sowie Schmalspurmodelle bei guter Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche und verkaufe:
us-brass
Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Sammler sucht Märklin H0!!! Loks, Triebwagen, Wagen, Sets, Zugpackungen!!! 4M for Militär!!! Sondermodelle 150 Jahre Märklin!! Z.B. 31859 Krokodil-Set!!! US-Loks u.v.m. Ihr freundliches Angebot an 0171/3184584!!!!

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Ich suche Märklin Metall 1079-82-85-89, 10821, 10861, 10891, 10900 Skandinavien- und USA-Modelle. Bitte schreiben an: Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, 51171 Fritsla/Schweden.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchttemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchttemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Gesuche Zubehör alle Baugrößen

Suche Spur-0-Kupplungen von LIMA. Grimmer, Tel.: 0351/2842245 (ab 19 Uhr).

**Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung**

KLEINANZEIGEN

Gesuche Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Sonstiges

Verkaufe LTD High Speed Interface -88 HSI-88 und DirectCommandStation (DiCoStation) von LTD, beides für € 65,-, Wert ca. € 150,-. Tel.: 0160/96443944, v. 10-19 Uhr, v. Mo.-Sa., n. Schorndorf bei Stgt.

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

MEC in München sucht engagierte Bastler u. Tüftler, Kreative zum Betrieb u. Weiterbau unserer H0-Anlage. Wir sind keine Vereinsmeier u. erheben keine Mitgliedsbeiträge. Tel.: 089/8542331, mobil: 0151/70046114.

www.modell-hobby-spiel.de
- News / Modellbahnsofa -

Verkaufe Modellbahn-Steuerungssoftware TrainController Gold Vers. 9.0 mkl. aller Zusatzprogramme, TrainProgrammer, Collection, Smart-HandMobile, Street, 4D Sound, Net/DStarterset, Net/DErgänzung 2x, insges. für 4 Computer, alles mit Lizenzen, Preis € 495,- (Wert € 1.157,-). Tel.: 0160/96443944 n. Schorndorf bei Stgt.

www.modellbahnen-berlin.de

Sammlertreffen für Sammler von Eisenbahn-Antiquitäten, am 11.03.18 von 11-16 Uhr im Preußenmuseum Minden/Westf., Simeonsplatz 12. Auskunft abends unter Tel.: 05731/1531051.

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.puerner.de

Urlaub, Reisen, Touristik

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln-Frankfurt-Wiesbaden-Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 24,-/Pers., Speisen von € 6,- bis € 9,-. Preßnitztalbahn Steinbach - Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

www.fewo-wildfeuer.de

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.-31.8. € 40,-, sonst € 30,-. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Liebevoll eingerichtete FeWo im ehem. Verwaltungsgebäude der GHE am Bhf. der Selketalbahn in Gernrode/Harz. 2-3 Pers., nicht behindertengerecht, Nichtraucher. Ab € 40,-. Tel. 017623917323, E-Mail: ferienwohnung@selketalbahn.de.

NEUES für Ihre MODELLBAHN-BIBLIOTHEK



Wie eine digitale Märklin-Anlage entsteht

Dieses Buch begleitet den Leser von der ersten Inbetriebnahme einer einfachen digitalen Startpackung bis hin zum Anschluss einer entstehenden Anlage an einen Computer. Am Beispiel von Komponenten der Firma Märklin beschreibt der bekannte Fachautor Thorsten Mumm, welche Möglichkeiten der Digitalbetrieb bietet – bei der Mehrzugsteuerung und dem Stellen von Weichen und Signalen, beim Einstellen der Betriebsparameter eines Fahrzeugs und bei der Nutzung einer großen Steuerzentrale. Eigene Kapitel befassen sich mit der Digitalisierung älterer Fahrzeuge, mit der Steuerzentrale CS2 und mit speziellen Steuerungsprogrammen für den Automatikbetrieb.

120 Seiten, Format 24,0 x 27,0 cm, Softcovereinband,
mit 290 Fotos, Zeichnungen und Grafiken
Best.-Nr. 581627 | € 15,-

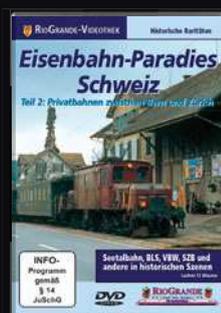
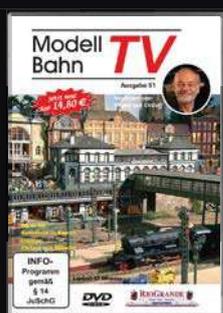
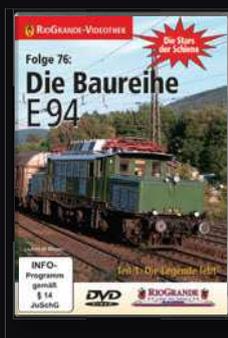


UNSERE NEUE

VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!



Bitte beachten! Das Streamen ist nur als angemeldeter Nutzer möglich.

Zug um Zug wird unsere Online-Mediathek ausgebaut!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

- ✓ *Unsere Filme als Stream für unbegrenzte Nutzung: € 9,99*
- ✓ *Filme leihen für 24 Stunden: € 4,99*



PARTNER VOM FACH IN DER MIBA

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.
Geordnet nach Postleitzahlen, garantiert es Ihnen ein schnelles Auffinden
Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat
»Partner vom Fach« in der MIBA.

VON PLZ

01454

MIBA UND FACHHANDEL
GUT UND KOMPETENT

elriwa[®]

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für
Modelleisenbahnen und Zubehör

elriwa-
ANZEIGE
AUF
Seite 75!

Elektronik Richter
Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop
G - 0 - H0 - TT - N - Z - Schmalspuren
Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen
A4 Abfahrt 84 · Tel. 03528 / 44 12 57
info@elriwa.de · www.facebook.com/elriwa
www.elriwa.de

Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

**SX/SX2/DCC Decoder von D&H
aus der DH-Serie**

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und
nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com

Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.

Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Planung in
2 und 3D
Bau von
Modellbahn-
anlagen

Modellbahnen Leisnig
Inhaber Jens Schütze
Chemnitz Str. 6 • 04703 Leisnig
Tel.: 034321/62669

www.modellbahn-leisnig.de

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

TEM 2 **Jetzt endlich im Gehäuse:
für Selectrix[®]**

Encoder 2

- NEU: Möglichkeit des Anschlusses eines Hallensors
- Eingabemodul zum Anschluss von 16 Tastern, Schaltern oder Reedkontakten
- Anbindung eines Gleisbildstellpultes an das Selectrix-System

Bausatz 32,90€
Fertigmodul 56,00€

Gehäuse für TEM/Encoder 8,00€

- Ein- und Ausgabemodul zum Anschluss von Tastern, Umschaltern, Reedkontakten und Anzeigen für 8 Weichen oder Signale
- Anbindung eines Gleisbildstellpultes an das Selectrix-System

Bausatz 35,90€
Fertigmodul 60,00€

info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Besuchen Sie uns:
14. Erlebnis Modellbahn
Dresden 09.-11.02.2018

PvF-Anzeigengröße
57 x 41,5 mm s/w
nur € 46,-
pro Monat

Modellbahnen am Mierendorffplatz
Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Mo., Mi.-Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09
www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

BIS PLZ
10589
MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR

MODELLBAHNSHOP
Inh. Ralf Korn

Fachgeschäft & Versandhandel
**Modelleisenbahnen,
Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.**

Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

**Modellbau
Glöckner**
www.Modellbau-Gloekner.de
Inh. Andreas Glöckner • Oibernhauer Str. 33a
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367/185430

»»»»» EDITION „WAGEN“ «««««
Offener Schmalspurwagen 00w mit Saugluftbremse (3. Bauserie)

H0e-Ätzbausatz für
erfahrene Profi-
modellbauer
limitiert auf 99 Stück
€ zuzügl.
63,80 € Versand

Übersichts- und Preisliste 2018/1 (ab 25.02.2018) gegen 2,80 €
(in Briefmarken, 4x 0,70 €) innerhalb Deutschlands oder siehe Internetseite

Breyer Modellbahn GmbH

Kaiserdamm 99 • 14057 Berlin
Tel.: 030/3 01 67 84

www.breyer-modellbahn.de
info@breyer-modellbahn.de

Ihr Fachgeschäft für Modellbahnen mit eigener Werkstatt.



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.
10-18.30 Uhr
Sa.
10-13.30 Uhr

Schnellversand HELLER Modellbahn

Trix • Falter • Piko • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Massoth • Uhlenbrock • Vollmer • Kibri
ESU Loksounddecoder HO 107 € • XL 149 € • Lenz Set100 287 € •
Set101 215 € • Standard ab 17,75 € Gold 10433 ab 30,86 € • Gold MINI
ab 36,99 € • Silver ab 24,13 € • LS150 42,30 € • USB-Interface 121,50 €
• LK200 54,39 € • HK1 Kehrschleife 12 Amp. 50 € • NEU HV5 (BOOSTER
7,5 Amp. + SCHALTNETZTEIL, Rail-Com) 190 € • BOOSTER Rail-Com
10 Amp. 190 €, 2x7,5 Amp. 230 € für LGB + Spur I, 15 Amp. 230 € •
HE11 Großbahndec. 10 Amp., 10 Funktionen + LGB Soundansteuerung 97 € •
HE12 10 Amp. 8F, SUSI 97 € • ZIMO • MX • 695KV ab 173 €, KS ab 173 €,
LV ab 164 €, LS ab 146 €, KN ab 85,50 €, MX • 621 ab 32,50 €,
630 ab 29 €, 632D ab 33,50 €, 642 ab 78,60 €, 645 ab 80,25 €, 696KS 153 €,
MX699 ab 149 € • MX646 ab 81 € • Revalda-Gleis für LGB Meter ab 23 €

Ladenverkauf

22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87
www.heller-modellbahn.de • heller.modellbahn@t-online.de

VON PLZ

10789

MIBA UND FACHHANDEL
DIE SPEZIALISTEN



modellbahnen
& Modellautos

Turberg

Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de

Telefon 030/2 1999 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buch- abteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 20.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr



Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de

Mehano-H0-DC-Auslaufartikel zum Sonderpreis

58585 Diesellok Class 77 CAPTRAIN
58585 Diesellok Class 77 HHPI

219,90 € 159,99 €
219,90-€ 159,99 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! Z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,- €)!



MODELLBAHN SCHAFT

Inh. Stefan Hellwig

Gertrudenplatz 2 • 18057 Rostock

Tel. / Fax: 0381/200 00 45 • info@modellbahnschaft-rostock.de

www.modellbahnschaft-rostock.de



Neu: Silberbesteck und Tischdecke

REAL
Modell

Feinste Messing
und Resin-Modelle
☎ 04872-2221
www.real-modell.de

märklin-store
HAMBURG

MMC GmbH & Co. KG
Filiale Hamburg
Beethovenstraße 64
22083 Hamburg

www.maerklin-shop24.de

Telefon: (040) 605 623 93
Telefax: (040) 180 423 90
info@maerklin-shop24.de

Anlagenplanung/Bau - Online-Shop - Showroom - Digital-Service

ständig neue Top-Angebote an Loks, Wagen,
Zentralen + Gleisen aus Märklin-Startpackungen
zum absoluten Kracherpreis.

Exklusiv
500 Stück
weltweit

märklin 94498

passend zu den Neuheiten 36431 + 39549



nur 39,99€

29400-01
BR 140, DB, Ep. IV



märklin
mfx +

NEUWARE
im Blister
für nur
219,99€

74491-05 märklin
5er Pack Weichenantriebe



statt
94,95€
nur
73,99€

74461-05 märklin
5er Pack Weichendecoder



statt
164,95€
nur
124,99€

meises
modellbahn
center

MMC GmbH & Co. KG
Märklin Showroom / Hauptlager
Spandauer Str. 18b - 21502 Geesthacht
www.meises-mobacenter.de

Telefon (04152) 843186
Telefax (04152) 843187
info@meisesmobacenter.de



MODELLBAHN-Spezialist

28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 042 98/91 65 21
haar.lilienthal@vedes.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

N-Bahnkeller

Binsfeldstr.5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29
www.n-bahnkeller.de



An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO
sowie Zubehör
Digitalumbauten
Anlagenbau
und Beratung

BIS PLZ

31688

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

VON PLZ

40217

MIBA UND FACHHANDEL
EINE STARKE SACHE

Ab sofort haben wir
24 h für Sie geöffnet!

Der Online-Shop.

www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90



Riesig!



- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte
Modellbahn-
Fachgeschäft im
Bergischen Land!

Modellbahn
Apitz

Neuheiten günstig
vorbestellen

Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

PAULO

Seit 30 Jahren Hersteller anspruchsvoller
Ausgestaltung für hochdetaillierte
Anlagen in den Spuren HO, 0, 1 und 2.



Besuchen Sie www.paulo.de



**Der
Lokschuppen
Dortmund**

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Märkische Str. 227 • 44141 Dortmund
Tel.: 02 31 / 41 29 20 • Fax: 02 31 / 42 19 16
Internet: www.lokschuppen.com
lokschuppen@t-online.de

Märklin 94443 grün Eaos DE 2534 „Dortmunder Eisenbahn“ bel. mit Kohle
Märklin 94444 grün Eaos DE 2514 „Dortmunder Eisenbahn“ bel. mit Kohle
Märklin 94476 braun Eaos DE 2559 „Dortmunder Eisenbahn“ bel. mit Kohle
Sonderwagen Lokschuppen Dortmund, Auflage je 500 Stück je € 38,99
Fleischmann 9152 C Drehscheibe Spur N € 289,90
Fleischmann 9475 Lokschuppen 3-ständig Spur N € 72,95



Quatmann-Modell-Bau

Modellbahnanlagen von der Planung
bis zur fertigen Anlage alles aus einer Hand.
Architekturmodellbau – Arbeiten für Museen – Gebrauchtanlagen.

NEU! Fertiggelände der besonderen Art

Josef Quatmann • Bünner Ringstr. 46 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/2333 • info@qmb-modellbau.de
www.qmb-modellbau.de

www.khk-modellbahn.de

Herstellung und Vertrieb von hoch-
wertigem Modellbahn-
zubehör in HO + N + 0



HO-Bausätze:
Modellnachbau
des Wasserturms
und Ringlokschuppen
auf Düsseldorf-Abstellbahnhof.

Karl-Heinz Klier • Genter Str. 12 • 51149 Köln
Tel.: 0 22 03 / 3 66 65 • karl-heinz.klier1@freenet.de

APC
www.apc-miniaturmodell.de

APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de

Ersatzteile
für **Roco**
FLEISCHMANN
Lima, Märklin

ESU **Kuehn** -Decoder

Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

**Hüner
bein**

Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13

Modell Center Aachen
www.huenerbein.de info@huenerbein.de

SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos
... und mehr!

45000 Artikel • 90 Hersteller

Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 027 42 / 93 05 0 oder -16 • Fax 027 42 / 30 70
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

BIS PLZ

58135

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
und mehr vieles mehr
www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40



MÄSER
MODELL & TECHNIK

Berliner Str. 4
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de

ANKAUF
von Sammlungen seit 1978
gegen Barzahlung!

MODELLBAHN-SCHMIDT

Tel.: 0 61 54 / 6 94 29 10
Fax: 0 61 54 / 6 94 29 13
moba-schmidt@t-online.de

VON PLZ

63654

MIBA UND FACHHANDEL
DIE ERFAHRUNG ZÄHLT



Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93
E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de
Geöffnet: Vorm. Donnerstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/682474 • Fax: 0621/684615

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen
Weltweiter Versand

FACHHÄNDLER AUFGEPASST!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife für die Fachhandelsrubrik
»Partner vom Fach«
Sie werden staunen, wie günstig Werbung in der MIBA ist. Tel.: 0 81 41 / 5 34 81-152 (E. Freimann)

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT
Biegelwiesenstr. 31
D-71334 Waiblingen-Beinstein
Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9:00 -19:00 Uhr

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,
denn – Eisenbahn sind WIR!“



Mehr ETS-Exklusiv Modelle



Umar Sondermodell
800V 2017



Bestellnr. 109-4890-138



Bestellnr. 96-STIHL-2

Niederbordwagen STIHL Ladegut WIKING VW Bus(le) T1 Typ 2
ETS-EXCLUSIV / Märklin Auflage 200 Stück /



ANDREAS STIHL MASCHINENFABRIK 705 WAIBLINGEN-NEUSTADT

Dieses Bild ist ein Gestaltungsmuster und wird im Modell viel schöner und besser, sowie ein wenig anders beschriftet werden.



Bestellnummer 109-xxxx nicht gealtert
Vorbestellpreis: € 44,99
Bestellnummer 109-xxxg gealtert
Vorbestellpreis: € 48,90

Seminare 2018

3. März 2018
HEKI-Landschaftsbau-Seminar "Kleine Hafenanlage" mit Klaus Zurawski € 229,99

24. März 2018
Weathering-Seminar - authentisches Patenieren ohne Airbrush € 129,99

2. April 2018
HEKI-Landschaftsbau-Seminar "Bauernhof am See" mit Klaus Zurawski € 229,99

www.modelleisenbahn.com



Bahnhofstraße 3
67146 Deidesheim
www.moba-tech.de

Tel.: 06326-7013171 Mail: shop@moba-tech.de

Ihr märklin Spezialist an der Weinstraße
Eigene Werkstatt für Reparaturen und Digitalumbauten!
NEU jetzt auch online einkaufen unter <https://shop.moba-tech.de>

BIS PLZ

71334

MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR

VON PLZ

78247

MIBA UND FACHHANDEL
GUT UND KOMPETENT



Böttcher
Modellbahntechnik

Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen
Ladegutprofile

Böttcher Modellbahntechnik • Stefan Böttcher
Am Hechtenfeld 9 • 86568 Hohenwart-Weichenried
Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962
info@boettcher-modellbahntechnik.de
www.boettcher-modellbahntechnik.de

SPIELWAREN
REIMANN
Ihr Onlineshop zum Anfassen.

Modelleisenbahnen und Spielwaren
von fast allen Markenherstellern
zu sehr günstigen Preisen.

D-78247 Hilzingen
Untere Gießwiesen 15

onlineshop: www.reimann.de

modellbau.fischer



Jetzt noch Vorbestellpreise für Neuheiten
2018 sichern! Preisanfrage unter:
info@modellbauprofi24.de

Unser Sonderwagen!
Gleich bestellen bei
uns im Shop unter:
www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg • +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

Modellbauzubehör-Versand
Rai-Ro
www.rai-ro.de
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!

Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilikone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.

bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:
• der persönliche Kontakt • die hohe Qualität
• ein schneller Versand

jetzt mit neuem Internetshop!

Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 10b • 88662 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 8 31 12 25 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

Versand Ankauf Mo. geschl.

Haus der 1000 Lokomotiven
mit Modellbahn-Museum
Modellbahnen + Zubehör • Ankauf + Verkauf
www.modellbahn-rocktaeschel.de
e-mail: rockt@t-online.de
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting/Fischhaus Tel.: 08509/2036

Modellbahn Pürner

Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)
95676 Wiesau/Oberpfalz
Tel.: 096 34 / 38 30
Fax: 096 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de

... näher dran am Vorbild

und seit 20 Jahren mit Online-Katalog www.puerner.de

Seit 1982 Ihr Modellbahnspezialist
mit der umfangreichen Produktpalette

ÖSTERREICH

MIBA UND FACHHANDEL
HOBBY OHNE GRENZEN

Seit 1947, Qualität zu Erzeugerpreisen!

KLEINBAHN

Wien 1, Schottenring 17 | Wien 22, Wagramer Strasse 98 | Wien 23, Gatterederstrasse 4

Nur über die eigenen Verkaufsgeschäfte, den Postversand +43 676 84 34 67 733 oder den Onlineshop erhältlich.

www.kleinbahn.com

HOBBY SOMMER
www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

MÄRKLIN

Omas' & Opas' Spielzeugladen

Österreichs größtes Märklingsgeschäft
A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-87 60 45 Fax: 8752 38
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.
Primex, Hobby, Exklusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.
Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

Drunter und drüber

NEU

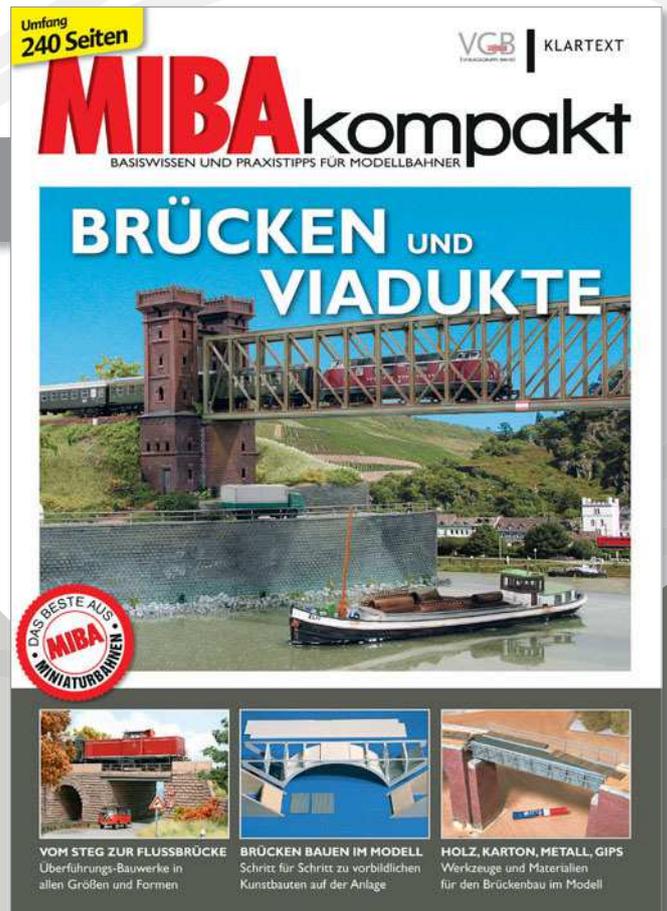
Brücken und Überführungen prägen eine Eisenbahnstrecke und sorgen auf jeder Modellbahn-Anlage für echte Blickfänge. In diesem Sammelband zeigen die MIBA-Autoren Schritt für Schritt, wie diese Kunstbauten im Modell entstehen. Von kleinen Wasserdurchlässen und Fußgängerstegen über Bachbrücken und Straßenunterführungen bis hin zu weiten Flussbrücken und langen Viadukten sind alle Größen und Formen vertreten. Ebenso detaillierte wie nachvollziehbare Bauanleitungen weisen den Weg zur individuellen Modellbrücke aus Holz oder Karton, Metall oder Gips. Eigene Kapitel befassen sich mit beweglichen Brücken oder Kombi-Brücken für Schienen- und Straßenverkehr.

Best.-Nr. 1601801 | € 19,95

- Das ist **MIBA** kompakt
- 240 Seiten im Großformat
 - geballtes MIBA-Wissen
 - mit über 650 Abbildungen
 - jeder Band nur € 19,95



Erhältlich beim Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de



Best.-Nr. 1601702



Best.-Nr. 1601701



Best.-Nr. 1601601



Was bringt die MIBA im März 2018?



Die Eisenbahnfreunde Herdecke nahmen sich den Hauptbahnhof Hagen zum Vorbild. Auch viele weitere Ruhrgebetsmotive kann man dort besichtigen. Was diese Großanlage sonst noch zu bieten hat, zeigen wir als Serie ab der März-MIBA. Foto: MK



Gleich in mehreren Varianten bringt Lenz die V 20 in H0. Neben Epoche-III-Versionen von Bundesbahn und Reichsbahn gibt es auch die 270 der DB. Was die Loks außer der digital steuerbaren Kupplung noch alles auszeichnet, berichten wir in der kommenden Ausgabe. Foto: MK

Weitere Themen:

- MIBA-Test: Die E 11 der Deutschen Reichsbahn von Arnold in N
- Modellbahn-Praxis: Neue Weichenantriebe von MTB
- Modul-Anlage: „Die Schnecke“ – eine Straßenbahnanlage im kompletten Eigenbau

MIBA 3/2018 erscheint am 16. Februar 2018

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202, Fax 0 81 41/5 34 81-200
www.miba.de, E-Mail redaktion@miba.de

Chefredakteur
Martin Knaden (Durchwahl -233)

Redaktion
Lutz Kuhl (Durchwahl -231)
Gerhard Peter (Durchwahl -230)
Dr. Franz Rittig (Durchwahl -232)
Gideon Grimmel (Durchwahl -235)
Claudia Klausnitzer (Redaktionssekretariat, Durchwahl -227)
Sandra Witschel (Redaktionssekretariat, Durchwahl -202)

Unsere Autoren
Ludwig Fehr, Rüdiger Heilig, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Sebastian Koch, Michael U. Kratzsch-Leichsenring, Thomas Küstner, Thomas Mauer, Horst Meier, Ingrid Peter, Manfred Peter, Burkhard Rieche, Stephan Rieche, Ulrich Rockelmann, Dr. Bernd Schneider, Dipl.-Ing. Herbert Stemmler, Jacques Timmermans, Guido Weckwerth, Dr. Gebhard J. Weiß, Michael Weiß, Daniel Wietlisbach, Halo Wolf, Bernd Zöllner

VGB

MIBA-Verlag gehört zur [VERLAGSGRUPPE BAHN]
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-200

Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
Verlagsleitung
Thomas Hilge

Anzeigen
Bettina Wilgermeir (Anzeigenleitung, 0 81 41/5 34 81-153,
Email: B.Wilgermeir@vgbahn.de)
Evelyn Freimann (Kleinanzeigen, Partner vom Fach,
0 81 41/5 34 81-152, Email: E.Freimann@vgbahn.de),
Ab 1.1.2017 gilt Anzeigen-Preisliste 66

Marketing
Thomas Schaller (-141), Karlheinz Werner (-142)

Vertrieb
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, 0 81 41/5 34 81-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,
0 81 41/5 34 81-103)
Ingrid Haider (-108), Angelika Höfer (-104), Sandra Corvin (-107)
Petra Schwarzendorfer (-105)
(Bestellservice, 0 81 41/5 34 81-0)
Vertrieb Pressegrasso und Bahnhofsbuchhandel
MZV GmbH & Co KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim
Tel. 0 89/31 90 6-2 00, Fax 0 89/31 90 6-1 13
Abonnentenverwaltung
MIBA-Aboservice, FUNKE direkt GmbH,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Tel. 02 11/69 07 89 985,
Fax 02 11/69 07 89 70, abo@miba.de

Erscheinungsweise und Bezug
Monatlich ein Heft à € 7,40 (D), € 8,15 (A), Sfr. 14,80
Jahresabonnement inkl. Messe-Ausgabe € 85,80 (D)

Ausland: € 98,80, Schweiz: 150,- Sfr,
Abopreise sind inkl. Porto und Verpackung.

Bezugsbedingungen für Abonnenten
Rechnungsstellung immer nur für den Bezug eines Kalenderjahres. Schriftliche Kündigung spätestens acht Wochen vor Ablauf des Abonnements, ansonsten erfolgt automatische Verlängerung für ein weiteres Bezugsjahr. Ausnahme: Von vorneherein befristet bestellte Abonnements laufen zu dem gewünschten Termin ohne weitere Benachrichtigung aus.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Anfragen, Einsendungen, Veröffentlichungen
Leseranfragen können wegen der Vielzahl der Einsendungen nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung oder Abdruck auf der Leserbriefseite. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen des Verlags. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das bezahlte Honorar schließt eine künftige anderweitige Verwendung ein, auch in digitalen On- bzw. Offline-Produkten.

Haftung
Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u.Ä.) ohne Gewähr.

Repro
w&co MediaService, München
Druck
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Högberg
ISSN 1430-886X



GOLD IN SEINER RHEINSTEN FORM

EXPERT PIKO

Soundvariante

NEU

①+②



③+④



Erstmalig produziert Piko eine BR 101 in EXPERT-Qualität und mit EXPERT-Ausstattung!

- Soundversion inkl. PIKO-Loksounddecoder
- feinste Detaillierung und Bedruckung
- ausgestattet mit einer modernen PluX22-Schnittstelle
- Lichtwechsel rot/weiß, digital schaltbar
- bedruckte Räder
- Aufnahme eines großen Lautsprechers möglich
- zugstark durch den Antrieb auf alle 4 Achsen und durch den Einsatz von 2 Haftreifen
- Führerstandsinnenbeleuchtung bei jeder Version vorhanden, im Digitalbetrieb mit Funktion

① Piko 71078
E-Lok 101 112-1, DBAG,
Ep.VI, verkehrsröt

129,⁹⁵ €

② Piko 71079
E-Lok 101 112-1, DBAG,
Ep.VI, verkehrsröt, DC-Sound

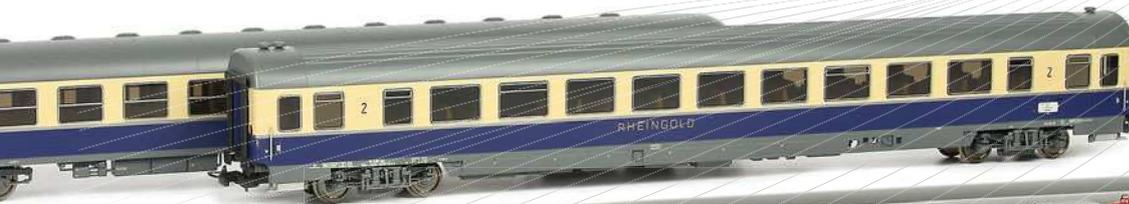
229,⁹⁵ €

③ Piko 71076
E-Lok 101 112-1, DBAG,
Ep.VI, ‚Rheingold‘ blau-beige

129,⁹⁵ €

④ Piko 71077
E-Lok 101 112-1, DBAG, Ep.VI,
‚Rheingold‘ blau-beige, DC-Sound

229,⁹⁵ €



⑤

PIKO

⑥



⑤ Piko 73026
2er Set Personenwagen
‚Rheingold‘ blau-beige,
DBAG, Ep.VI

99,⁹⁵ €

◀ **Zusatzinfo**
für die Wageninnenbeleuchtung
wird 1x 56281 und 1x 56282
benötigt, kostenloser Rad-
satztausch (DC in AC) möglich.

⑥ Piko 73025
3er Set Personenwagen
‚Rheingold‘ blau-beige,
DBAG, Ep.VI

149,⁹⁵ €

◀ **Zusatzinfo**
für die Wageninnenbeleuchtung
wird 1x 56281, 1x 56282
und 1x 56283 benötigt, kostenloser
Radsatztausch (DC in AC) möglich.

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 023 81-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlstr 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 09 11-227839 · info@eisenbahn-doeerfler.de
www.eisenbahn-doeerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

FASZINATION MODELLBAHN

*Internationale Messe für
Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör*

9.-11. März 2018
MESSE SINSHEIM



Öffnungszeiten: Freitag – Sonntag: 9.00–17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! • Internationaler Treffpunkt der Modellbahner
• Spezialisten vor Ort • Liebe zum Detail • Nostalgie und Moderne • Begeisterte Familien • Leuchtende
Kinderaugen • Extravagante Modellbahn-Anlagen • Alle Spuren • Alle Größen • **Herzlich Willkommen.**

www.faszination-modellbahn.com



facebook.com/FaszinationModellbahn



youtu.be/fDf3K2Bt1yY